



## Breezy 300

Gebruiksaanweisung

Directions for use

Notice d'utilisation

Gebruikershandleiding

Manuale per l'uso

Manual do utilizador

Manual de instrucciones

 Breezy®

**INNOVATE.™**  
**BUILD FOR THE FUTURE**

# BREEZY 300



BREEZY 305



BREEZY 312



BREEZY 315



BREEZY 310



BREEZY 321



BREEZY 341



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8



Fig. 9

|                 |    |
|-----------------|----|
| DEUTSCH .....   | 5  |
| ENGLISH .....   | 14 |
| FRANÇAIS .....  | 23 |
| DUTCH .....     | 32 |
| ITALIANO.....   | 41 |
| PORTUGUÊS ..... | 50 |
| ESPAÑOL.....    | 59 |



SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die Leichtgewichtrollstühle mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG / 2007/47/EWG übereinstimmen.



**WICHTIG:**  
BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

## EINLEITUNG

Vielen Dank für die Wahl eines Produkts von SUNRISE MEDICAL. Aufgrund der großen Anzahl an verfügbaren Komponenten und Zubehör für alle Stühle von SUNRISE MEDICAL ziehen Sie bitte einen Fachmann aus dem Sanitätshaus zu Rate, um sicher zu gehen, daß Ihr Stuhl zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort richtig eingestellt ist. Sie sollten diese Gebrauchsanweisung und vor allem die Sicherheitshinweise sowie die Abschnitte über die Einstellung vor dem Benutzen Ihres Rollstuhls lesen. Die Rollstühle Breezy 300 wurde für Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung ausschließlich für die Fortbewegung entwickelt. Diese Stühle können sowohl drinnen wie auch draußen benutzt werden.(Typ B)

Der Hersteller hält sich das Recht vor, Gewichte, Maße oder irgendeine andere technische Angabe dieses Handbuches ohne vorige Ankündigung abzuändern. Alle Zahlen, Maße und Kapazitäten, die in diesem Handbuch genannt werden, sind ungefähre Angaben und keine technischen Eigenschaften.

Modelle :305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical GmbH.  
Industriegebiet  
D-69254 Malsch/Heidelberg  
Deutschland  
Telefon: 07253/980-0  
Fax: 07253/980-111

Sunrise Medical ist nach ISO 9001 zertifiziert, was die Qualität der Produkte zu jedem Zeitpunkt von dem Beginn des Entwurfvorgangs bis zu ihrer späteren Herstellung garantiert.

## INHALT

|                     |    |
|---------------------|----|
| A. BAUTEILE .....   | 5  |
| B. SICHERHEIT ..... | 6  |
| C. GEBRAUCH .....   | 13 |
| D. MONTAGE.....     | 13 |
| E. EINSTELLUNG..... | 15 |

|                          |    |
|--------------------------|----|
| F. WARTUNG.....          | 16 |
| G. TECHNISCHE DATE ..... | 16 |
| H. ABMESSUNGEN.....      | 16 |
| I. GARANTIE.....         | 88 |

### A. BAUTEILE

- 1.Schiebegriff
2. Rückenbespannung
- 3.Sitzbespannung
4. Armlehnenpolster
5. Greifreifen
6. Hinterrand
7. Feststellbremse
8. Fußrastenhalter
9. Fußraste
10. Vorderradgabel
11. Vorderrad



## Verwendung

Leichtgewichtrollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das an der Querstange oder an der Stabilisierungsstange unter dem Sitz angebracht ist.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE Teile anderer Hersteller benutzen oder in den Rollstuhl einbauen, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

## Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Achten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

## Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahrbeschränkungen

Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt.

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln.

Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Rollstuhlfahrer sind Sie auch Verkehrsteilnehmer und Passant auf Straßen und Gehwegen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie als Rollstuhlfahrer alle Verkehrsregeln gelten.

Seien Sie auf Ihrer ersten Fahrt im Rollstuhl besonders vorsichtig. Lernen Sie Ihren Stuhl kennen.

Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:

- Schnellverschlussachsen an den Hinterrädern
- Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
- Reifen, Reifendruck und Feststellbremsen.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

**Gefahr!**

Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 125 kg für Fahrer plus mitgeführte Gegenstände. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

**Gefahr!**

Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind. Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.

**Gefahr!**

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.

Gefahr!

Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Diese sollten vorher hochgeklappt und möglichst nach außen weggeschwenkt werden. Begeben Sie sich immer so nah wie möglich an die Stelle, an der Sie sitzen möchten.

Gefahr!

Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.

Gefahr!

Die Feststellbremsen sind nicht dazu vorgesehen, den Rollstuhl während der Fahrt abzubremesen. Sie sichern den Rollstuhl gegen das Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Boden anhalten, ziehen Sie immer die Feststellbremsen an, damit der Stuhl nicht wegrollt. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an, sonst könnte der Stuhl kippen.

Gefahr!

Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.

Gefahr!

Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann der Rollstuhl bereits auf ebener Fläche kippen.

Gefahr!

Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weit nach vorn.

Gefahr!

Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weiter nach hinten. Versuchen Sie keinesfalls, Gefälle diagonal hinauf oder hinunter zu fahren.

Gefahr!

Vermeiden Sie Rolltreppen, da diese bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht an Gefällen  $> 10^\circ$  verwenden. Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.

Gefahr!

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden. Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.

Gefahr!

Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.

Gefahr!

Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefällstrecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.

Gefahr!

Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer). Bei Benutzern mit einem Körpergewicht von über 100 kg empfehlen wir, diese Methode für Treppen nicht zu verwenden!

Generell müssen montierte Sicherheitsräder zuvor so eingestellt werden, dass sie beim Transport nicht auf die Stufen aufsetzen können, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend müssen die Sicherheitsräder wider korrekt eingestellt werden.



Gefahr!

Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (z.B. nicht an der Fußraste oder den Seitenteilen).

Gefahr!

Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich montierte Sicherheitsräder außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

Gefahr!

Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) durch Betätigen der Bremse.

Gefahr!

Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behinderten-transportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt. Unter Verwendung der von SUNRISE MEDICAL angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, können die Leichtgewichtrollstühle als Sitz beim Transport im Behindertentransportkraftwagen genutzt werden. (Siehe Kapitel "Transport").

Gefahr!

Abhängig von Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten ein Flattern der Lenkräder auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen. Achten Sie daher auf eine korrekte Einstellung der Lenkräder (siehe Kapitel "Lenkräder"). Befahren Sie insbesondere Gefällstrecken nicht ungebremst, sondern mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Verwendung von Sicherheitsrädern ist bei ungeübten Nutzern unbedingt empfehlenswert.

Gefahr!

Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transittrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.

Gefahr!

Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht. Das Aufhängen von zusätzlichen Lasten (Rucksack oder ähnliche Gegenstände) an die Rückenpfosten Ihres Rollstuhls kann die Stabilität Ihres Rollstuhls nach hinten beeinträchtigen, vor allem, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wurde. Der Rollstuhl kann dadurch nach hinten kippen und Verletzungen verursachen.

Gefahr!

Bei Oberschenkelamputation müssen die Sicherheitsräder verwendet werden.

Gefahr!

Achten Sie vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Bei den Antriebsrädern muss er mindestens 3,5 bar (350 kPa) betragen. Der max. Luftdruck ist am Reifen angegeben. Die Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam (siehe Kapitel "Bremse").

Gefahr!

Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.

Gefahr!

Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.

Gefahr!

Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Beinstützen, Bremsen und Seitenteil) heiß (>41°C) werden.

Gefahr!

Achten Sie stets darauf, dass die Steckachsen an den Antriebsrädern richtig eingestellt und eingerastet sind. Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.



**Hinweis!**

Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck abhängig. Mit korrekt aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.

**Hinweis!**

Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung! Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.

**Hinweis!**

Achten Sie bei Arbeiten mit dem oder Einstellungen am Rollstuhl immer auf Ihre Finger!

Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

## BEFÖRDERUNG IN TRANSPORTMITTELN

Dieses Produkt kann gemäß Bescheinigung ISO/FDIS 7176-19:2008 (E) als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden bei Verwendung von Rückhaltesystem Q strain Q-5001-T2, vorausgesetzt die Transitoption 92B wurde ordnungsgemäß eingebaut (siehe Abschnitt D).

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht das gleiche Maß an Schutz und Sicherheit wie ein Sitzsystem im Fahrzeug. Es wird immer empfohlen, dass der Rollstuhlfahrer in die Fahrzeugsitze umsteigt. Es ist jedoch nicht immer machbar, den Benutzer umsteigen zu lassen, und in Fällen, in denen der Benutzer im Rollstuhl transportiert werden muss, sollten die folgenden Hinweise befolgt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug für den Transport eines Passagiers in einem Rollstuhl ausgerüstet ist und vergewissern Sie sich, dass sich die Ein-/Ausstiegsmethode für Ihren Rollstuhl-Typ eignet. Das Fahrzeug sollte die entsprechende Bodenstärke haben, um das gesamte Gewicht des Anwenders, des Rollstuhls und des Zubehörs zu tragen.
2. Es sollte um den Rollstuhl herum ausreichend Raum vorhanden sein, um freien Zugriff auf die Verankerungs- und Sicherheitsgurte für den Rollstuhl und den Benutzer zu haben, um sie befestigen, festziehen und lösen zu können.
3. Der Rollstuhl mit dem Benutzer darin muss in Fahrrichtung positioniert werden und mit Rollstuhl-Verankerungsgurten und Benutzer-Rückhaltegurten (Verankerung zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung) gesichert werden, die die Anforderungen der ISO 10542 oder SAE J2249 erfüllen, in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung.
4. Der Einsatz des Rollstuhls in anderen Positionen innerhalb eines Fahrzeugs wurde nicht getestet, d.h. es darf unter keinen Umständen ein Transport in einer seitwärts gerichteten Position durchgeführt werden. (Fig. 10)

- Warnung Es drohen ernsthafte Verletzungen oder Todesfälle, falls dieser Hinweis missachtet wird.
- Der Rollstuhl sollte in einem Verankerungs-Rückhaltesystem gesichert werden, das den Normen ISO 10542 oder SAE J2249 entspricht, mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten, üblicherweise mit Karabiner/S-Haken und Gurtschloss- und Gurtzungen-Halterungen. Diese Rückhaltesysteme bestehen im Allgemeinen aus 4 einzelnen Gurten, die an jeder Ecke des Rollstuhls befestigt werden.
  - Die Spanngurte sollten am Hauptrahmen des Rollstuhls befestigt werden, wie im Diagramm auf der folgenden Seite gezeigt wird, und nicht an Zusatz- oder Zubehörteilen, d.h. nicht um die Radspeichen, Bremsen oder Fußstützen.
  - Die Spanngurte sollten in einem 45-Grad-Winkel oder möglichst annähernd befestigt werden und gemäß den Herstelleranweisungen sicher festgezogen werden.
  - Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Veränderungen oder Ersetzungen an den Sicherungspunkten des Rollstuhls oder an Fahrgestell und Rahmen oder Komponenten vorgenommen werden. Eine Nichtbeachtung setzt die Transportierbarkeit eines Rollstuhls von Sunrise Medical in eine Fahrzeug außer Kraft.
  - Der Rollstuhlfahrer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schulterschräggurt angeschnallt werden, um die Gefahr eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile sowie ernsthafte Verletzungsrisiken für den Benutzer und die anderen Fahrzeuginsassen zu vermindern. (Fig 11) Der Schulterschräggurt sollte an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein - eine Unterlassung erhöht die Gefahr ernsthafter Unterlassung erhöht die Gefahr ernsthafter Unterleibsverletzungen für den Benutzer.

Fig 10

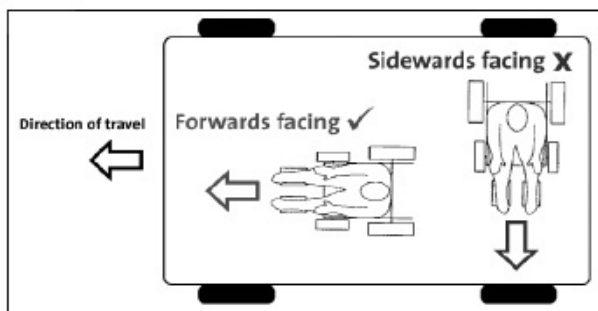
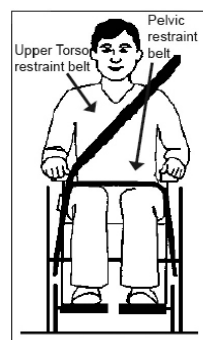


Fig 11



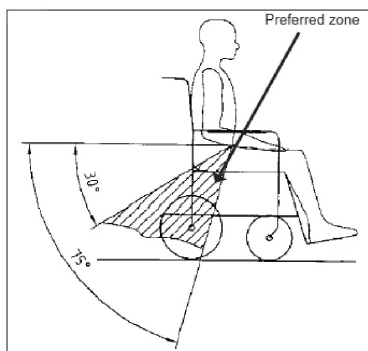
- Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Etikett auf der Kopfstütze) muss befestigt und während des Transports jederzeit passend positioniert sein.
- Haltungsstützen (Beckengurte, Beckengürtel) sollten nicht zur Sicherung des Rollstuhlfahrers in einem fahrenden Fahrzeug eingesetzt oder alleinig verwendet werden, es sei denn, sie erfüllen laut Kennzeichnung die Anforderungen der ISO 7176-19:2001 oder SAE J2249.
- Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt der Person ab, die die Spanngurte sichert und diese Person(en) sollten eine entsprechende Einweisung und/oder Schulung für deren Verwendung erhalten haben.
- Falls möglich, sollte jede zusätzliche Ausrüstung vom Rollstuhl entfernt und sicher verstaut werden, z.B.:  
Gehhilfen  
Lose Kissen  
Klapptische
- Aus-/hochklappbare Beinstützen sollten nicht in hochgeklappter Position verwendet werden, wenn Rollstuhl und Benutzer transportiert werden und der Rollstuhl mit Rollstuhltransport- und Benutzersicherungen gesichert ist.
- Verstellbare Rückenlehnen sollten wieder in eine aufrechte Position gebracht werden.
- Die manuellen Bremsen müssen fest angezogen werden.

## Anweisungen für das Anschnallen des Rollstuhlfahrers

1. Der Beckengurt muss tief auf der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Waagerechten liegt.

Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h. nahe an 75 Grad, jedoch niemals darüber hinaus. (Fig. 12)

Fig.12



2. Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, über die Schulter und schräg über die Brust reichen.  
Die Sicherheitsgurte müssen so fest angezogen werden wie möglich, ohne das Wohlbefinden des Benutzers zu beeinträchtigen.  
Das Mesh-Gewebe der Sicherheitsgurte darf bei der Benutzung nicht verdreht sein.  
Der Schulterschräggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, oben über die Schulter und quer über die Schulter reichen.
3. Gurte sollten an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein und sollten nicht durch Rollstuhl-Bauteile wie Armstützen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Fig.13

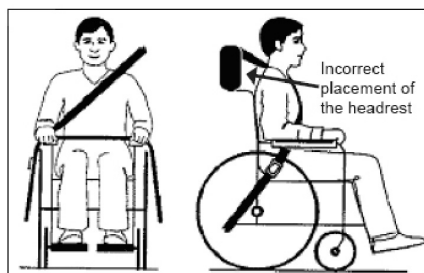
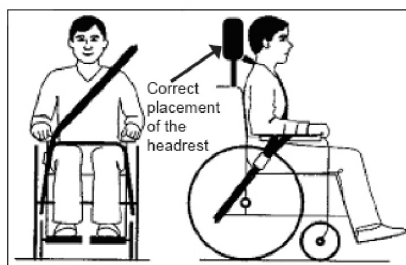


Fig. 14



4. Die Befestigungspunkte am Stuhl befinden sich am inneren Vorder-Seitenrahmen kurz über der Lenkrolle und am hinteren Seitenrahmen. Die Gurte werden am Schnittpunkt der senkrechten und waagerechten Rahmenrohre um die Seitenrahmen befestigt. (Siehe Fig. 15-20)
5. Das Verankerungssymbol (Fig 16) auf dem Rollstuhlrahmen zeigt die Position der Rollstuhl-Rückhaltegurte. Die Gurte werden dann festgezogen, nachdem die vorderen Gurte befestigt wurden, um den Rollstuhl zu sichern.

Transportfähigkeit – Positionierung der Rollstuhl-Verankerungsgurte am Rollstuhl.

Fig. 15

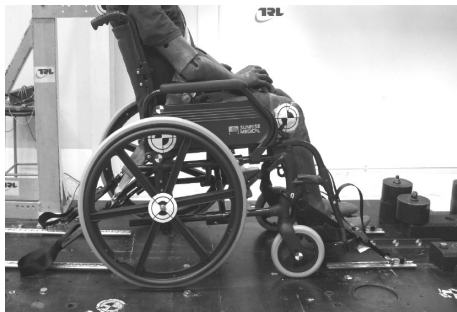
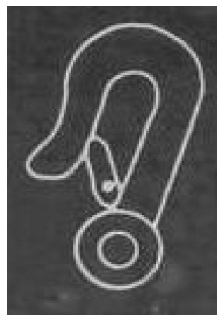


Fig. 16 Verankerungsaufkleber



Rollstuhl mit vorderen und hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurten gesichert.  
Positionierung der Sicherungsgurte unten genauer abgebildet.

Fig. 17



Fig. 18



Position des vorderen Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers.

Fig. 19



Fig. 20



Position des hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers am Rollstuhl.

## C. GEBRAUCH

1. Aufklappen: Mit beiden Händen die Rohre beidseitig der Sitzbespannung herunterdrücken bis die Sitzbespannung straff ist. Fußrasten in Gebrauchsposition herunterklappen. Vor dem Hineinsetzen oder Aussteigen aus dem Rollstuhl zur Sicherheit Fußrasten immer hochklappen.

2. Zusammenfallen: Nehmen Sie zunächst das Sitzkissen aus dem Rollstuhl und klappen Sie die Fußbretter nach oben. Greifen Sie die Bespannung von unten mittig an und ziehen Sie nach oben. Der Stuhl faltet sich.

Um Ihren Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. für den Transport im Auto, können Sie die Fußrasten abnehmen und den Rücken einklappen. (modellbedingt). Drücken Sie dazu den Entriegelungshebel und schwenken Sie die Fußraste seitlich ab. Dann müssen Sie nur noch die Fußraste aus dem Rahmenrohr ziehen. Um den Rücken einzuklappen betätigen Sie die entsprechenden Entriegelungen. (Abb.1)

3. Abklappbare Rückenlehnen (Modelle 315 und 310) (Abb. 1) Zum Abklappen der Rückenlehne die schwarzen Tasten der an den Rohren der Rückenlehne befindlichen Teile drücken und die Schubgriffe nach hinten ziehen.

4. Rücken stufenlos winkelverstellbar ( $4^{\circ}$  -  $55^{\circ}$ ) (Abb.2)

Durch gleichzeitiges Ziehen der 2 Hebel wird die Rückenlehne entriegelt und kann stufenlos in die gewünschte Position abgesenkt werden. Zum Aufrichten der Rückenlehne, muß diese in die entsprechende Position (keine Entriegelung notwendig) gestellt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nur in Verbindung mit aktiven Sicherheitsrädern eingesetzt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungstange verwendet werden. Die Stabilisierungstange muß immer beidseitig einrasten.

Achtung: Vor dem Falten ist die Stabilisierungstange zu entfernen.

Achtung: Um eine Funktionsminderung der Züge zu vermeiden, ist immer darauf zu achten, daß die Züge nicht vollständig gespannt sind.

Achtung: Bei der Rückenwinkelverstellung besteht unter ungünstigen Umständen Klemmgefahr.

Achtung: Vor Rückenwinkelverstellung Sicherheitsräder in Funktionsstellung bringen

5. In der Höhe verstellbare Fußrasten: (Abb. 3) Zum Anheben: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie den Knopf zum Entrasten. Heben Sie nun die Fußraste an und bringen Sie diese auf die gewünschte Höhe. Die Fußraste wird durch Loslassen des Knopfes auf der gewünschten Position befestigt, wobei ein Geräusch zu hören ist. Zum Absenken: Heben Sie das Bein hoch und drücken Sie die Taste zum Entrasten während Sie die Fußraste absenken. Diese bleibt in ihrer neuen Position befestigt, sobald Sie den Knopf loslassen. Achtung: Die Fußrasten dürfen nicht auf die unterste Position eingestellt werden, damit sie nicht an den Vorderrädern reiben. Bleiben Sie mit Ihren Händen dem Einstellmechanismus zwischen dem Gestell und den beweglichen Teilen der Fußauflage fern, wenn Sie die Fußraste verstellen.

6. Antriebsräder für halbseitig Gelähmte: Zum Vorwärtsfahren schieben Sie beide Handreifen gleichzeitig nach vorn. Zum Rückwärtsfahren schieben Sie beide Handreifen gleichzeitig nach hinten. Bei einer Rechtskurve schieben Sie den kleineren, äußeren Reifen. Bei einer Linkskurve schieben Sie den größeren, inneren Reifen.

## D. MONTAGE

1. Wegschwenkbare Fusstützen (Abb. 4) Die Fusstützen können sowohl nach rechts als auch links ge schwenkt werden, indem Sie den Auslösehebel nach unten drücken und die Fusstütze in die gewünschte Richtung drehen. Um die Fusstütze zu entfernen, drücken Sie den Auslösehebel, drehen die Fusstütze um ca.  $90^{\circ}$  und ziehen sie heraus.

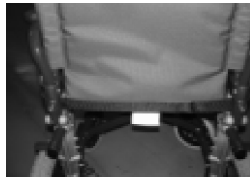
2. Zurückklappbare Seitenteile (Abb. 5) Die Seitenteile können entweder zurückgeklappt oder vom Stuhl abgenommen werden. Zum Zu-rückklappen drücken Sie den Auslösehebel und ziehen Sie das Seitenteil nach aussen. Zum Ent-fernen der Armlehnen drücken Sie den Knopf hinten auf der Lehne und ziehen Sie das Seitenteil heraus. ACHTUNG: Verriegeln Sie stets das Seitenteil bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Diese Teile sind abnehmbar und das Anheben könnte den Stuhl beschädigen oder den Benutzer verletzen.

3. Kopflehne (Abb. 6) Zum Einbau die Rohre der Kopflehne in die am oberen Teil der Rückenlehne befindlichen Rohre einführen, bis die Verriegelungsstifte in die Löcher einrasten. Zum Abbau auf die Entriegelungsstifte drücken und Kopflehne nach oben ziehen, bis sie herausgeht.

4. Versteifungstange der abklappbaren Rückenlehne (Abb. 6) Für den Einbau: Stange in die am hinteren Teil der Rückenlehne befindlichen Aufnahmeohre einführen. Entriegelungsstifte nach unten drücken, diese dabei gedrückt halten und die Versteifungstange einführen, bis die Stifte in die Löcher der Stange einrasten. Verfahren zum Ausbau umkehren.

## 5. Beckengurt

Der Beckengurt ist wie abgebildet am Rollstuhl angebracht. Der Beckengurt ist zwischen der Armlehnenhalterung und dem Rückenrohr angebracht. Der Beckengurt sollte dann an der Außenseite der Rückenbespannung entlang geführt werden.



Es ist wichtig, dass der Gurt um den Rücken des Rollstuhls geführt wird. Das Gurtende mit der Schnalle kann zwischen der Armlehne und dem Rücken durchgeschoben werden.

Bringen Sie den Gurt so an, dass sich die Schnallen in der Mitte des Sitzes befinden.

Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:

Gurt länger machen:

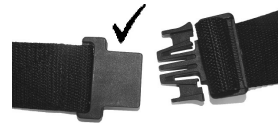


Um den Gurt länger zu machen, den Gurt durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.

Gurt kürzer machen:



Den Gurt durch das Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln.

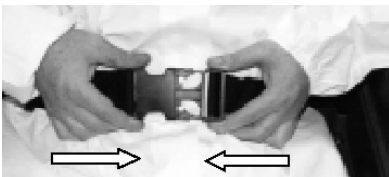


Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.

Nach dem Anschnallen überprüfen, wie viel Platz zwischen dem Beckengurt und dem Benutzer bleibt. Bei richtiger Einstellung passt noch eine Handfläche zwischen den Gurt und den Benutzer.

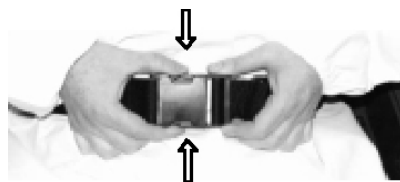


Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° befinden; wenn er richtig eingestellt ist, kann der Benutzer nicht im Sitz nach unten rutschen.



Zum Ansnallen:

Das Einsteckteil des Steckverschlusses fest in das Gurtschloss stecken.



Zum Öffnen:

Die sichtbaren Teile des Einsteckteils des Steckverschlusses gleichzeitig zusammendrücken und zur Mitte schieben, während Sie sie gleichzeitig vorsichtig auseinander ziehen.



Verlassen Sie sich nicht nur auf den Beckengurt, wenn Rollstuhl und Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden, benutzen Sie die separaten Becken- und diagonalen Schultergurte im Fahrzeug.

#### Hinweise für den Patienten

Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.



Wird vor der Benutzung nicht überprüft, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn z.B. der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer im Rollstuhl nach unten rutschen und es besteht Erstickungsgefahr.

#### Wartung

Überprüfen Sie Beckengurt und Sicherungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Beschädigung. Bei Bedarf auswechseln.

Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.

#### Hinweis

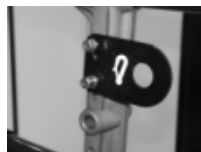
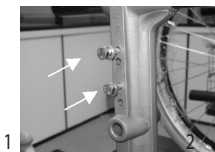
Der Beckengurt sollte wie oben beschrieben an den Endbenutzer angepasst werden.

Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und die Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Endbenutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.



Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Sicherheitsgurts haben, wenden Sie sich an Ihren Gesundheitsfürsorger, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.

#### 6. Transport Kit



## E. EINSTELLUNGEN

1. Fusstützen (Abb. 7) Wenn Sie die Höhe der Fusstützen einstellen möchten, lösen Sie die Halteschraube an der Fusstütze, stellen Sie die Fussplatte korrekt ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest. Benutzen Sie für diese Einstellung einen Schraubenschlüssel. Achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand von 2,5 cm zum Boden nicht unterschreiten.

2. Feststellbremsen (Abb. 8): Um eine Feineinstellung vorzunehmen, lockern Sie die Schraubenmutter an der Klammer mit einem 10 mm Schraubenschlüssel. Schieben Sie dann die gesamte Bremse durch die Kerbe an der Klammer nach vorn oder nach hinten. Bei größeren Justierungen entfernen Sie die Schraube, und versetzen Sie die Feststellbremse in das entsprechende Loch am Rahmen. Sichern Sie die neue Position mit der Schraube und der Mutter.

3. Höhenverstellbare Schiebegriffe (diese Option ist nur bei den Modellen 305 und 312 erhältlich) (Abb. 9): Zur Höhenverstellung der Schiebegriffe lockern Sie den Knopf, der die Schiebegriff-Rohre in Position hält, indem Sie den Knopf nach links drehen. Schieben Sie das Rohr nach oben oder nach unten. Sichern Sie die Position, indem Sie den Knopf im Uhrzeigersinn festdrehen.



4. Höhe der Rückenlehne (Abb. 9) (Nur bei der Option mit verstellbaren Schiebegriffen): Drehen Sie die Knöpfe nach links, bis sie völlig abgeschraubt sind. Entfernen Sie die Schiebegriffe, und nehmen Sie Rückenpolsterung von den Rückenlehnenrohren. Diese Rohre besitzen 4 Löcher zur Höhenverstellung. Um die Rohre nach oben oder unten zu schieben, entfernen Sie jeweils die Mutter und die Schraube mit einem 10 mm Schraubenschlüssel und einem 4 mm Inbusschlüssel. Schieben Sie dann das Rohr in die gewünschte Position, und ziehen Sie die Schraube durch das Loch wieder fest. Der Rollstuhl wird ab Werk mit einer voreingestellten Rückenlehnenhöhe von 40 cm geliefert.

## F. KONTROLLEN UND WARTUNG

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Wartungsarbeiten und Kontrollen sollte eine regelmäßige Reinigung des Rahmens und der Bespannung erfolgen. Um die Funktion der Bespannung aufrechtzuerhalten, sollte diese regelmäßig gereinigt werden. Leichte Verschmutzungen können durch die Verwendung eines milden Reinigers und warmen Wassers beseitigt werden, indem stets mit der Struktur des Stoffes gewischt wird. Spülen Sie gut mit klarem Wasser, bevor Sie die Bespannung trocknen lassen. Geben Sie die Bespannung niemals in den Wäschetrockner. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche auch mit einer weichen Bürste bearbeitet werden. Der Rahmen sollte regelmäßig mit einem nichtschleifenden Reiniger gesäubert werden, gefolgt von einer Politur mit einem handelsüblichen nicht schleifenden Autowachs.

Wartung- Wöchentlich: Den Reifendruck überprüfen. (Siehe Angaben auf den Reifen). Und zum Aufpumpen die mitgelieferte Luftpumpe verwenden. Die Zentralschraube der Kreuzstrebe auf festen Sitz und ordnungsgemäßen Zustand überprüfen. Die Polster mit Sellenwasser oder anderen geeigneten Mitteln reinigen. Die Metallteile des Rollstuhls mit einem trockenen Tuch oder mit speziellen Chrompflegemitteln reinigen. Die Feststellbremsen prüfen und nötigenfalls einstellen. Vorder und Hinterrreifen auf Abnutzung und Beschädigung überprüfen.

Vierteljährlich: Überprüfen und gegebenenfalls nachstellen: Achsspiel der Vorderräder. Lenkkopfschpiel der Vorderradgabeln. Achsspiel der Hinterräder. Zentrierung der Hinterräder. Alle Metallteile, die Verschleiß durch Reibung ausgesetzt (...) Maschinenöl oder Lagerfett schmieren. Alle Schrauben und Muttern nachziehen. Den ganzen Rollstuhl auf seinen Zustand untersuchen und fällige Reparaturen unverzüglich durchführen.

Jährlich: Wir empfehlen eine jährliche gründliche Überprüfung des Rollstuhls durch eine Spezialwerkstatt.

## G. TECHNISCHE DATEN

Fussstützen: 70°-Winkel. Optional bei den restlichen Modellen.

Standard-vorderräder:

Zusammenklappbare Modelle: massiv mit 200 mm

Hinterräder: Gummireifen mit 600 mm bei den Modellen 305, 315, 321. Gummireifen mit 300 mm bei den Modellen 312, 310, 341

Bremsen: Hebel, der zum Bremsen betätigt wird.

Ersatzteile: Alle Komponenten des Rollstuhls stehen als Ersatzteile zur Verfügung.

Verfügbare zusatzteile: Fussstützen: hochstellbar. Räder: massiv, abnehmbar. Bremsen: Trommelbremse, Bremshebelverlängerung. Anderes: Anschnallgurt, Sicherheitsräder, Tischplatte, Haltevorrichtung für Tropf und für Gestock.

## H. ABMESSUNGEN

| Modelle | Sitzbreite | Sitzhöhe | Sitztiefe | Rückenhöhe | Gesamtbreite | Gessamtlänge | Gewicht  |
|---------|------------|----------|-----------|------------|--------------|--------------|----------|
| 305     | 37-46      | 51       | 41        | 45         | 58-67        | 106          | 13,5 kg. |
| 312     | 37-46      | 51       | 41        | 45         | 53-62        | 96           | 13 kg.   |
| 315     | 37-46      | 51       | 41        | 45         | 58-67        | 106          | 13,5 kg. |
| 310     | 37-46      | 51       | 41        | 45         | 53-62        | 96           | 13 kg.   |
| 321     | 37-46      | 51       | 41        | 75         | 61-70        | 114          | 15,5 kg. |
| 341     | 37-46      | 51       | 41        | 75         | 59-65        | 103          | 15 kg.   |

# INTRODUCTION

Thank you for choosing a SUNRISE MEDICAL product. In view of the broad range of components and accessories available for all SUNRISE MEDICAL wheelchairs it is in your interest to consult a health professional or authorised SUNRISE MEDICAL distributor. These wheelchairs are designed for persons with a physical handicap, to be used only for transport. These wheelchairs are suitable for use both indoors and outdoors (Class B product).

The manufacturer reserves the right to modify, without prior notice, weights, dimensions, or any other technical features described in this manual. All figures, measures, and capacities included in this manual are approximate and are not specifications

Models: 305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical LTD.  
Sunrise Business Park  
High Street, Wollaston  
West Midlands DY8 4PS  
England  
Phone: 1384 44 66 88  
Fax: 1384 44 66 99



**IMPORTANT:**  
DO NOT USE YOUR WHEELCHAIR  
UNTIL THIS MANUAL HAS BEEN  
READ AND UNDERSTOOD.

Sunrise Medical is ISO 9001 certified, which ensures quality at all stages of the development, and production of this wheelchair.



As the manufacturer, SUNRISE MEDICAL, declares that  
the lightweight wheelchairs conform to the 93/42/  
EEC / 2007/47/EEC guideline.

## INDEX

|                        |    |
|------------------------|----|
| A.CHARACTERISTICS..... | 17 |
| B.SAFETY .....         | 18 |
| C. HANDLING.....       | 25 |
| D. ASSEMBLY .....      | 25 |
| E. ADJUSTMENTS .....   | 27 |

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| F.CONTROLS AND MAINTENANCE ..... | 27 |
| G.SPECIFICATIONS.....            | 28 |
| H. MEASURES .....                | 28 |
| I. GUARANTEE .....               | 88 |

## A. CHARACTERISTICS

1. Handgrip
2. Back upholstery
3. Seat upholstery
4. Armrest upholstery
5. Push rim
6. Propulsion wheel
7. Wheel lock
8. Footrest
9. Footplate
10. Fork
11. Castor



## Use

Lightweight wheelchairs are exclusively for a user who is unable to walk or has limited mobility, for their own personal use in- and outdoor.

The maximum weight limit (includes both the user and any weight of accessories fitted to the wheelchair) is marked on the serial number label, which is affixed to the crossbar or stabiliser bar below the seat.

Warranty can only be taken on if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes.

The intended lifetime of the wheelchair is 5 years. Please DO NOT use or fit any 3rd party components to the wheelchair unless they are officially approved by Sunrise Medical.

## Area of application

The variety of fitting variants as well as the modular design mean that it can be used by those who cannot walk or have limited mobility e.g. because of:

- Paralysis
- Loss of extremity (leg amputation)
- Extremity defect/deformity
- Joint contractures/joint injuries
- Illnesses such as heart and circulation deficiencies, disturbance of equilibrium or cachexia as well as for elderly people who still have strength in the upper body.

When considering provision, please also note the body size, weight, physical and psychological constitution, the age of the person, living conditions and environment.

## General safety notes and driving restrictions

The engineering and construction of this wheelchair has been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded in parts. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must be strictly observed.

Unprofessional or erroneous changes or adjustments increase the risk of accident. As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and pavements, just like anyone else. We would like to remind you that you are therefore also subject to any and all traffic laws.

Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair.

Before each use, the following should be checked:

- Quick-release axles on the rear wheels
- Velcro on seats and backrests
- Tyres, tyre pressure and wheel locks.

Before changing any of the adjustments of this wheelchair, it is important to read the corresponding section of the user's manual.

It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill. When riding over a step or up an incline frontally, the body should be leaning forward.

**Danger!**

NEVER exceed the maximum load of 125 kg for driver plus any items carried on the wheelchair. If you exceed the maximum load, this can lead to damage to the chair, or you may fall or tip over, lose control and may lead to serious injury of the user and other people.

**Danger!**

When it is dark, please wear light clothing or clothing with reflectors, so that you can be seen more easily. Make sure that the reflectors on the side and back of the wheelchair are clearly visible. We would also recommend that you fit an active light.

**Danger!**

To avoid falls and dangerous situations, you should first practice using your new wheelchair on level ground with good visibility.

**Danger!**

When getting on or off the wheelchair, do not use the footboards. These should be flipped up beforehand and swung to the outside as far as possible. Always position yourself as close as possible to the place where you wish to sit.

**Danger!**

Only use your wheelchair properly. For example, avoid travelling against an obstacle without braking (step, kerb edge) or dropping down gaps.

**Danger!**

The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheel locks to prevent such rolling. Always apply both wheel locks; otherwise, your wheelchair could tip over.

**Danger!**

Explore the effects of changing the centre of gravity on the behaviour of the wheelchair, for example on inclines, slopes, all gradients or when overcoming obstacles. Do this with the secure aid of a helper.

**Danger!**

With extreme settings (e.g. rear wheels in the most forward position) and less than perfect posture, the wheelchair may tip over even on a level surface.

**Danger!**

Lean your upper body further forward when going up slopes and steps.

**Danger!**

Lean your upper body further back when going down slopes and steps. Never try to climb and descend a slope diagonally.

**Danger!**

Avoid using an escalator which may lead to serious injury in the event of a fall.

**Danger!**

Do not use the wheelchair on slopes  $> 10^\circ$ . The Dynamic safe slope is dependant on the chair configuration, the users abilities and the style of riding. As the users abilities and style of riding cannot be pre-determined then the max safe slope cannot be determined. Therefore this must be determined by the user with the assistance of an attendant to prevent tipping. It is strongly recommended that inexperienced users have Ant-tips fitted.

**Danger!**

It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill.

**Danger!**

Do not use your wheelchair on muddy or icy ground. Do not use your wheelchair where pedestrians are not allowed.

**Danger!**

To avoid hand injuries do not grab in between the spokes or between the rear wheel and wheel lock when driving the wheelchair.

**Danger!**

In particular when using lightweight metal handrims, fingers will easily become hot when braking from a high speed or on long inclines.

**Danger!**

Only attempt stairs with the help of an attendant. There is equipment available to help you, e.g. climbing ramps or lifts, please use them. If there is no such equipment available, then the wheelchair must be tipped and pushed, never carried, over the steps (2 helpers). We recommend that users over 100 kg in weight do not use this stairway manoeuvre!

In general, any anti-tip tubes fitted must be set beforehand, so that they cannot touch the steps, as otherwise this could lead to a serious tumble. Afterwards the anti-tip tubes must be set back to their correct position.

**Danger!**

Make sure that the attendant only holds the wheelchair using securely mounted parts (e.g. not on the footrests or the sideguards).

**Danger!**

When using the lifting ramp make sure that the anti-tip tubes fitted are positioned outside the danger area.

**Danger!**

Secure your wheelchair on uneven ground or when transferring (e.g. into a car) by using the brakes.

**Danger!**

If and whenever possible, during a journey in a specially fitted vehicle for disabled people, vehicle occupants should use the seats in the vehicle and the appropriate restraint system. This is the only way to ensure that occupants will have the maximum protection if there is an accident. When using safety elements offered by SUNRISE MEDICAL and using a specially designed safety system, lightweight wheelchairs can be used as a seat when being transported in a specially fitted vehicle. (See the Chapter on "Transportation").

**Danger!**

Depending on the diameter and setting of the castors, as well as the centre of gravity setting of the wheelchair, the castors may begin to wobble at high speeds. This can lead to the castors being blocked and the wheelchair may tip over. Therefore, please make sure that the castors are adjusted correctly (see the Chapter "Castors"). In particular, do not travel on an incline without brakes, travel at a reduced speed. We recommend that novice users use anti-tip tubes.

**Danger!**

Anti-tip tubes should prevent the chair tipping over backwards unintentionally. Under no circumstances should they take the place of transit wheels, and be used to transport a person in a wheelchair with the rear wheels removed.

**Danger!**

When reaching for objects (which are in front of, to the side or behind the wheelchair) make sure that you do not lean too far out of the wheelchair, as if you change the centre of gravity there is a risk of tipping or rolling over. The hanging of additional load (back pack or similar items) onto your chair backposts can affect the rearward stability of your chair, especially when used in combination with recliner backrests. This can cause the chair to tip backwards causing injury.

**Danger!**

For thigh amputees you must use anti-tip tubes.

**Danger!**

Before setting off, check that your tyre pressure is correct. For rear wheels it should be at least 3.5 bar (350 kPa). The max. pressure is indicated on the tyre. The knee-lever brakes will only work if there is sufficient tyre pressure and if the correct setting has been made (see the Chapter on "Brakes").

**Danger!**

If the seat and back sling are damaged, you must replace them immediately.

**Danger!**

Be careful with fire, in particular with burning cigarettes. Seat and back slings can be set alight.

**Danger!**

If the wheelchair is subject to direct sunlight for a long period of time, then parts of the wheelchair (e.g. frame, legrests, brakes and sideguard) may become hot (>41°C).

**Danger!**

Always make sure that the quick-release axles on the rear wheels are set properly and lock in. If the button on the quick-release axle is not pressed in, the rear wheel cannot be removed.

**Note !**

The effect of the knee-lever brake as well as the general driving characteristics are dependant on tyre pressure. The wheelchair is significantly lighter and easier to manoeuvre when the rear wheels are pumped up correctly and both wheels have the same pressure.

Note !

Make sure that your tyres have sufficient tread! Please note that you are subject to any and all traffic laws when driving in public traffic.

Note !

Always be careful with your fingers when working or adjusting the wheelchair!

The products shown and described in this manual may not be exactly the same in every detail as your own model. However, all instructions are still entirely relevant, irrespective of detail differences.

The manufacturer reserves the right to alter without notice any weights, measurements or other technical data shown in this manual. All figures, measurements and capacities shown in this manual are approximate and do not constitute specifications.

## TRANSPORTATION IN VEHICLES

This product is suitable to use as a seat in vehicles as per certificate ISO/FDIS 7176-19:2008 (E) and using the restraint system Q strain Q-5001-T2.

A wheelchair secured in a vehicle will not provide the equivalent level of safety and security of a vehicle seating system. It is always recommended that the user transfers to the vehicle seating. It is recognised that this is not always practical for the user to be transferred and in these circumstances where the user must be transported whilst in the wheelchair the following advice should be followed.

1. Confirm that the vehicle is suitably equipped to transport a passenger in a wheelchair, and ensure the method of access/egress is suitable for your wheelchair type. The vehicle should have the floor strength to take the combined weight of the user, the wheel chair and accessories.
2. Sufficient space should be available around the wheelchair to enable clear access to attach, tighten and release the wheelchair and occupant tie down restraints and safety belts.
3. The occupied wheelchair must be located in a forward facing position and secured by the wheelchair tie down and occupant restraint straps (WTORS tie downs) meeting the requirements of ISO 10542 or SAE J2249, in accordance with the WTORS manufacturers' instructions.
4. The wheelchair's use in other positions within a vehicle has not been tested e.g. transportation in a side facing position must not be carried out under any circumstances. (Fig. 10)

Warning There is a risk of serious injury or death if this advice is ignored.

5. The wheelchair should be secured by a Tie Down Restraint system, conforming to ISO 10542 or SAE J2249 with non-adjustable front straps and adjustable rear straps, which typically use Karabiner clips/S hooks and tongue and buckle fittings. These restraints generally comprise of 4 individual straps that are attached to each corner of the wheelchair.
6. The tie-down restraints should be fitted to the main frame of the wheelchair as indicated in the diagram on the following page, and not to any attachments or accessories, e.g. not around the spokes of wheels, brakes or footrests.
7. The tie-down restraints should be attached as close as possible at an angle of 45 degrees and tightened securely in accordance with the manufacturer's instructions.
8. Alterations or substitutions must not be made to the wheelchair securement points or to structural and frame or components without consulting the manufacturer. Failure to do so will invalidate the ability of a Sunrise Medical wheelchair to be transported within a vehicle.
9. Both pelvic and upper torso restraint belts must be used to restrain the occupant to reduce the possibility of head and chest impacts with the vehicle components and serious risk of injury to the user and other vehicle occupants. (Fig. 11) The upper torso restraint belt should be mounted to the vehicle "B" pillar - failure to do so will increase the risk of serious abdominal injuries to the user.

Fig.10

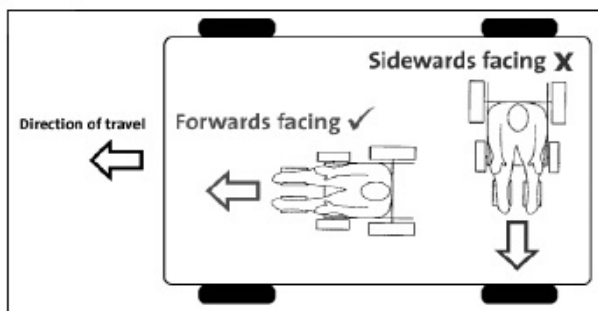
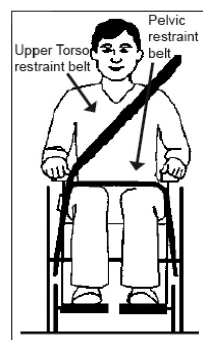


Fig. 11



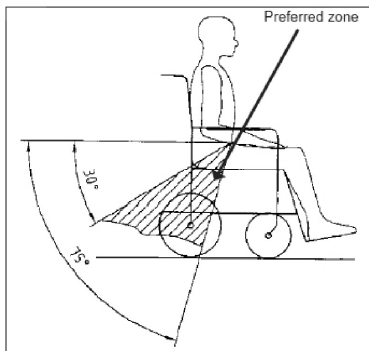
10. A head restraint suitable for transportation (see label on headrest) must be fitted and suitably positioned at all times during transportation.
11. Postural supports (lap straps, lap belts) should not be used or relied on for occupant restraint in a moving vehicle unless they are labelled as meeting the requirements specified in ISO 7176-19:2001 or SAE J2249.
12. The safety of the user during transportation depends upon the diligence of the person securing the tie-down restraints and they should have received appropriate instructions and/or training in their use.
13. Wherever possible remove and stow safely away from the wheelchair all auxiliary equipment, for example:  
Crutches  
Loose cushions  
Tray Tables
14. Articulating/elevating leg rest should not be used in the elevated position when the wheelchair and user are being transported and the wheelchair is restrained using Wheelchair Transport and Occupant Restraints.
15. Reclining backrests should be returned to an upright position.
16. The manual brakes must be firmly applied.

## Occupant Restraint Instruction

1. The pelvic restraint belt must be worn low across the front of the pelvis so that the angle of the pelvic belt is within the preferred zone of 30 to 75 degrees to the horizontal.

A steeper (greater) angle within the preferred zone is desirable i.e. closer to, but never exceeding 75 degrees.  
(Fig 12)

Fig.12



2. The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the chest as illustrated Fig 13 and Fig 14. Restraint belts must be adjusted as tightly as possible consistent with user comfort. Restraint belt webbing must not be twisted when in use. The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the shoulder as illustrated in Fig 13 and Fig 14.
3. Restraints should be mounted to the vehicle "B" pillar and should not be held away from the body by wheelchair components such as armrest or wheels.

Fig.13

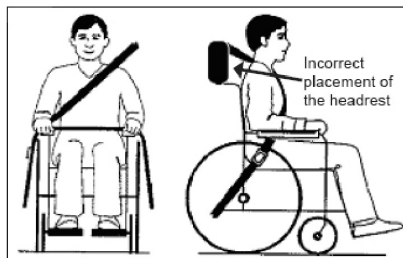
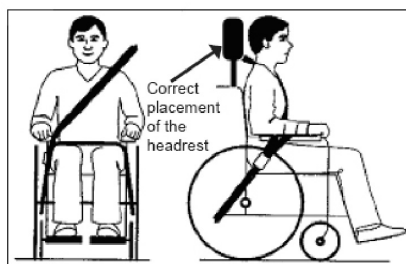


Fig. 14



4. The attachment points to the chair are the inner front side frame just above the castor and the rear side frame. The straps are fitted around the side frames at the intersection of the horizontal and vertical frame tubes. (See Figs 15-20)
5. The tie down symbol (Fig 16) on the wheelchair frame indicates the position of the wheelchair restraint straps. The straps are then tensioned after the front straps have been fitted to secure the wheelchair.

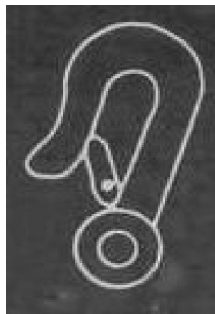


## Transportability – positioning of wheelchair tie down restraints on wheelchair

Fig. 15



Fig. 16 Tie down label



The wheelchair secured with front and rear wheelchair tie down restraints. Positioning of the restraint straps is shown in more detail below.

Fig. 17



Fig. 18



Position of the front wheelchair tie down restraint and the tie down label.

Fig. 19



Fig. 20



Position of the rear wheelchair tie down restraint and the tie down label on the wheelchair.

## C. HANDLING

1. Opening: Rest both hands on each of the seat upholstery support rails and press down until the seat and back upholsteries become taut. Lower the footplates into the using position. As a safety measure, the footplates will always be in an upright position before sitting or getting out of the chair in a forward movement. Warning: Do not place your fingers between the seat upholstery and the seat tubes when opening or folding the wheelchair

2. Folding: First flip up the (platform) footplate or the individual footplates. Take hold of the sling from underneath in the middle and pull upwards. The wheelchair will then fold up. To fold your wheelchair until it is as small as possible, e.g., to put into a car, you can remove the footrests (depending on the model). For this purpose, open the latch from the out-side and swing the footrest to the side. Then the footrest only has to be drawn out of the frame tubing.

3. Folding back-rests (models 315 and 310) (fig. 1) To fold down the back-rest, press the black buttons on the components on the back-rest tubing and pull back the push handles.

4. Reclining back (4° - 55°) (Fig. 2): By pulling the 2 levers at the same time the backrest is released and can be set to the required position. Releasing the 2 levers will lock the backrest automatically in the new position. To bring the backrest back to the upright position, just move it (no release necessary) to the required position.

Caution: The reclining back is only to be used in combination with the active anti-tips setting

Caution: The reclining back is only to be used in combination with a stabilizer bar. Please always make sure that the stabilizer bar is locked in place on both sides.

Caution: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilizer bar is removed

Caution: In order to avoid any reduction in the cable function, you must make sure that the cables are not completely taut.

Caution: When adjusting the back angle, be careful not to get your fingers caught.

Caution: Before adjusting the back angle, put the anti tip tubes in to the active position

5. elevating legrest (Fig. 3) To elevate: Lift your lower leg and press the release button. Pull the legrest upwards and adjust it to the desired height. As soon as you release the button, the legrest will click back into place. To lower: Lift your lower leg and press the release button to unlock the legrest to lower it. As soon as you release the button, the legrest will click back into place. CAUTION: The elevating legrest is not allowed to be adjusted into the lowest position to avoid any interference with the casters. CAUTION: Keep hands clear of the adjustment mechanism between the frame and the movable parts of the legrest while elevating or lowering the legrest.

6. Hemiplegic propulsion wheels: To move forwards, push both rims forwards at the same time. To move backwards, push both rims backwards at the same time. To move to the right, push the smaller, external rim. To move to the left, push the larger, internal rim.

## D. ASSEMBLY

1. Footrests (Fig. 4): The footrests can be rotated inwards or outwards by pressing the release latch and turning the footrest in the desired position. To remove the footrest, press the release latch, rotate the footrest approximately 90° and lift.

2. Armrests (Fig. 5): The armrest can either be flipped back or can be detached from the chair. To flip arms back, press the release latch and pull arm toward back of the wheelchair. To detach the armrest press the button located on the back of the armrest and lift it. CAUTION: Make sure that the armrest is properly locked into place. Never lift the wheelchair by the armrests as these parts are detachable and lifting the wheelchair by them may cause damage to the chair and/or injury to the user.

3. Head-rest (Fig. 6): To install the head-rest, push the head-rest tubes into the tubes at the top of the back-rest until the locking pins click into position in the holes. To remove it, press the locking pins and pull the head-rest up until it comes off.

4. Reclining back-rest stabilising bar (Fig. 6): Installation: Insert the bar into the tubes on the back of the back-rest. Press the locking pins and hold them down while inserting the stabilising bar, until the pins lock into place in the holes in the bar. To remove the bar, reverse the process.

## 5. Lap belt



Before using your wheelchair ensure the seat belt is worn and correctly adjusted before use.

The lap belt is fitted to the wheelchair as shown in the illustrations. The lap belt is fitted between the armrest support and the backrest tube. The belt should then be run across the outside of the back upholstery.



It is important that the belt is routed around the back of the wheelchair. The buckle end can be fed between the armrest and backrest.

Adjust the belt position so that the buckles are in the centre of the seat.

Adjust the lap belt to suit the user's needs as follows:

To increase the belt length:



Feed the belt through slide adjusters and male buckle to provide more belt length.

To reduce the belt length:



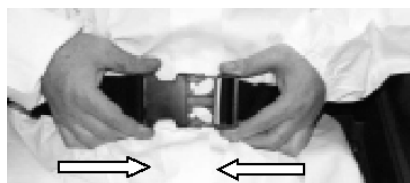
Feed the belt back through male buckle and slide adjusters.

Ensure the belt is not looped at the male buckle

When fastened check space between the lap belt and the user, when correctly adjusted it should be possible to insert the flat of the hand between the lap belt and the user.

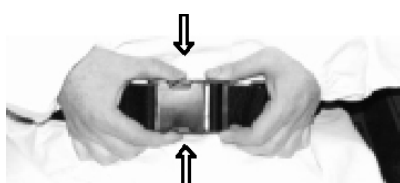


Generally the Lap Belt should be fixed so that the straps sit at an angle of approximately 45°, and when correctly adjusted should not allow user to slip down in the seat.



To fasten buckle:

Firmly push the male buckle into female buckle.



To release belt:

Press the exposed sides of the male buckle and push towards the centre whilst gently pulling apart.



Do not rely on the lap belt only when the wheelchair and occupant are transported in a vehicle, use the separate occupant lap and diagonal restraints provided in the vehicle.

### Advice to Client

The lap belt must be checked on a daily basis to ensure it is adjusted correctly and it is free from any obstruction or adverse wear.



Failure to make sure that the lap belt is secure and adjusted prior to use could cause serious injury to the user. E.g. too loose a strap may allow the user to slip down in the chair and risk suffocation.

### Maintenance

Check lap belt, and securing components; at regular intervals for any sign of fraying or damage. Replace if necessary. Clean the lap belt with warm soapy water and allow to dry.

### Note

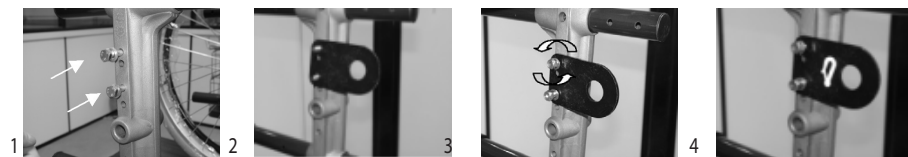
The lap belt should be adjusted to suit the end user as detailed above

Sunrise Medical also recommend that the length and fit of the belt is checked on a regular basis to reduce the risk of the end user inadvertently re-adjusting the belt to an excessive length



If in doubt about the use and operation of the seat belt then ask your healthcare professional, wheelchair dealer, carer or attendant for assistance.

### 6. Transport Kit



## E. ADJUSTMENTS

1. Footrest heights (Fig. 7) To adjust the height of the footplates, loosen the retaining bolt in the frame tube, reposition footplate and tighten bolt. For these adjustment use a 10 mm. wrench. A minimum interval of 2.5 centimetres from the ground should always be maintained.

2. Wheel locks (Fig. 8) For a slight adjustment, loosen the nut of the screw on the clamp, using a 10 mm wrench. Slide the whole wheel lock forwards or backwards, through the groove of the clamp. For a larger adjustment, remove the screw and reset the wheel lock in the appropriate hole in the frame. Fix the new position with the screw and nut.

3. Height-adjustable push handles (option only available on 305 and 312 models) (Fig. 9): To adjust the height of the push handles, loosen the knob that holds the tube of the push handle, turning it to the left. Move the tube up or down. To fix the position, turn the handle clockwise.

4. Backrest height (Fig. 9) (Only with the adjustable push handles option): Turn the handles to the left, until they are fully released. Remove the push handles, and remove the back upholstery from the tubes of the backrest. These tubes have 4 holes, which allow the height adjustment. To slide the tube upwards or downwards, remove the nut and the screw, using a 10 mm wrench and a 4 mm Allen key. Once they are removed, reposition the tube and fix it with the screw through the holes. The wheelchair leaves the factory with a pre-set back height of 40 cm.

## F. CONTROLS AND MAINTENANCE

**MAINTENANCE:** In addition to the maintenance and checks, general cleaning of both frame and upholstery can be undertaken. To maintain its appearance the upholstery should be cleaned regularly. Light soiling can be removed by sponging with a mild detergent and warm water, wiping in the direction of the texture. Rinse off with clean water before allowing to dry. Do not put upholstery in a dryer. If dirt is ingrained, the surface should be scrubbed with a soft brush. The frame should be cleaned regularly with a non-abrasive cleaner followed by polishing with a non-abrasive automotive wax.

**CONTROLS:** A periodic check of the following procedures will help sustaining the life and efficiency of your wheelchair.

**Weekly:** Check de pressure of the wheels following the instructions indicated on them. Check that the cross brace's central screw is tight and in good condition / Clean the upholstery with soapy water or adequate products / Clean the metallic parts of the chair with a dry cloth or with special products for chromium plated or painted surfaces / Check the wheel locks and adjust if necessary / Check wear of front and rear tyres.

**Quarterly:** Check and adjust if necessary: Castor play / Play in the castor forks / Push wheels' play / Offcentering of the push wheels / Lubricate with industrial oil or grease all parts subject to friction or wear / Retighten screws and nuts / A general revision of the chair's condition, repairing whatever is necessary.

**Yearly :** We recommend a complete revision once a year in a specialized establishment

## G. SPECIFICATIONS

Footrests: 70° Swing away, detachable and height adjusting. Elevating leg-rests optional

Armrests: Detachable and flip back

Standard Castors: 200 mm solid

Standard Rear Wheels: 600mm pneumatic in models: 305, 315 and 321. 300 mm. pneumatic in models 312, 310 and 341

**WHEEL LOCKS:** HIGH PUSH-TO-LOCK.

Spare Parts: Each wheelchair component is available as an spare part.

Accessories : Foot-rests: elevating. Wheels: Solid tyres. Wheel locks: extension handles and drum brake. Others: belt, anti-tip tubes, table, crutch and dripping device supports.

## H. STANDARD MEASURES

| Model | Seat width | Seat height | Seat depth | Backrest height | Overall width | Overall length | Weight   |
|-------|------------|-------------|------------|-----------------|---------------|----------------|----------|
| 305   | 37-46      | 51          | 41         | 45              | 58-67         | 106            | 13,5 kg. |
| 312   | 37-46      | 51          | 41         | 45              | 53-62         | 96             | 13 kg.   |
| 315   | 37-46      | 51          | 41         | 45              | 58-67         | 106            | 13,5 kg. |
| 310   | 37-46      | 51          | 41         | 45              | 53-62         | 96             | 13 kg.   |
| 321   | 37-46      | 51          | 41         | 75              | 61-70         | 114            | 15,5 kg. |
| 341   | 37-46      | 51          | 41         | 75              | 59-65         | 103            | 15 kg.   |

## AVANT-PROPOS

Vous avez opté pour un fauteuil roulant de SUNRISE MEDICAL. Nous vous remercions de votre confiance. Il est important que vous preniez connaissance de cette notice, et que vous en suiviez les instructions, notamment les conseils portant sur la sécurité et les réglages, avant de vous servir de votre fauteuil roulant. Ces fauteuils motorisés ont été conçus à l'intention de personnes ayant un handicap physique ou psychique dans une finalité exclusive de transport. Ces modèles fauteuils sont appropriés à une utilisation aussi bien en intérieur qu'à l'extérieur (Type B).

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans notification préalable tout poids, dimensions, ou autres caractéristiques notées dans ce manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités notés dans ce manuel sont donnés à titre indicatif et ne constituent guère des spécifications.

Modèles : 305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical SA  
Zone Industrielle  
Route de Meslay  
37210 Parçay-Meslay  
France  
Téléphone: 247885836  
Télécopie: 247885802



**IMPORTANT :**  
N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL  
AVANT D'AVOIR LU ET COMPRIS CE  
MANUEL.

Notre société SUNRISE MEDICAL est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.



En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare  
que les fauteuils légers sont conformes à la directive  
93/42/CEE / 2007/47/EEC.

## TABLE DES MATIERES

|                           |    |
|---------------------------|----|
| A. CARACTERISTIQUES ..... | 29 |
| B. SECURITE. ....         | 30 |
| C. MANIPULATION .....     | 37 |
| D. MONT AGE .....         | 37 |

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| E. REGLAGES .....               | 39 |
| F. CONTROLES ET ENTRETIEN ..... | 40 |
| G. SPECIFICATIONS .....         | 40 |
| H. DIMENSIONS .....             | 40 |
| I. GARANTIE .....               | 88 |

## A. CARACTERISTIQUES

1. Poignée
2. Dossier
3. Siège
4. Accoudoir
5. Main-courante
6. Roue arrière
7. Frein
8. Repose-pieds
9. Palette repose-pieds
10. Fourche
11. Roue avant



## Utilisation

Les fauteuils roulants en acier sont exclusivement destinés aux utilisateurs dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte et pour leur propre usage à l'intérieur et à l'extérieur.

La charge maximale (à savoir le poids de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le croisillon ou sur la barre de stabilisation, en dessous du siège.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

La durée de vie prévue pour ce fauteuil est de cinq années. N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.

## Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Maladie, telle qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, ainsi que pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.

Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.

## Consignes de sécurité et de conduite

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.

Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant.

Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement :

- Les axes à déverrouillage rapide des roues arrière
- Les bandes velcro de l'assise et du dossier
- Les pneus, la pression et les freins.

Avant de modifier un quelconque réglage, il est important de lire le paragraphe correspondant de présent manuel d'utilisation.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes. Si une marche ou une montée est abordée de face, le corps doit être incliné en avant.

**Danger !**

Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 125 kg combinée entre l'utilisateur et tout autre accessoire éventuellement embarqué. Toute charge supérieure pourrait endommager le fauteuil ou vous faire basculer, perdre le contrôle et entraîner de graves blessures pour vous et toute autre personne.

**Danger !**

Dans la pénombre, portez des vêtements clairs ou réfléchissants de sorte à être vu par les autres usagers de la route. Veillez à ce que les réflecteurs latéraux et arrière du fauteuil restent bien visibles. Il est également recommandé d'installer une lumière.

**Danger !**

Pour éviter les chutes et situations dangereuses, il est recommandé de vous entraîner et de vous familiariser avec votre nouveau fauteuil sur une surface plane offrant une bonne visibilité.

**Danger !**

Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les repose-pied. Il convient au contraire de les rabattre et de les pivoter vers l'extérieur le plus possible. Placez-vous toujours le plus près possible de l'endroit où vous voulez vous asseoir.

**Danger !**

Utilisez toujours votre fauteuil de manière adéquate. Evitez par exemple de franchir des obstacles sans avoir préalablement ralenti (marche, bord de trottoir).

**Danger !**

Les freins d'immobilisation ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil d'avancer involontairement. Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer.

**Danger !**

Changer le centre de gravité peut avoir un impact sur le comportement du fauteuil dont vous devez être conscient. Il est recommandé de vous entraîner, par exemple en pente ou lors du franchissement d'obstacles. Familiarisez-vous avec les différents comportements en présence d'un accompagnateur.

**Danger !**

Avec des réglages extrêmes (comme les roues arrière en position la plus avancée possible) et une posture inadéquate, le fauteuil risque de basculer, même sur une surface plane.

**Danger !**

Lorsque vous franchissez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en avant.

**Danger !**

Lorsque vous descendez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en arrière. Ne tentez jamais de monter ou de descendre un pente en diagonal.

**Danger !**

Evitez d'utiliser les escalators. En cas de chute, vous pourriez vous blesser gravement.

**Danger !**

N'utilisez pas le fauteuil sur des pentes de plus de 10° d'inclinaison. Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être pré-définis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.

**Danger !**

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes.

**Danger !**

N'utilisez pas le fauteuil sur des terrains boueux ou verglacés. N'utilisez pas le fauteuil dans des zones interdites aux piétons.

**Danger !**

Pour éviter de vous blesser aux mains, ne placez pas vos doigts entre les rayons ou entre la roue arrière et le frein de la roue lorsque le fauteuil est en déplacement.

**Danger !**

Si vous utilisez une main courante métallique et freinez dans une longue pente ou pour réduire votre allure, le frottement peut chauffer la main courante et vous brûler les doigts.

**Danger !**

Ne montez et descendez les escaliers que si vous êtes accompagné. Des équipements à cet effet sont à votre disposition, comme les rampes d'accès et les ascenseurs. Utilisez-les. En l'absence de tels équipements, deux personnes sont nécessaires pour faire basculer le fauteuil et lui faire franchir les marches une à une en le poussant, et non pas en le soulevant. Il est déconseillé de procéder à de telles



manceuvres dans les escaliers avec des utilisateurs de plus de 100 kg.

En général, en présence de roulettes anti-basculer, il convient de les régler de sorte qu'elles ne puissent heurter les marches, car cela pourrait entraîner une grave chute. Remplacez ensuite les roulettes anti-basculer à leur position normale.

Danger !

L'accompagnateur doit toujours tenir le fauteuil par les parties fixes et non pas par les parties amovibles, comme le repose-pied ou la protection latérale.

Danger !

Lors de l'utilisation d'une rampe d'accès, pensez à positionner les roulettes anti-basculer (le cas échéant) en dehors de la zone à risque.

Danger !

Immobilisez toujours votre fauteuil à l'aide des freins lorsqu'il se trouve sur les surfaces accidentées ou lorsque vous montez dessus ou en descendez.

Danger !

Dans la mesure du possible, au cours d'un déplacement à bord d'un véhicule pour personnes handicapées, il est conseillé aux occupants de s'asseoir sur les sièges et d'utiliser le système de retenue approprié. C'est le seul moyen d'assurer une protection optimale aux occupants en cas d'accident. Si vous utilisez des éléments de sécurité proposés par SUNRISE MEDICAL et un système de sécurité spécifique, les fauteuils légers peuvent servir de siège pour le déplacement à bord d'un véhicule spécialement adapté. (voir le chapitre sur "Transport").

Danger !

Selon le diamètre et le réglage des roues avant, ainsi que le centre de gravité du fauteuil, les roues avant peuvent se mettre à vibrer à mesure que la vitesse du fauteuil augmente. Les roues avant risquent alors de se bloquer et le fauteuil de basculer. Il est donc essentiel de régler correctement les roues avant (voir le chapitre "Roues avant"). Ne descendez pas une pente sans frein et déplacez-vous lentement. Il est recommandé aux utilisateurs inexpérimentés d'utiliser des roulettes anti-basculer.

Danger !

Les roulettes anti-basculer empêchent le fauteuil de basculer accidentellement vers l'arrière. En aucun cas, elles ne doivent remplacer les roulettes de transit et servir au transport d'une personne dans un fauteuil dont les roues arrière auraient été retirées.

Danger !

Si vous souhaitez atteindre un objet (placé devant, derrière ou latéralement par rapport au fauteuil), évitez de trop vous pencher afin de ne pas modifier le centre de gravité et risquer de faire basculer le fauteuil. La présence d'une charge supplémentaire (sac à dos ou objets similaires) sur les montants arrière du dossier peut avoir un impact sur la stabilité de votre fauteuil (surtout si le dossier est incliné en arrière) et peut faire basculer le fauteuil en arrière et entraîner des blessures.

Danger !

Pour les personnes amputées d'un ou des membres inférieurs, il est impératif d'utiliser les roulettes anti-basculer.

Danger !

Avant d'utiliser votre fauteuil, vérifiez la pression des pneus. Pour les roues arrière, la pression doit être au moins de 3,5 bars (350 kPa). La pression maximale est indiquée sur la jante des pneus. Le frein à manette à hauteur du genou ne fonctionne que si la pression des pneus est suffisante et si le réglage est correct (voir le chapitre sur les "Freins").

Danger !

Si les toiles du dossier et du siège sont abîmées, remplacez-les immédiatement.

Danger !

Soyez très vigilants avec les risques d'incendie, surtout si une cigarette est allumée. Les toiles du dossier et du siège peuvent prendre feu.

Danger !

Si le fauteuil est exposé au soleil pendant une période prolongée, certaines parties du fauteuil (par ex. le châssis, les repose-jambes, les freins et le protège-vêtement) peuvent chauffer (>41°C).

**Danger !**

Vérifiez que les axes à déverrouillage rapide des roues arrière sont bien réglés et verrouillés. Si le bouton de l'axe à déverrouillage rapide n'est pas enfoncé, vous ne pouvez pas enlever la roue arrière.

**Remarque !**

L'efficacité du frein à manette au genou et des caractéristiques de conduite générales dépend de la pression des pneus. Le fauteuil sera considérablement plus léger et plus facile à manœuvrer si les pneus des roues arrière sont correctement gonflés et ont la même pression.

**Remarque !**

Vérifiez la sculpture des pneus. N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.

**Remarque !**

Faites attention de ne pas vous pincer les doigts lorsque vous procédez à des réglages du fauteuil.

Il est possible que les produits illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimales.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

## TRANSPORT PAR VÉHICULES

Ce produit peut être utilisé comme siège dans les véhicules comme indiqué par le certificat ISO/FDIS 7176-19:2008 (E) avec l'utilisation d'un système de retenue Q strait Q-5001-T2 du moment qu'il a été installé correctement avec l'option transit 92B (voir section D).

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes:

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
  2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
  3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
  4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas. (Fig. 10)
- Avertissement Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.

5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, qui utilise typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.

6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma sur la page suivante, et non pas à tout points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.

7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.

8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, À défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.

9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig 11) La ceinture de retenue du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

Fig.10

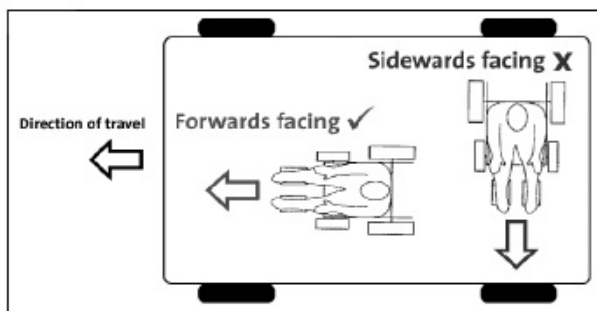
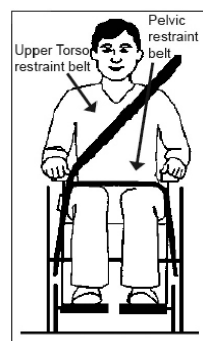


Fig. 11



10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.

11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.

12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.

13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple :

Les cannes

Les coussins amovibles

Les tablettes

14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élévateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.

15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.

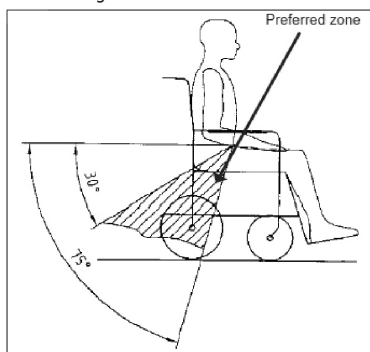
16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

## Instructions pour le système de retenue de l'occupant

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais cependant dépasser cette limite. (Fig. 12)

Fig.12



2. La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.  
Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur.  
La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation.  
La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.
3. Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

Fig.13

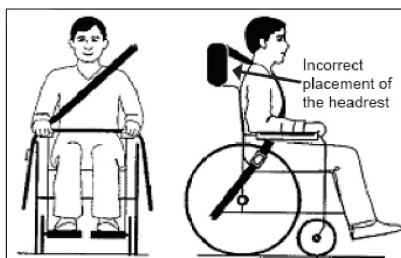
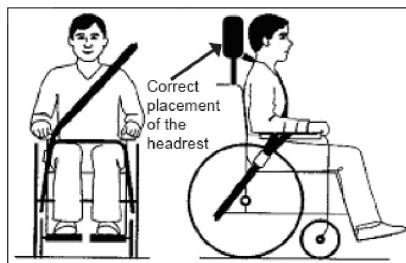


Fig. 14



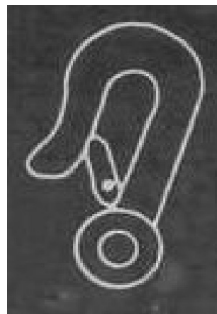
4. Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. 15-20)
5. Le symbole d'arrimage (Fig 16) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.

## Transportabilité – positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant

Fig. 15



Fig. 16 Etiquette d'arrimage



Le fauteuil est sécurisé avec le dispositif d'arrimage avant et arrière du fauteuil roulant.  
Le positionnement des sangles de retenue est indiqué de façon plus détaillée ci-dessous.

Fig. 17



Fig. 18



Positionnement du dispositif avant d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage.

Fig. 19



Fig. 20



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur celui-ci.

## C. MANIPULATION

1. Ouverture: Avec les deux mains, appuyer sur les tubes portes toiles du siège, faire pression sur ces derniers vers le bas jusqu'à ce que les toiles de siège et du dossier soient tendues. Baisser les palettes repose-pieds à la hauteur d'utilisation. Par sécurité, pour s'asseoir ou pour quitter la chaise, les palettes repose-pieds doivent toujours être levées. **ATTENTION** : Ne laissez pas vos doigts entre la toile et le châssis lors de l'ouverture ou la fermeture du fauteuil.

2. Pliage: Rabattez le ou les repose- pied(s) (monobloc) en position haute. Saisissez le toile du fauteuil par le dessous, au milieu et tirez-le vers le haut. Le fauteuil se plie. Afin de plier votre fauteuil roulant pour le rendre le plus compact possible, par exemple pour le transporter dans un véhicule, vous pouvez ôter les repose- pied (suivant les modèles). Pressez le levier de déverrouillage de l'extérieur et tournez le repose-pied sur le côté. Il vous suffit ensuite de retirer le repose-pied du tube du châssis.

3. Dossiers abattables (modèles 315 et 310) (fig. 1) Pour abattre le dossier, faire pression sur les boutons noirs des pièces situées dans les tubes du dossier et tirez sur les anses de poussée vers l'arrière.

4. Dossier inclinable sans outil (4°-55°) (Fig. 2) En tirant les 2 leviers en même temps, le dossier sera déverrouillé et pourra être placé dans la position souhaitée. Relâcher les 2 leviers bloquera automatiquement le dossier dans la nouvelle position. Pour relever le dossier dans sa position initiale, il suffit de le replacer dans cette position, le déverrouillage n'est pas nécessaire.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'en combinaison avec des roulettes anti-basculer.

Attention : le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'avec une barre de stabilisation. Assurez-vous toujours que la barre est bien fixée des 2 côtés.

Attention : avant de plier le fauteuil, assurez-vous que la barre de stabilisation est enlevée.

Attention : Pour éviter toute diminution de la fonctionnalité des câbles, il faut toujours s'assurer que ces câbles ne sont pas complètement tendus.

Attention : En réglant l'inclinaison du dossier, attention de ne pas vous coincer les doigts.

Attention : avant de régler l'inclinaison du dossier, placez les roulettes anti-basculer en position active.

5. Repose-pieds relevables (Fig. 3) Relèvement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement. Tirez le repose-pied vers le haut et réglez à la hauteur voulue. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. Abaissement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement pour déverrouiller le repose-pieds et l'abaisser. Dès que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied. **ATTENTION!** Il n'est pas possible de régler le repose-jambe dans la position la plus basse, car il sera en contact avec le roue avant. **ATTENTION!** Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les parties mobiles des repose-pied quand vous les relevez ou vous les rabattez vers le bas.

6. Roues à propulsion pour hémiplégique: Pour avancer, poussez simultanément les deux jantes vers l'avant. Pour reculer, poussez simultanément les deux jantes vers l'arrière. Pour vous déplacer vers la droite, poussez la jante extérieure (la plus petite). Pour vous déplacer vers la gauche, poussez la jante extérieure (la plus grande).

## D. MONTAGE

1. Potences (Fig.4) Par simple pression sur le système de déverrouillage, vous pouvez faire pivoter vos potences dans la direction désirée, aussi bien vers la droite que vers la gauche. Pour ôter les potences, pressez le système de déverrouillage, effectuer une rotation approximativement de 90° et soulevez.

2. Accoudoirs (Fig.5) Vous pouvez soit relever soit retirer les accoudoirs de votre fauteuil. Pour les relever, appuyez sur le système de déverrouillage et faites-les basculer vers l'arrière du fauteuil. Pour les retirer, pressez le bouton situé à l'arrière de l'accoudoir et soulevez. **ATTENTION:** Avant de vous servir de votre fauteuil, contrôlez toujours si le système de verrouillage des accoudoirs est bien enclenché. Ces pièces sont amovibles et peut entraîner des dommages pour le fauteuil ou des blessures pour l'utilisateur.

3. Appui-tête (Fig. 6) Pour son installation, insérez les tubes du dossier dans les tubes situés dans la partie supérieure du dossier, jusqu'à ce que les ergots de verrouillage soient logés dans les orifices. Pour l'extraire, faire pression sur les ergots de déverrouillage, tirez vers le haut de l'appui-tête, jusqu'à ce qu'il soit libéré.

#### 4. Barre pour rendre rigide le dossier réclinable (Fig. 6)

Pour son installation : Introduisez la barre dans les tubes récepteurs situés dans la partie postérieure du dossier. Faire pression vers le bas sur les ergots de déverrouillages. Puis, tout en les maintenant serrés, introduisez la barre prévue pour donner de la rigidité jusqu'à ce que les ergots soient logés dans les orifices de la barre. Pour l'extraire, refaire le processus en sens inverse.

#### 5. Ceinture sous-abdominale

La ceinture sous-abdominale est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. La ceinture sous-abdominale est fixée entre le support de l'accoudoir et le tube du dossier. La ceinture doit passer ensuite à l'arrière de la toile du dossier.



Il est important que la ceinture passe par l'arrière du fauteuil roulant. L'embout de l'attache peut être passé entre l'accoudoir et le dossier.

Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège.

Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après :

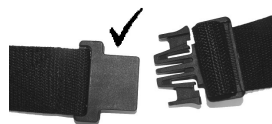
Pour augmenter la longueur de la ceinture : Pour réduire la longueur de la ceinture :



Passez la ceinture à travers le dispositif de réglage coulissant et l'attache male pour fournir plus de longueur de ceinture.



Repassez la ceinture par l'attache male et le dispositif de réglage coulissant.

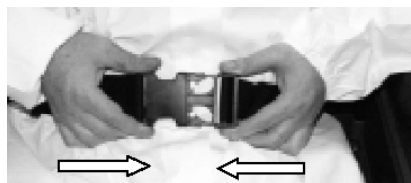


Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache male.

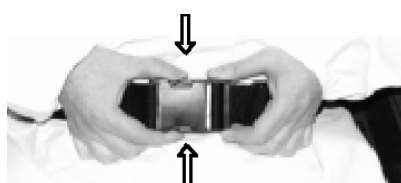
Lorsque vous attachez la ceinture, vérifiez l'espace entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur.



En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège.



Pour attacher la ceinture :  
Poussez l'attache male de façon ferme dans l'attache femelle.



Pour retirer la ceinture :  
Appuyez sur les parties exposées de l'attache male vers le centre et tirer doucement pour les séparer.



N'utilisez pas seulement une ceinture sous-abdominale quand le fauteuil roulant et son utilisateur sont transportés dans un véhicule. Utilisez le dispositif de retenue sous abdominal et sangle pour passagers fournis dans le véhicule.

Conseil à l'attention du client

La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement afin de s'assurer que l'ajustement est correct et que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.



Ne pas s'assurer que la ceinture sous-abdominale est attachée en toute sécurité ou bien réglée avant l'utilisation peut provoquer des blessures graves à l'utilisateur. Ex. une sangle trop lâche peut permettre à l'utilisateur de glisser dans le fauteuil et engendrer un risque d'étouffement.

Entretien

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire.

Nettoyez la ceinture sous-abdominale avec de l'eau savonneuse chaude et attendez qu'elle soit sèche.

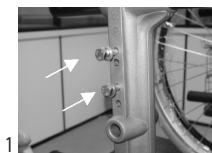
Remarque

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur comme détaillé ci-dessus. Sunrise Medical recommande aussi que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire les risques de réajustement de la ceinture à une longueur excessive causés par inadvertance par l'utilisateur final.



Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne.

## 6. Transport Kit



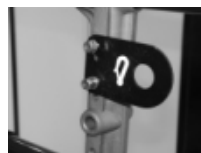
1



2



3



4

## E. REGLAGES

1. Palettes (Fig. 7) Pour ajuster en hauteur vos palettes, dévissez le boulon de la potence, positionnez la palette à la hauteur désirée et revissez. Pour ces réglages, utiliser une clef plate. Veillez à ne pas dépasser la valeur minimale de garde au sol de 2,5 cm.

2. Verrous de roue (Fig. 8) : Pour effectuer un léger réglage, desserrez l'écrou de la vis du collier au moyen d'une clé à ouverture fixe de 10 mm. Faites glisser le verrou de la roue vers l'avant ou vers l'arrière, jusqu'à la cannelure du collier. Pour effectuer un réglage plus important, retirez la vis, puis replacez le verrou de la roue dans l'orifice approprié du châssis. Fixez le verrou au moyen de la vis et du boulon.

3. Poignées de manœuvre réglables en hauteur (option disponible uniquement sur les modèles 305 et 312) (Fig. 9) : Pour régler la hauteur des poignées de manœuvre, desserrez le bouton qui maintient le tube de la poignée de manœuvre, en le tournant vers la gauche. Montez ou descendez le tube. Pour fixer la poignée, tournez-la dans le sens horaire.

4. Hauteur de dossier (Fig. 9) (option disponible uniquement avec les poignées de manœuvre réglables) : Tournez les poignées vers la gauche jusqu'à ce qu'elles soient entièrement libérées. Retirez les poignées de manœuvre, puis retirez la toile des tubes du dossier. Les 4 orifices des tubes servent à régler la hauteur. Pour faire glisser le tube vers le haut ou vers le bas, retirez le boulon et la vis au moyen d'une clé à ouverture fixe de 10 mm et d'une clé hexagonale de 4 mm. Remplacez ensuite le tube, puis fixez-le avec la vis dans les orifices. Le fauteuil roulant est préréglé en usine avec une hauteur de dossier de 40 cm.



## F. CONTROLES ET ENTRETIEN

Entretien : Outre les contrôles d'entretien spécifiés ci-après, on doit procéder à un lavage régulier de l'armature et du toileage de la chaise. Les petites taches peuvent se nettoyer en humidifiant une éponge imbibée de détergent doux et d'eau tiède, en frottant dans le sens de la toile. Rincer à l'eau propre avant de mettre à sécher. Ne pas mettre la toile sur le séchoir. Si la tache est sèche, on en frottera la surface à l'aide d'une brosse. Il faut nettoyer régulièrement l'armature avec un nettoyeur non abrasif, puis appliquer un brillant à cire non abrasive. Une révision périodique des procédés suivants aideront à maintenir la durée et l'efficacité de votre fauteuil à roulette.

Contrôles

Une fois par semaine Contrôler la fixation de la vis centrale du croisillon / Contrôler la pression des pneus (suivre les pressions indiquées sur des derniers) / Nettoyer les toiles avec de l'eau savonneuse ou un produit approprié / Nettoyer les parties métalliques avec un chiffon sec ou un produits pour surfaces chromées ou peintes / Contrôler l'efficacité des freins et ajuster en cas de besoin / Contrôler l'usure des pneus (avant et arrière).

Une fois par trimestre Vérifier et ajuster en cas de besoin: Le jeu des roues de direction / Le jeu des fourches des roues de direction / Le jeu des roues motrices / Le centrage des roues motrices / Graisser avec de l'huile industrielle ou de la graisse, toutes les parties susceptibles d'usure ou de friction / Resserrer les vis et les écrous / Contrôle général de l'état de la chaise, et réparations éventuelles.

Une fois par an: Il est recommandé de faire une révision générale dans un établissement spécialisé.

## G. SPECIFICATIONS

Potences : 70° amovibles

Standard roues avant: 200 mm bandage

Standard roues arrières: Pneumatique de 600 mm. sur les modèles 305, 315, 321. 600mm. Pneumatiques de 300 mm. sur les modèles 312,310,341.

Freins : Hauts à pousser

Pièces détachées : Tous les composants de votre fauteuil sont disponibles en pièces détachées.

Accessories : Repose-pieds relevables. Roues arrières: bandage, démontables. Freins: Rallonge de frein, frein à tambour.

Divers : Ceinture, roues anti-bascule, tablette, tige porte-sérum et porte-canne

## H. DIMENSIONS

| Modèles | Largeur d'assise | Hauteur sol/siège | Profondeur d'assise | Hauteur du dossier | Largeur hors tout | Largeur hors tout | Poids    |
|---------|------------------|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------|
| 305     | 37-46            | 51                | 41                  | 45                 | 58-67             | 106               | 13,5 kg. |
| 312     | 37-46            | 51                | 41                  | 45                 | 53-62             | 96                | 13 kg.   |
| 315     | 37-46            | 51                | 41                  | 45                 | 58-67             | 106               | 13,5 kg. |
| 310     | 37-46            | 51                | 41                  | 45                 | 53-62             | 96                | 13 kg.   |
| 321     | 37-46            | 51                | 41                  | 75                 | 61-70             | 114               | 15,5 kg. |
| 341     | 37-46            | 51                | 41                  | 75                 | 59-65             | 103               | 15 kg.   |

## INLEIDING

Wij danken u voor het feit dat u voor een product van SUNRISE MEDICAL gekozen heeft. Omwille van het uitgebreid gamma van beschikbare componenten en toebehoren voor alle rolstoelen van SUNRISE MEDICAL verzoeken wij u raad te vragen aan een adviseur of aan een erkende dealer van SUNRISE MEDICAL om zeker te zijn dat uw rolstoel correct ingesteld is voor uw veiligheid en uw comfort. Het is raadzaam deze handleiding te lezen, in het bijzonder de veiligheidsvoorschriften en de delen met betrekking tot de instellingen, en dit voor uw rolstoel te gebruiken. De Breezy 300 rolstoelen zijn ontworpen voor personen met een fysieke of psychische handicap, en zijn enkel en alleen voor transportdoeleinden bedoeld. Deze rolstoelen zijn geschikt voor gebruik binnen en buiten (type B).

De fabrikant behoudt zich het recht voor gewichten, afmetingen of andere technische gegevens die in deze handleiding verschijnen zonder voorafgaande waarschuwing te wijzigen. Alle cijfers, afmetingen en capaciteiten die in deze handleiding vermeld worden zijn geschatte waarden en zijn geen specificaties.

Modellen: 305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical B.V.  
Pascalbaan 3  
3439 MP Nieuwegein  
Nederland  
Telefoon: 31 (0) 306 082 100  
Fax: 31 (0) 306 055 880



**BELANGRIJK:**  
GEBRUIK UW ROLSTOEL NIET TOT U  
DEZE GEBRUIKSAANWIJZING HEEFT  
GELEZEN EN BEGREPEN.

Sunrise Medical heeft het certificaat ISO 9001 verworven, een certificaat dat de kwaliteit van de producten op elk gewenst ogenblik bevestigt, en dit vanaf het begin van het ontwikkelingsproces tot de latere productie.



SUNRISE MEDICAL verklaart als producent dat de lichtgewicht rolstoelen voldoen aan de Europese Richtlijn 93/42/EEG / 2007/47/EEG.

## INHOUDSOGAVE

|                        |    |
|------------------------|----|
| A. EIGENSCHAPPEN ..... | 41 |
| B. VEILIGHEID .....    | 42 |
| C. GEBRUIK .....       | 49 |
| D. MONTAGE.....        | 49 |
| E. INSTELLINGEN .....  | 50 |

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| F. CONTROLES en ONDERHOUD ..... | 52 |
| G. SPECIFICATIES .....          | 52 |
| H. AFMETINGEN .....             | 52 |
| I. GARANTIE.....                | 89 |

### A. EIGENSCHAPPEN

1. Duwhandvatten
2. Rugsteun
3. Zitmat
4. Armsteun
5. Hoepel
6. Achterwiel
7. Remmen
8. Voetsteun
9. Opklapbare voetplaat
10. Voorvork
11. Voorwiel



## Gebruik

Lichtgewicht rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor gebruikers die niet of verminderd mobiel zijn. De rolstoel is bedoeld voor persoonlijk gebruik, zowel binnens- als buitenshuis.

Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires.

Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt.

De verwachte levensduur van de rolstoel is vijf jaar. Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.

## Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Ziektes zoals hart- en circulatieafwijkingen, evenwichtsstoringen of cachexie evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.

Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en -omgeving.

## Algemene veiligheidsinstructies en besturingsrestricties

De techniek en constructie van deze rolstoel zijn ontworpen voor het bieden van maximale veiligheid. Aan de momenteel van kracht zijnde internationale veiligheidsnormen is voldaan en zij zijn overtroffen. Toch kunnen gebruikers zichzelf in gevaar brengen door onjuist gebruik van hun rolstoel. Voor uw eigen veiligheid moeten de volgende regels absoluut worden opgevolgd.

Onprofessionele of foutieve aanpassingen of instellingen kunnen de kans op ongelukken vergroten. Als rolstoelgebruiker maakt u, net als andere weggebruikers, deel uit van het dagelijkse verkeer op straten en trottoirs. Wij herinneren u er aan dat u daardoor ook onderworpen bent aan alle verkeerswetgeving.

Wees voorzichtig tijdens uw eerste rit in deze rolstoel. Leer uw rolstoel kennen.

Voor elk gebruik, moet het volgende worden gecontroleerd:

- Quick release assen op de achterwielen
- Velcro op de zittingen en rugleuningen
- Banden, bandendruk en parkeerremmen.

Alvorens aanpassingen van deze rolstoel te wijzigen, is het belangrijk het bijbehorende deel van de gebruiksaanwijzing te lezen.

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden. Wanneer over een trede of helling op wordt gereden, moet het lichaam naar voren zijn gebogen.

**Gevaar!**

Overschrijd NOOIT de maximale belasting van 125 kg voor bestuurder plus voorwerpen die op de rolstoel worden meegenomen. Als u de maximale belasting overschrijdt, kan dit leiden tot schade aan de stoel, of u kunt omvallen of omkantelen, de controle verliezen, wat ernstig letsel aan de gebruiker en andere personen tot gevolg kan hebben.

**Gevaar!**

Draag lichte of reflecterende kleding wanneer u in het donker naar buiten gaat. Zo wordt u gemakkelijker gezien. Zorg ervoor dat de reflectoren op de zij- en achterkant van de rolstoel duidelijk zichtbaar

zijn. Wij raden ook aan dat u een brandend licht aanbrengt.

**Gevaar!**

Om vallen en gevaarlijke situaties te voorkomen, is het verstandig om eerst met uw nieuwe rolstoel te oefenen op een vlakke ondergrond, bij goed zicht.

**Gevaar!**

Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten van tevoren omhoog worden geklapt en zo ver mogelijk naar buiten worden gedraaid. Plaats uzelf altijd zo dicht mogelijk bij de plek waar u wilt gaan zitten.

**Gevaar!**

Gebruik uw rolstoel alleen voor het daarvoor bestemde doel. Bijvoorbeeld, probeer niet tegen een voorwerp op te rijden zonder te remmen (opstapje, trottoirrand) of verschillen in afstapjes.

**Gevaar!**

De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor uw rolstoel te dienen. Zij dienen er slechts voor om te voorkomen dat uw rolstoel onbedoeld begint te rollen. Wanneer u op een oneffen oppervlak stopt, dient u altijd uw parkeerremmen te gebruiken om weggrollen te voorkomen. Gebruik altijd beide parkeerremmen anders kan uw rolstoel kantelen.

**Gevaar!**

Onderzoek het effect van het veranderen van het zwaartepunt op het gedrag van de rolstoel op bijvoorbeeld hellingen of wanneer u obstakels neemt. Doe dit met de hulp van een begeleider.

**Gevaar!**

Met extreme instellingen (bijv. achterwielen in de voorste positie) en minder dan perfecte houding, kan de rolstoel zelfs op een effen oppervlak omkantelen.

**Gevaar!**

Leun met uw bovenlichaam naar voren als u hellingen en opstapjes opgaat.

**Gevaar!**

Leun met uw bovenlichaam verder naar achteren, wanneer u van een helling of afstapje afdraait. Probeer nooit diagonaal een helling op of af te gaan.

**Gevaar!**

Gebruik nooit een roltrap, aangezien u hier vanaf kunt vallen wat ernstig letsel kan veroorzaken.

**Gevaar!**

Gebruik de rolstoel niet op hellingen steiler dan  $> 10^\circ$ . De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers anti-tip wielen te laten installeren.

**Gevaar!**

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden.

**Gevaar!**

Gebruik de rolstoel niet op modderige of bevroren (gladde) ondergrond. Daar waar voetgangers niet zijn toegestaan, mag u ook niet met de rolstoel rijden.

**Gevaar!**

Steek nooit uw handen tussen de spaken of tussen het achterwiel en wielvergrendeling terwijl u rijdt. Dit kan leiden tot letsel aan de handen.

**Gevaar!**

Met name bij het gebruik van lichtgewicht hoepels, worden vingers gemakkelijk warm bij het remmen op hoge snelheid of op steile hellingen.

**Gevaar!**

Gebruik geen trappen zonder de hulp van een begeleider. Er bestaan middelen om u te helpen, bijv. hellingen op te gaan of de lift te gebruiken. Wij raden u aan deze te gebruiken. Als deze niet beschikbaar zijn, dient de rolstoel naar achteren te worden gekanteld en over de treden te worden geduwd (2 helpers), maar mag nooit worden getild. Wij raden aan dat gebruikers die zwaarder dan 100 kg zijn

deze manier om trappen te nemen, niet gebruiken.

Over het algemeen moeten anti-tip wielen vooraf zodanig worden ingesteld dat ze de treden niet kunnen raken, omdat dit tot een ernstige val zou kunnen leiden. Naderhand moeten de anti-tip wielen weer in de oude positie worden teruggebracht.

**Gevaar!**

Zorg ervoor dat de begeleider de rolstoel alleen aan stevig bevestigde onderdelen vasthoudt (bijv. niet aan de voetsteunen of zijbescherming).

**Gevaar!**

Wanneer u de rolstoellift gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de aangebrachte anti-tip wielen buiten de gevarenszone zijn geplaatst.

**Gevaar!**

Gebruik de remvergrendeling om de stoel vast te zetten wanneer u zich op ongelijke grond bevindt of wanneer de rolstoel bijvoorbeeld in een auto wordt geplaatst.

**Gevaar!**

Wanneer gebruik wordt gemaakt van een speciaal voor gehandicaptenvervoer ingericht voertuig, dienen de personen die worden vervoerd, voor zover mogelijk, gebruik te maken van de stoelen van het voertuig en het juiste gordelsysteem. Alleen op deze wijze genieten de personen optimale bescherming indien een ongeluk plaatsvindt. Wanneer u de veiligheidselementen van SUNRISE MEDICAL en een speciaal ontwikkeld veiligheidssysteem gebruikt, kunnen lichtgewicht rolstoelen tijdens vervoer in een speciaal uitgerust voertuig als stoel worden gebruikt. (Zie het hoofdstuk over "Vervoer").

**Gevaar!**

Afhankelijk van de diameter en instelling van de zwenkwielen evenals de instelling van het zwaartepunt van de rolstoel, kunnen de zwenkwielen op hoge snelheid beginnen te trillen. Hierdoor kunnen de zwenkwielen geblokkeerd raken en kan de rolstoel omkantelen. Zorg er daarom goed voor dat de zwenkwielen goed zijn aangepast (zie het hoofdstuk "Zwenkwielen"). Rijd met name niet op een helling zonder remmen en rijd op lage snelheid. We raden aan dat nieuwe gebruikers anti-tip gebruiken.

**Gevaar!**

Met anti-tip wielen kan de stoel niet onbedoeld achterover kantelen. Ze mogen in geen geval de transitwielen vervangen en gebruikt worden om een persoon in een rolstoel te vervoeren als de achterwielen zijn verwijderd.

**Gevaar!**

Wanneer u naar voorwerpen (die zich voor, aan de zijkant of achter de rolstoel bevinden) reikt, zorg er dan voor dat u niet te ver uit de rolstoel leunt, want als u het zwaartepunt verandert, bestaat het gevaar dat u omkantelt of omver rolt. Als u extra belasting (rugzak of gelijksoortige voorwerpen) aan de buizen van de rugleuning hangt, kan dit van invloed zijn op de stabiliteit aan de achterkant van uw stoel, vooral in combinatie met rugleuningen die achterover kunnen leunen. Hierdoor kan de stoel naar achteren kantelen en letsel veroorzaken.

**Gevaar!**

Gebruikers met een amputatie vanaf de dij, moeten anti-tip wielen gebruiken.

**Gevaar!**

Controleer voor vertrek of de bandenspanning correct is. Voor de achterwielen moet de druk ten minste 3,5 bar (350 kPa). De maximale druk staat aangegeven op de band. De knie-remhendels functioneren alleen bij voldoende bandenspanning en wanneer ze correct zijn ingesteld (zie ook het hoofdstuk "Remmen").

**Gevaar!**

Indien de zitting of rugbekleding van de rugleuning beschadigd zijn, dient u deze direct te vervangen.

**Gevaar!**

Wees voorzichtig met vuur, en vooral met brandende sigaretten. De banden van de rugleuning en zitting kunnen vlam vatten.

**Gevaar!**

Wanneer de rolstoel langdurig blootgesteld wordt aan direct zonlicht, kunnen sommige onderdelen (bijv. frame, beensteunen, remmen, zijbescherming) heet worden (>41°C).

**Gevaar!**

Controleer altijd of de quick release assen op de achterwielen goed zijn ingesteld en vergrendeld. Wanneer de knop op de quick release as niet ingedrukt is, kan het achterwiel niet worden verwijderd. Opmerking!

Het effect van de kniehevelrem evenals de algemene rijeigenschappen hangen af van de bandendruk. De rolstoel is aanzienlijk lichter en gemakkelijker te manoeuvreren wanneer de achterwielen op de juiste spanning zijn en beide dezelfde spanning hebben.

**Opmerking!**

De banden van de rolstoel moeten voldoende profiel hebben! Let op dat u zich aan alle verkeerswet-ten moet houden wanneer u zich op de openbare weg begeeft.

**Opmerking!**

Pas altijd goed op uw vingers wanneer u instellingen of onderdelen van de rolstoel wijzigt of aanpast. Het kan zijn dat de getoonde en beschreven product in deze handleiding niet op elk detail precies hetzelfde als uw eigen model is. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.

De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgaaf gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

## TRANSPORT IN WAGENS

Dit product is geschikt om in overeenstemming de certificering ISO/FDIS 7176-19:2008 (E) te gebruiken als stoel in voertuigen, bij gelijktijdig gebruik van het spanbandensysteem Q straint Q-5001-T2, op voorwaarde dat dit op de juiste wijze wordt uitgerust met de vervoermogelijkheid 92B (zie hoofdstuk D).

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise adviseert altijd om de rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker dienen veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd. (Fig. 10)

- Waarschuwing: indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.
5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
  6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke.
  7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.
  8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.
  9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. 11) De bovenlichaamsgordel dient bevestigd te worden aan de "B" stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder) buikletsel van de gebruiker vergroot.

Fig.10

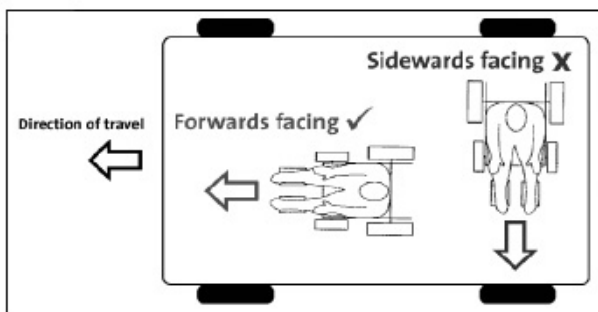
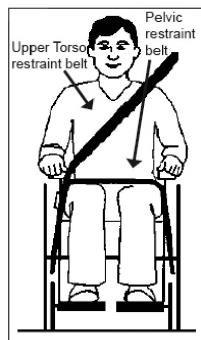


Fig. 11

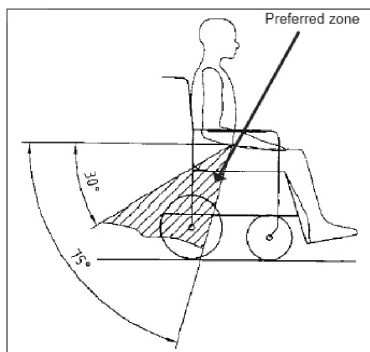


10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteen die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteen). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.
11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO 7176-19:2001 of SAE J2249.
12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankerung tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.
13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan:
  - Krukken
  - Losse kussens
  - Werkbladen
14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.
15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.
16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

## Instructies voor veiligheidsgordels

1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt.

Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden. (Fig. 12)



2. De gordel voor het bovenlichaam moet over de schouder en dwars over de borst worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.  
De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker.  
Veiligheidsnetten mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik.  
De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.
3. Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

4.

Fig.13

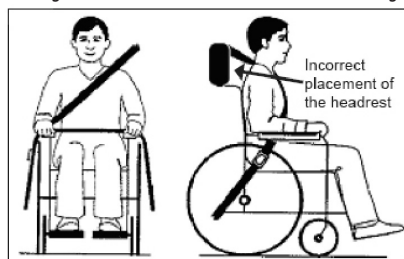
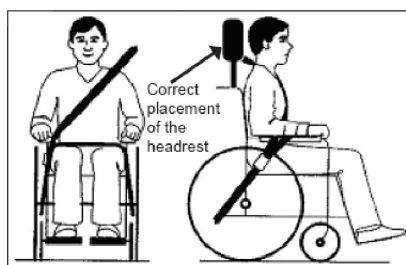


Fig. 14



5. De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. 15-20)
6. Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (fig. 16) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.



## Transport - de plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel

Fig. 15

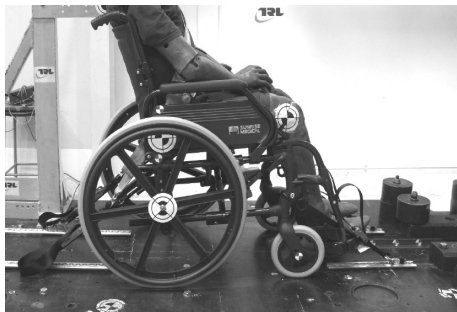
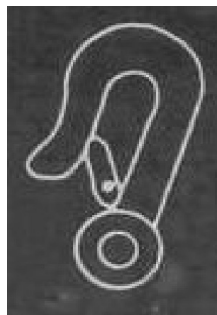


Fig. 16 Verankeringspunt



De rolstoel wordt vastgezet door middel van verankeringsbanden aan de voor- en achterzijde. Hieronder wordt de positie van de verankeringsbanden in detail weergegeven.

Fig. 17



Fig. 18



De plaats van de verankeringsband aan de voorzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

Fig. 19



Fig. 20



De plaats van de verankeringsband aan de achterzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

## C. HET GEBRUIK

1. Het openen van de stoel: Plaats beide handen op de buizen, die de zitbekleding dragen, en duw deze omlaag tot de bekleding van zitting en rugleuning strak staan. Breng de voetplaten in gebruiksstand. Voor de veiligheid dienen de voetplaten altijd omhoog geplaatst te worden voordat u in een voorwaartse beweging in of uit de stoel gaat.

2. Het opvouwen: Verwijder eerst het kussen uit de rolstoel en klap de voetenplank of de afzonderlijke voetplaten omhoog. Pak de zitting van onderen in het midden en trek hem omhoog. Zo klapt u de rolstoel in.

Om uw rolstoel zo klein mogelijk te maken, zodat hij bijvoorbeeld in een auto past, kunt u de beensteunen verwijderen (afhankelijk van het model).

3. Neerklapbare rugsteunen (modellen 315 en 310) (afb. 1) Om de rugsteun neer te klappen moeten de zwarte knoppen van de delen die zich op de buizen van de rugsteun bevinden ingedrukt worden en moeten de desbetreffende handvaten naar achteren getrokken worden.

4. Rughoekverstelling ( $4^\circ - 55^\circ$ ) (Abf. 2) De rughoek kan worden versteld door aan de 2 hendels tegelijkertijd in te knijpen, de rugleuning is nu ontgrendeld en kan in iedere gewenste positie worden versteld. Door de 2 hendels tegelijkertijd los te laten zal de rughoek automatische vergrendeld worden in de nieuwe positie. Om de rugleuning weer rechtop te zetten, beweeg de de rug naar de gewenste positie.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie een anti-tip systeem.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie met een stabilisatie stang. Verzekeer u ervan dat de stabilisatie stang vergrendeld is aan beide zijden.

Waarschuwing: Vóór het opklappen van de rolstoel, wees er zeker van dat de stabilisatie stang verwijderd is.

Waarschuwing: Ter voorkoming van kabelproblemen, wees er zeker van dat de kabels niet te strak gespannen zijn.

Waarschuwing: Wanneer de rughoekverstelling gebruikt wordt, let op dat de vingers niet ingeklemd worden.

Waarschuwing: Voordat de rughoek versteld wordt, zet de anti tip buizen in actieve positie

5. Wegklapbare beensteun (Abf. 3) Om de beensteunen te verhogen: Til u onderbeen op en druk op de grote knop Trek de beensteun naar boven en stel die op de juiste hoogte in. Zodra u de knop los laat, zal de beensteun in de vergrendeling vallen. Om de beensteunen te verlagen: Til uw onderbeen op en druk op de grote knop om de beensteun te ontgrendelen. U kunt de beensteun nu verlagen Zodra u de knop loslaat, zal de beensteun weer op zijn plaats klikken LET OP: De comfortbeensteunen mogen niet in de onderste positie ingesteld worden, dit om het aanlopen van de voorwielen te voorkomen. LETOP: Houd uw handen van het instelmecanisme tussen het frame en de beweegbare delen van de beensteun wanneer u die verhoogt of verlaagt.

6. Hemiplegische aandrijfwielen: Om naar voren te bewegen, duw beide velgen tegelijk naar voren. Om naar achteren te bewegen, duw beide velgen tegelijk naar achteren. Om naar rechts te bewegen, duw de kleinere, buitenvelg. Om naar links te bewegen duw de grotere, binnenvelg.

## D. MONTAGEN

1. Wegdraaibare voetsteunen (Abf. 4): De voetsteun kan zowel naar rechts of naar links gedraaid worden, door op de ontgrendelhendel te duwen en de voetsteun in de gewenste richting te draaien. Voor het verwijderen van de voetsteun duwt u op de ontgrendel hendel, waarna de voetsteun ongeveer  $90^\circ$  gedraaid kan worden, en til de voetsteun op.

2. Wegdraaibare en afneembare armsteunen (Abf. 5): De armsteunen kunnen zowel terug geklapt als verwijderd worden van de rolstoel. Voor het terugklappen van de armsteunen duwt u tegen de ontgrendelhendel en trekt u de armsteun naar de achterkant van de rolstoel. Voor het verwijderen van de armsteun duwt u eerst op de knop die geplaatst is aan de achterkant van de armsteun, entil hem daarna op. Waarschuwing: Vergrendel de armsteunen door het ontgrendel hendel mechanisme te vergrendelen voordat u de rolstoel gebruikt. Til de rolstoel nooit aan de armsteunen op, deze delen zijn verwijderbaar, en het optillen van de rolstoel aan deze delen kan schade aan de rolstoel en/of letsel bij de gebruiker veroorzaken.

3. Hoofdsteun (Afb. 6) Om de hoofdsteun te installeren moeten de buizen van de hoofdsteun in de buizen gestoken worden die zich in het bovenste gedeelte van de hoofdsteun bevinden tot de bevestigingsdelen correct in de hiervoor voorziene gaten zitten.

Om de hoofdsteun uit te trekken moet druk op de bevestigingsdelen uitgeoefend worden en moet de hoofdsteun naar boven getrokken worden tot deze vrij komt.

4. Verstevingsbuis van de rugsteun die naar achteren geklapt kan worden (Afb. 6) Introduceer de stang in de buizen die zich in het achterste gedeelte van de rugsteun bevinden. Druk de bevestigingsdelen naar beneden, en houd deze ingedrukt; introduceer de verstevingsbuis tot voornoemde bevestigingsdelen correct in de gaten van de stang komen te zitten. Uittrekken: voer deze stappen in omgekeerde volgorde uit

#### 5. Heupgordel

De heupgordel dient aan de rolstoel bevestigd te zijn zoals getoond op de afbeeldingen. De heupgordel wordt bevestigd tussen de armsteun en de stang van de rugleuning. Vervolgens wordt de gordel over de buitenzijde van de rugleuning geleid.



Het is belangrijk dat de heupgordel langs de achterzijde van de rolstoel wordt geleid. Het uiteinde met de sluiting kan tussen de armleuning en de rugleuning worden geschoven. Pas de gordel zodanig aan dat de sluiting zich in het midden van de stoel bevindt.

De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:

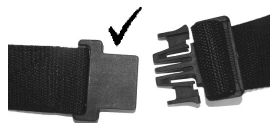
Om de lengte van de gordel te vergroten:      Om de lengte van de gordel te verkorten:



Trek de gordel door de geleiders en de sluiting om meer lengte te krijgen



Trek de gordel terug door de sluiting en de geleiders.

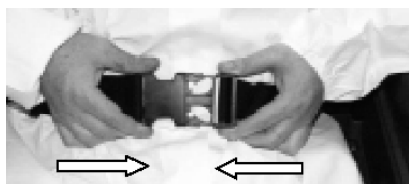


Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid..

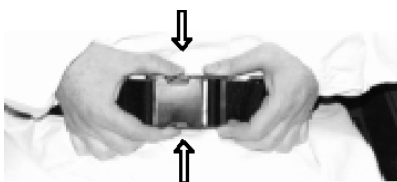
Wanneer de gordel goed is aangepast, kunt u uw vlakke hand tussen het lichaam en de gordel steken wanneer de gordel is omgedaan.



Over het algemeen moet de heupgordel zodanig bevestigd zijn dat de gordel in een hoek van 45° vastgemaakt kan worden. Als de gordel op de juiste wijze bevestigd is, kan de gebruiker niet in de rolstoel naar beneden glijden.



Om de sluiting te sluiten:  
Steek de tanden van de gesp in de sluiting.



Om de sluiting los te maken:  
Druk op de zichtbare delen van de tanden van de gesp en duw deze naar binnen, terwijl u tegelijkertijd de gesp rustig uit elkaar trekt.



Gebruik niet alleen de heupgordel tijdens transport van de gebruiker en rolstoel in een voertuig. Gebruik ook de afzonderlijke heupgordel en diagonale veiligheidsgordels die in het voertuig aanwezig zijn.

#### Nuttige tips

Controleer de gordel dagelijks op slijtage of de gordel goed op maat is en of hij nergens op vastloopt of geklemd wordt.



Wanneer niet wordt gecontroleerd of de heupgordel in goede staat is en correct omgedaan is, kan dit leiden tot ernstig letsel van de rolstoelgebruiker. Een te losse gordel kan er bijvoorbeeld toe leiden dat de rolstoelgebruiker naar beneden glijdt, waarbij gevaar op verstikking ontstaat.

#### Onderhoud

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk.

Maak de gordel schoon met warm water en zeep en laat hem vervolgens drogen.

#### Opmerking

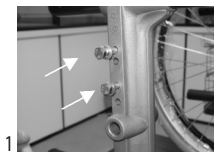
De heupgordel dient aangepast te worden aan de uiteindelijke gebruiker zoals hierboven omschreven.

Sunrise Medical adviseert de lengte en bevestiging van de gordel regelmatig te controleren om te voorkomen dat de gordel onbedoeld te lang wordt.



Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.

#### 6. Transport Kit



1



2



3



4

## E. INSTELLINGEN

1. Voetsteunen (Abf. 7) Voor het afstellen van de voetplaat hoogte draait u de klembout om de beensteunbuis los, zet de voetplaat op de juiste hoogte en draai de bout weer vast. Voor deze verstellingen gebruikt u een ringsleutel. Er moet altijd 2,5 centimeter afstand zijn tot aan de grond.

2. Wielvergrendeling (Fig. 8): Voor een kleine aanpassing, maak de moer van de schroef op de klem met een 10 mm sleutel los. Duw de hele wielvergrendeling door de groef van de klem naar voren of achteren. Voor een grotere aanpassing, verwijder de schroef en plaats de wielvergrendeling opnieuw in het juiste gat in het frame. Bevestig de nieuwe positie met de schroef en moer.

3. Duwarmen met afstelbare hoogte (alleen beschikbaar op model 305 en 312) (Fig. 9). Om de hoogte van de duwarmen aan te passen, maak de knop die de buis van de duwarm vasthoudt los door hem naar links te draaien. Druk de buis naar boven of beneden. Om de positie te bevestigen, draai de duwarm met de klok mee.

4. Hoogte rugleuning (Fig. 9) (Alleen met de verstelbare duwarmoptie): Druk de duwarmen naar links tot zij volledige vrijkomen. Verwijder de armen en verwijder de achterbekleding van de buizen van de rugleuning. Deze buizen hebben 4 gaten, waarmee de hoogte afgesteld kan worden. Om de buis naar boven of beneden te schuiven, verwijder de moer en schroef met een 10 mm sleutel en een 4 mm inbussleutel. Zodra ze verwijderd zijn, kan de buis in een nieuwe positie aangebracht worden en met de schroef door de gaten bevestigd worden. De rolstoel verlaat de fabriek met een vooraf ingestelde rugleuninghoogte van 40 cm.

## F. CONTROLES EN ONDERHOUD

Onderhoud: Naast de hierna aangeduide onderhoudsbeurten moeten het frame en de bekleding van de stoel regelmatig gereinigd worden. Kleine vlekken kunnen verwijderd worden door een spons met een zacht reinigingsmiddel en lauw water te bevochtigen, en door in de richting van het stof te wrijven. Afwassen met zuiver water vooraleer te drogen. Het stof niet in de wasmachine leggen. Wanneer de vlek droog is moet de oppervlakte van het stof afgeborsteld worden. Het frame moet regelmatig met een niet schurend reinigingsmiddel gereinigd worden. Vervolgens moet het frame ingewreven worden met een niet schurend glansmiddel dat was bevat.

Storingen

Wekelijks: Controleer de druk van de baden, volgens de instructies die erop staan, met behulp van de pomp die bij de stoel is geleverd. Controleer of de middelste schroef van het kruisframe goed vast zit en goede staat verkeert. Reinig de bekleding met zeepsop of ander goed middel. Reinig de metalen delen van de stoel met een droge doek of met speciale producten voor chroom of geverfde oppervlakken. Controleer de remmen en stel deze zonodig bij. Controleer de vooren achterwielen op slijtage.

Controleer en stel zonodig bij: Speling in de zwenkwielen. Speling in de zwenkwielvorken. Speling in de achterwielen. Uit het midden lopen van de achterwielen. Smeer alle delen, de blootstaan aan wrijving of slijtage, in met fabrieksolie of vet. Draai schroeven en moeren opnieuw aan.

Wij raden u aan de stoel eens per jaar geheel te laten reviseren door uw dealer.

## G. SPECIFICATIE

Voetsteun: De 70°, met instelbare hoogte en demonteerbaar behalve

Woorste wielen std.: Pneumatisch van 600 mm in de modellen: 305, 315, 321. 300 mm. Pneumatisch van 300 mm in de modellen 312, 310, 341

Remmen: Type hendel die ingedruwd wordt om te remmen.

Reservedelen: Elk component van de stoel is beschikbaar als reservedeel.

Beschikbaar toebehoor: Voetsteunen: ophefbaar. Wielen: opvulling, demonteerbaar. Remmen: met trommel, met remverlenging. Andere: riem, anti-kiep wielen, stoel, steun voor druppelaar en wandelstokken

## H. AFMETINGEN

| Model | Breedte zitting | Hoogte zitting | Diepte zitting | Hoogte rugsteun | Totale hoogte | Totale lengte | Standaard gewicht |
|-------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|---------------|---------------|-------------------|
| 305   | 37-46           | 51             | 41             | 45              | 58-67         | 106           | 13,5 kg.          |
| 312   | 37-46           | 51             | 41             | 45              | 53-62         | 94            | 13 kg.            |
| 315   | 37-46           | 51             | 41             | 45              | 58-67         | 106           | 13,5 kg.          |
| 310   | 37-46           | 51             | 41             | 45              | 53-62         | 96            | 13 kg.            |
| 321   | 37-46           | 51             | 41             | 75              | 61-70         | 114           | 15,5 kg.          |
| 341   | 37-46           | 51             | 41             | 75              | 59-65         | 103           | 15 kg.            |

## INTRODUZIONE

Grazie per aver scelto un prodotto della SUNRISE MEDICAL. È conveniente leggere questo manuale di istruzioni e soprattutto i consigli di sicurezza e quanto riguarda le regolazioni, prima dell'utilizzo della carrozzina.

Se vuole rivolgere qualche domanda circa l'utilizzo, la manutenzione o la sicurezza della sua carrozzina SUNRISE MEDICAL, per cortesia, si consulti con un distributore autorizzato dei nostri prodotti.

La Breezy 300 è stata studiata per persone con disabilità fisiche o psichiche, esclusivamente per il trasporto. Questa carrozzina è adatta sia per un uso interno che per un uso esterno (tipo B)

Il costruttore si riserva il diritto di modificare, senza nessun preavviso, pesi, dimensioni, ed ogni altra caratteristica tecnica descritta in questo manuale. Tutte le immagini, misure e capacità incluse in questo manuale sono approssimative e non sono specifiche.

Modelli: 305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical Srl.  
Via Riva 20-Montale  
29100 Piacenza  
Italia  
Tel.: 0523 573111  
Fax: 0523 570060



**IMPORTANTE:**  
PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.

La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione.



In qualità di fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che le carrozzine superleggere sono conformi alla linea guida 93/42/EWG / 2007/47/EWG.

## INDICE

|                          |    |
|--------------------------|----|
| A. CARATTERISTICHE ..... | 53 |
| B. SICUREZZA .....       | 54 |
| C. USO .....             | 51 |
| D. MONTAGGIO .....       | 51 |
| E. REGOLAZIONI .....     | 53 |

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| F. CONTROLI E MANUTENZIONE..... | 54 |
| G. SPECIFICHE .....             | 54 |
| H. DIMENSIONI .....             | 54 |
| I. GARANZIA.....                | 89 |

## A. CARATTERISTICHE

1. Manopole di spinta
2. Schienale
3. Sedile
4. Braccioli
5. Corrimano
6. Ruota posteriore
7. Freni
8. Pedana
9. Appoggia piedi
10. Forcella
11. Ruota anteriore



## Utilizzo

Le carrozzine in acciaio sono destinate esclusivamente all'utilizzo, al chiuso e all'aperto, da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente più il peso di eventuali accessori montati sulla carrozzina e di oggetti trasportati dall'utente) è indicata sull'etichetta del numero di serie, situata sulla crociera o sulla barra stabilizzatrice sotto il sedile.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

La durata prevista della carrozzina è 5 anni. NON usare o montare componenti di altri produttori sulla carrozzina a meno che non siano stati approvati ufficialmente da Sunrise Medical.

## Area di applicazione

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Per la scelta del modello, occorre anche considerare la statura e il peso corporeo, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui vive.

## Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida

La carrozzina è stata progettata e costruita per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate. Ciononostante l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la Vostra sicurezza, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.

Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti. Quali utenti di una carrozzina, Voi prendete parte alla circolazione stradale. Per questo motivo desideriamo ricordarVi che siete obbligati a rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale. Se usate la carrozzina per la prima volta, guidate con prudenza. Familiarizzate con la nuova carrozzina. Prima di ogni spostamento, effettuare i seguenti controlli:

- Asse delle ruote posteriori ad estrazione rapida
- Velcro sulla superficie del sedile e sullo schienale
- Copertoni, pressione dei pneumatici e freni.

Prima di procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso.

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare. Per salire su un gradino o percorrere una salita frontalmente, consigliamo di piegare il corpo in avanti.

Attenzione!

L'utente e gli oggetti eventualmente trasportati sulla carrozzina non devono MAI superare la portata massima di 125 kg. Se si eccede la portata massima, la carrozzina può danneggiarsi, oppure l'utente può cadere, ribaltarsi o perdere il controllo e causare così lesioni gravi a se stesso o ad altre persone.

Attenzione!

In condizioni di oscurità, si raccomanda di indossare indumenti chiari o con applicazioni riflettenti per essere meglio visibili. Controllare che i catarifrangenti applicati sui lati e sul retro della carrozzina siano ben visibili. Si raccomanda anche di montare un fanale.

Attenzione!

Per evitare cadute e situazioni pericolose, esercitarsi inizialmente su un terreno piano quando la visibilità è buona.

Attenzione!

Non utilizzate la pedana per salire o scendere dalla carrozzina. Prima dell'operazione, ribaltare la pedana e ruotarla il più possibile verso l'esterno. Mettersi il più vicino possibile al luogo dove ci si vuole sedere.

Attenzione!

Utilizzare la carrozzina solamente nel modo corretto. Ad esempio, non cercare di superare un ostacolo (uno scalino o il bordo di un marciapiede) senza frenare e evitare le buche.

Attenzione!

I freni non sono stati progettati per rallentare la carrozzina. Essi assicurano che le ruote della carrozzina non si muovano in modo inaspettato quando la carrozzina è ferma. Se ci si ferma su una superficie irregolare, azionare sempre il freno. Ricordiamo di azionare entrambi i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina.

Attenzione!

Se viene modificato il centro di gravità, osservare con attenzione come si comporta la carrozzina, ad esempio su pendii, superfici inclinate, pendenze di ogni tipo o quando si superano degli ostacoli. Durante questa operazione, chiedere l'aiuto di un assistente.

Attenzione!

In caso di regolazioni estreme (ad es. se la carrozzina è regolata con le ruote posteriori nella posizione più avanti) e l'utente ha una postura errata, la carrozzina può ribaltarsi anche su una superficie piana.

Attenzione!

Sporgere il tronco in avanti quando si sale su pendii o gradini.

Attenzione!

Sporgere il tronco all'indietro quando si scende da pendii o gradini. Non tentare di salire o scendere diagonalmente.

Attenzione!

Evitare l'uso delle scale mobili, in quanto si potrebbero subire lesioni gravi in caso di caduta.

Attenzione!

Non usare la carrozzina su pendii  $> 10^\circ$ . La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con l'aiuto di un accompagnatore per evitare di cadere. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le routine antiribaltamento.

Attenzione!

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare.

Attenzione!

Non usare la carrozzina su terreni fangosi o ghiacciati. Non usare la carrozzina in aree vietate ai pedoni.

Attenzione!

Per evitare lesioni alle mani non infilare le dita tra i raggi o tra la ruota posteriore e il freno durante la guida.

Attenzione!

In particolare, quando si utilizzano corrimani in metallo leggeri, le dita si surriscaldano facilmente se si frena ad una velocità elevata o su lunghe discese.

Attenzione!

Per salire le scale, chiedere assistenza. Utilizzare gli ausili eventualmente disponibili, ad esempio rampe o ascensori. Se questi ausili non sono disponibili, la carrozzina deve essere inclinata e spinta (mai sollevata) oltre i gradini da due persone. Si raccomanda agli utenti di peso superiore ai 100 kg di evitare questa manovra sulle scale.

Se sulla carrozzina sono montate le routine antiribaltamento assicurarsi che siano regolate in modo che non urtino contro i gradini per non rischiare di cadere. Dopo avere salito le scale, risistemare le routine antiribaltamento nella posizione corretta.



Attenzione!

Assicurarsi che l'accompagnatore tenga la carrozzina utilizzando solo le parti ben fissate (ad esempio non la pedana o le spondine).

Attenzione!

Quando si utilizza una rampa, assicurarsi che le ruotine antiribaltamento siano posizionate in modo da non essere di intralcio.

Attenzione!

Su terreni impervi o in fase di trasferimento (ad esempio in auto) azionare i freni per mantenere la carrozzina in posizione di sicurezza.

Attenzione!

Se e quando possibile, durante il trasporto in un veicolo adeguato per il trasporto di disabili, usare il sedile e il sistema di ritenuta appropriato del veicolo. Questo è il solo modo per garantire la massima sicurezza agli occupanti in caso di incidente. Su un veicolo adeguato al trasporto di disabili usando i sistemi di protezione di SUNRISE MEDICAL e un sistema di sicurezza specifico, l'utente può stare seduto su una carrozzina leggera durante il trasporto (vedere il capitolo "Trasporto").

Attenzione!

A seconda del diametro e della regolazione delle ruote anteriori nonché del centro di gravità, le ruote anteriori possono vibrare a velocità elevate e quindi bloccarsi causando il ribaltamento della carrozzina. Assicurarsi pertanto che le ruote anteriori siano regolate correttamente (vedere la sezione "Ruote anteriori"). In particolare non utilizzare la carrozzina su un pendio senza freni e viaggiare a velocità ridotta. Gli utenti inesperti devono utilizzare le ruotine antiribaltamento.

Attenzione!

Le ruotine antiribaltamento impediscono alla carrozzina di ribaltarsi accidentalmente all'indietro. Non utilizzarle mai al posto delle ruote da transito o per trasportare un utente in carrozzina senza le ruote posteriori.

Attenzione!

Per raccogliere oggetti situati davanti, di lato o dietro la carrozzina, non sporgersi troppo dalla carrozzina perché se si cambia il centro di gravità si rischia di cadere o ribaltarsi. Il peso supplementare di uno zaino o altri oggetti appesi ai montanti verticali può influire sulla stabilità della carrozzina nella parte posteriore, specialmente quando si usa uno schienale reclinabile. Questo può causare il ribaltamento all'indietro della carrozzina con conseguente rischio di lesioni.

Attenzione!

Per gli utenti con amputazione sopra il ginocchio utilizzare le ruotine antiribaltamento.

Attenzione!

Prima di partire, controllare la pressione dei pneumatici. La pressione delle ruote posteriori deve essere almeno 3,5 bar (350 kPa). La pressione massima è indicata sul pneumatico. I freni funzionano soltanto con un'adeguata pressione dei pneumatici ed una corretta regolazione (vedere il capitolo "Freni").

Attenzione!

Se il rivestimento del sedile o dello schienale risulta danneggiato, sostituirlo immediatamente.

Attenzione!

Fare attenzione ad evitare il contatto con il fuoco, in particolare con sigarette accese.

Attenzione!

Se la carrozzina è esposta alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo, alcune parti (ad es. telaio, pedane, freni e protezioni laterali) potrebbero riscaldarsi eccessivamente (>41 °C).

Attenzione!

Controllare sempre che gli assi ad estrazione rapida sulle ruote posteriori siano montati correttamente e bloccati. Se il pulsante dell'asse ad estrazione rapida non è premuto, la ruota posteriore non può essere rimossa.

Nota!

L'efficienza del freno, come anche la tenuta generale su strada, dipendono dalla pressione dei pneumatici. La carrozzina si manovra molto meglio e più facilmente quando le ruote posteriori sono gonfiate correttamente, entrambe alla stessa pressione.

Nota!

Controllare lo stato dei battistrada dei pneumatici! Quando si circola su strade pubbliche, si deve rispettare il codice di circolazione stradale.

Nota!

Fare attenzione a non schiacciarsi le dita quando si utilizza o si regola la carrozzina.

I prodotti illustrati e descritti nel presente manuale possono essere leggermente diversi nei dettagli dal modello in vostro possesso. Tuttavia tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutte le cifre, le misure e le capacità indicate nel presente manuale sono approssimative e non costituiscono delle specifiche.

## TRASPORTO IN VEICOLI

Questo prodotto è idoneo per l'uso come sedile per veicoli secondo il certificato ISO/FDIS 7176-19:2008 (E) e utilizzando il sistema di ritenuta Q strain Q-5001-T2 a condizione che sia montato correttamente con l'opzione per il transito 92B (vedi sezione D).

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. È noto che non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo. Qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti.

1. Verificare che il veicolo sia dotato delle opzioni idonee per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina e assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.
  2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
  3. La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS) che soddisfino i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249, in conformità alle istruzioni del produttore del sistema di ritenuta.
  4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni all'interno di un veicolo non è stato testato. Per esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente. (Fig. 10)
- Avvertenza: il rischio di gravi lesioni o di decesso è elevato se questa raccomandazione viene ignorata.
5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/gancetti a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.

6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nel diagramma alla pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o ai poggiatesta.
7. Attaccare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile ad un angolo di 45 gradi e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.
8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto in un veicolo.
9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig 11) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

Fig.10

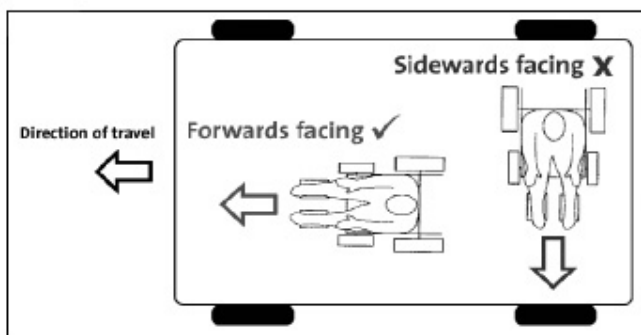
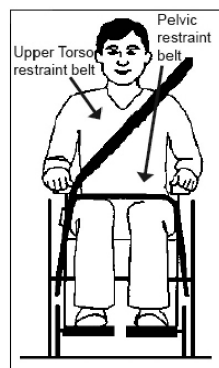


Fig. 11



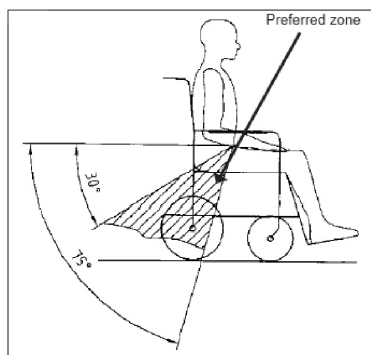
10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.
11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.
13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio:  
Portastampelle  
Cuscini  
Tavolini
14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.
15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.  
Inserire correttamente i freni a mano.

Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'occupante

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.

Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi. (Fig. 12)

Fig.12



- Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14. Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente. Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.  
Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14.
- Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.

Fig.13

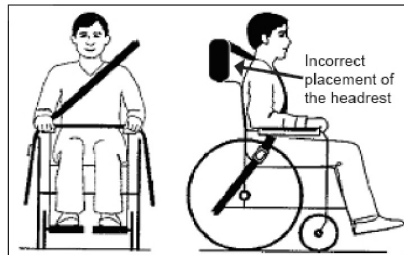
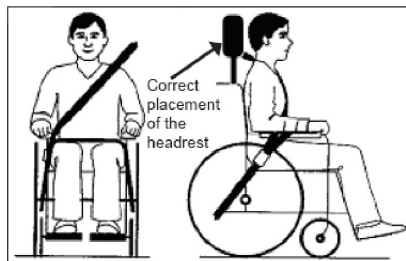


Fig. 14

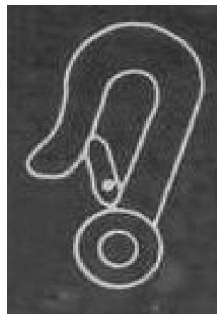


- I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate attorno alle parti laterali del telaio, al punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. 15-20)
- Il simbolo di ancoraggio (Fig. 16) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinture di ritenuta. Le cinture devono quindi essere messe in tensione dopo avere allacciato la cinghia anteriore per fissare la carrozzina.

Fig. 15



Fig. 16 Etichetta di ancoraggi



La carrozzina è fissata con le cinghie di ancoraggio anteriore e posteriore.  
Il posizionamento delle cinghie di ritenuta è illustrato più dettagliatamente qui di seguito.

Fig. 17



Fig. 18



Posizione della cinghia di ancoraggio anteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

Fig. 19



Fig. 20



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

## C. USO

1. Apertura della carrozzina: Appoggiate le mani sui tubi porta-tele del sedile, spingete gli stessi verso il basso, fino a che risultino ben tesi i rivestimenti del sedile e dello schienale. Abbassare le pedane appoggiate fino alla loro posizione d'uso. Per sedersi o alzarsi dalla carrozzina le pedane appoggiate dovranno essere sempre alzate come misura di sicurezza. Avviso: Non inserire le dita fra il rivestimento del sedile e il tubo della carrozzina al momento di aprire o piegare la carrozzina

2. Chiusura della carrozzina: Come prima operazione ribaltate gli appoggiate. Afferrate centralmente il telo di seduta e tiratelo verso l'alto. La carrozzina si chiuderà. Potete chiudere la carrozzina raggiungendo il minor ingombro possibile, ad esempio per il trasporto in auto, estraendo le pedane e riducendo lo schienale (se nel Vostro modello è possibile). A questo scopo premete la leva di sblocco e girate la pedana verso l'esterno. Fatto questo si deve semplicemente estrarre la pedana dal telaio.

3. Schienali ribaltabili (modelli 315 e 310) (fig. 1) Per ribaltare lo schienale, premere i pulsanti neri dei pezzi situati sui tubi dello schienale e tirare indietro dalle maniglie da spingere.

4. Schienale reclinabile (4° - 55°) (fig. 2) Spingendo le due leve contemporaneamente, lo schienale si sgancia e può essere fissato nella posizione desiderata. Rilasciando le due leve lo schienale si fisserà automaticamente nella nuova posizione. Per riportare lo schienale in posizione verticale, è sufficiente tirarlo senza intervenire sulle leve.

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con le ruote antiribaltamento girate verso il basso, in posizione attiva

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con la barra stabilizzatrice.

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovete la barra stabilizzatrice

Attenzione: Per evitare ogni riduzione della funzionalità del cablaggio, fate in modo che i cavi non siano mai completamente tirati.

Attenzione: Quando modificate l'angolo dello schienale, fate attenzione a non rimanere incastrati con le dita

Attenzione: Prima di modificare l'angolo dello schienale, girate le ruote antiribaltamento verso il basso, in posizione attiva.

5. Pedane elevabili (Fig. 3) Per elevare le pedane: Sollevate la parte inferiore della gamba e premete il pulsante di sblocco Tirate la pedana verso l'alto l'appoggiate e regolatelo all'altezza desiderata Non appena lasciate andare il pulsante, la pedana tornerà a in posizione Durante questa operazione udirete chiaramente il meccanismo di bloccaggio dell'appoggiate. Per abbassare le pedane: Sollevate la parte inferiore della gamba e premete il pulsante per sbloccare ed abbassare la pedana Non appena rilasciate la leva, la pedana tornerà in posizione ATTENZIONE! Per evitare interferenze con le ruote anteriori, non si deve mai regolare la pedana elevabile nella posizione più bassa. ATTENZIONE! Durante l'elevazione o l'abbassamento delle pedane, non inserite le mani tra il telaio e le pedane elevabili!

6. Ruote a propulsione per utenti emiplegici: per spostarsi in avanti, spingere contemporaneamente entrambi i corrimani in avanti. Per spostarsi indietro, spingere contemporaneamente entrambi i corrimani indietro. Per spostarsi a destra, spingere il corrimano esterno più piccolo. Per spostarsi a sinistra, spingere il corrimano interno più grande.

## D. MONTAGGIO

1. Pedane estraibili. (Fig. 4) Le pedane possono essere ugualmente ruotate all'interno o all'esterno, premendo la leva di estrazione e girando la pedana nella posizione desiderata. Per rimuovere la pedana, premete la leva di estrazione, ruotate la pedana di circa 90° e sollevatela.

2. Braccioli (Fig. 5) I braccioli possono essere sia ribaltati sia estratti dalla carrozzina. Per ribaltare i braccioli, premete la leva di estrazione e tirate il bracciolo verso lo schienale della carrozzina. Per sganciare il bracciolo, premete il pulsante posto sulla parte posteriore del bracciolo stesso e sollevatelo. Avvertenze: bloccate i braccioli con il meccanismo della leva di estrazione, prima di utilizzare la carrozzina. Non sollevarla mai dai braccioli, perché questi sono elementi smontabili e sollevare la carrozzina dai braccioli danneggiare la stessa e/o ferire chi la usa.

3. Poggiatesta (Fig. 6): Per il montaggio, inserire i tubi del poggiatesta nei tubi situati nella parte superiore dello schienale fino a fare incastrare i bottoncini di fissaggio negli appositi fori. Per estrarlo, premere sui bottoncini di sblocco, tirare verso l'alto il poggiatesta fino a toglierlo.

4. Barra di rigidità dello schienale ribaltabile (Fig. 6) Introdurre la barra negli appositi tubi situati nella parte posteriore dello schienale. Premere verso il basso i bottoncini di sblocco e, tenendoli spinti, inserire la barra di rigidità fino ad incastrare i bottoncini negli appositi fori della barra. Per estrarla, procedere in modo inverso.

#### 5. Cintura pelvica:

La cintura pelvica va fissata alla carrozzina come mostrato nelle figure. La cintura pelvica va fissata tra il supporto del bracciolo e il tubo dello schienale. La cintura deve quindi passare lungo l'esterno del rivestimento dello schienale.



È importante che la cintura sia fatta passare attorno allo schienale della carrozzina. L'estremità della fibbia può essere infilata tra il bracciolo e lo schienale.

Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia siano al centro del sedile.

Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per aumentare la lunghezza della cintura:

Per diminuire la lunghezza della cintura:



Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.



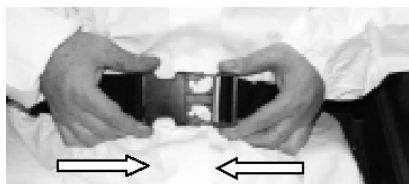
Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione.

Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente; se la regolazione è corretta, deve essere possibile infilarvi una mano.

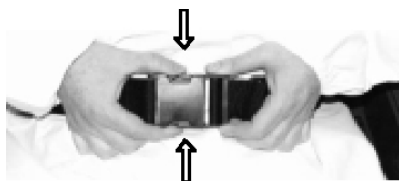


Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45 gradi e, quando regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti.



Per chiudere la fibbia:

Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.



Per slacciare la cintura:

Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.



Non fare affidamento solamente sulla cintura pelvica durante il trasporto dell'utente in carrozzina in un veicolo. Utilizzare il sistema di ritenuta addominale e diagonale separato per il passeggero fornito nel veicolo.

Consigli per il cliente

Controllare la cintura pelvica ogni giorno per verificare che sia regolata correttamente e priva di ostacoli o segni di usura.



La mancata verifica della sicurezza e della regolazione della cintura pelvica prima dell'uso può causare lesioni all'utente. Per esempio, se la cintura è allentata eccessivamente, l'utente potrebbe scivolare in avanti sulla carrozzina e rischiare il soffocamento.

Manutenzione

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli.

Pulire la cintura pelvica con acqua insaponata tiepida e lasciare asciugare.

Nota

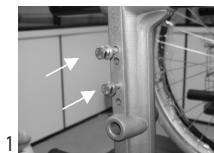
Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di controllare regolarmente la lunghezza e la posizione della cintura per ridurre il rischio che l'utente inavvertitamente la allenti troppo, cercando di riaggiustarla.



In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.

## 6. Transport Kit



1



2



3



4

## E. REGOLAZIONI

1. Pedane (Fig. 7) Per regolare l'altezza degli appoggia piedi, allentate la vite di fissaggio del tubo di supporto delle pedane, riposizionate l'appoggia piedi e stringete la vite. Servitevi di una chiave per queste regolazioni. Verificate che la distanza tra l'appoggia piedi ed il terreno non sia inferiore ai 2,5 cm.

2. Dispositivi di blocco delle ruote (figura 8): se si desidera apportare una regolazione minima, allentare il dado della vite sul morsetto con una chiave da 10 mm, quindi fare scorrere l'intero dispositivo di blocco della ruota in avanti o indietro usando la scanalatura del morsetto. Se si desidera apportare una regolazione rilevante, rimuovere il dado e la vite, riposizionare il dispositivo di blocco della ruota inserendolo nel foro desiderato sul telaio, quindi bloccarlo in posizione riponendo la vite e il dado.

3. Maniglie di spinta ad altezza regolabile (opzione disponibile solo per i modelli 305 e 312) (figura 9): per regolare l'altezza delle maniglie di spinta, girare la manopola che fissa il tubo della maniglia di spinta a sinistra per allentarla. Alzare o abbassare il tubo, quindi girare la manopola a destra per bloccare la maniglia in posizione.

4. Schienale ad altezza regolabile (figura 9) (opzione disponibile solo con le maniglie di spinta ad altezza regolabile): per regolare l'altezza dello schienale, girare le maniglie di spinta a sinistra fino a sbloccarle completamente. Staccare le maniglie, quindi rimuovere il rivestimento dello schienale facendolo scorrere lungo i tubi. Questi tubi sono dotati di 4 fori per la regolazione dell'altezza dello schienale. Per riposizionare il tubo, rimuovere il dado e la vite con una chiave da 10 mm e una chiave a barra esagonale da 4 mm, alzare o abbassare il tubo, quindi bloccarlo in posizione inserendo la vite nel foro desiderato. Quando si riceve la carrozzina, l'altezza dello schienale è 40 cm.



## F. CONTROLLI E MANUTENZIONE

Manutenzione : Oltre i controlli di manutenzione che di seguito si specificano, si deve effettuare una pulizia regolare del telaio e del rivestimento della carrozzina. Le macchie piccole si possono pulire inumidendo una spugna con detersivo leggero e acqua tiepida, strofinando nella direzione della tela. Sciacquare con acqua pulita prima di metterla ad asciugare. Non introdurre la tela nell'essiccatoio. Se la macchia è asciutta, si deve strofinare la superficie della tela con una spazzola. Bisogna pulire il telaio regolarmente con un pulente non abrasivo e dopo applicare un lucidatore con cera non abrasiva.

Controlli:

Settimanale: Controllare la pressione dei pneumatici a seconda delle pressioni indicate negli stessi / Fissaggio e stato della vite centrale della crocetta / Pulire i rivestimenti con acqua saponata o prodotti adatti. Pulire le parti metalliche con un panno asciutto o prodotti adeguati alle superfici cromate e verniciate / Controllare l'efficacia dei freni e regolare in caso di necessità / Controllare l'usura dei copertoni anteriori e posteriori.

Trimestrale: Verificare e regolare quanto segue se si rende necessario: Gioco delle ruote anteriori / Gioco delle forcelle delle ruote anteriori / Gioco delle ruote motrici / Convergenza delle ruote motrici / Ingrassare con olio industriale o con grasso tutte le parti sottoposte a frizione o usura / Serrare di nuovo le viti e i dadi / Controllo generale dello stato della carrozzina, riparando ciò che si rendesse necessario.

Annuale: Una volta all'anno raccomandiamo una revisione completa da qualche rivenditore autorizzato.

## G. ESPECIFICHE

Pedane strabili: Di 70°

Ruote anteriori: Piena di 200 mm

Ruote posteriori: Pneumatica di 600 mm. nei modelli 305, 315 e 321. Pneumatica di 300 mm. nei modelli 312, 310 e 341.

Freni: Con leva a spinta

Recambi: Ogni componente della carrozzina è disponibile come ricambio

Accessori disponibili: Pedane: elevabili. Route: Piena, smontabili. Freni: a tamburo, con prolunga della leva del freno. Altri: Cintura, ruote antiribaltamento, tavolino, supporto portastampella e stampele

## H. DIMENSIONI

| Modelli | Larghezza sedile | Altezza sedile | Profondità sedile | Altezza schienale | Larghezza totale | Lunghezza totale | Peso     |
|---------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|----------|
| 305     | 37-46            | 51             | 41                | 45                | 58-67            | 106              | 13,5 kg. |
| 312     | 37-46            | 51             | 41                | 45                | 53-62            | 96               | 13 kg.   |
| 315     | 37-46            | 51             | 41                | 45                | 58-67            | 106              | 13,5 kg. |
| 310     | 37-46            | 51             | 41                | 45                | 53-62            | 96               | 13 kg.   |
| 321     | 37-46            | 51             | 41                | 75                | 61-70            | 114              | 15,5 kg. |
| 341     | 37-46            | 51             | 41                | 75                | 59-65            | 103              | 15 kg.   |

## INTRODUÇÃO

Obrigado por escolher um produto da SUNRISE MEDICAL. É conveniente ler este manual de instruções, especialmente os conselhos de segurança e as secções de ajuste antes de utilizar a sua cadeira de rodas.

As cadeiras de rodas Breezy 300 foram concebidas para pessoas com incapacidade física ou psíquica, com finalidade exclusiva de transporte. Estas cadeiras são adequadas tanto para uso exterior como interior. (Tipo B). O fabricante reserva-se ao direito de modificar sem aviso prévio pesos, medidas ou qualquer outro dado técnico que apareça neste manual. Todos os valores, medidas e capacidades incluídos neste manual são aproximados e não representam especificações.

Modelos: 305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical S.L.  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga Biscaia  
Espanha  
Tel.: 902 14 24 34  
Fax: 94 648 15 75



**IMPORTANTE:**  
NÃO USE A SUA CADEIRA DE  
RODAS ANTES DE TER LIDO E COM-  
PREENDIDO O MANUAL.

A SUNRISE MEDICAL foi concedido o Certificado ISO 9001, o que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases, desde a I&D à produção.



Como fabricante, a SUNRISE MEDICAL, declara que as cadeiras de rodas leves respeitam a directriz 93/42/ EWG 2007/47/EWG.

## ÍNDICE

|                         |    |
|-------------------------|----|
| A. CARACTERÍSTICAS..... | 65 |
| B. SEGURANÇA .....      | 66 |
| C. UTILIZAÇÃO .....     | 73 |
| D. MONTAGEM .....       | 73 |
| E. AJUSTES.....         | 75 |
| F. MANUTENÇÃO.....      | 76 |

|                        |    |
|------------------------|----|
| G. ESPECIFICAÇÕES..... | 76 |
| H. DIMENSÕES.....      | 76 |
| I. GARANTIA .....      | 89 |

## A. CARACTERÍSTICAS

1. Manilha
2. Encosto
3. Assento
4. Apoio de braços
5. Aro de propulsão
6. Roda de propulsão
7. Travões
8. Apoio para os pés
9. Plataforma para o descanso dos pés.
10. Forquilha da roda
11. Roda de direção



## Utilização

As cadeiras de rodas de aço são exclusivamente para um utilizador que não consiga andar ou cuja mobilidade seja limitada, para seu uso pessoal em interiores e exteriores.

O limite máximo de peso (inclui o utilizador e o peso de acessórios instalados na cadeira de rodas) está assinalado na etiqueta com o número de série, fixada na barra transversal ou barra estabilizadora sob o assento.

A garantia apenas se aplica se o produto for usado nas condições especificadas e para os objectivos a que se destina.

A vida útil estimada da cadeira de rodas é 5 anos. Por favor, NÃO use ou instale componentes de 3os na cadeira de rodas excepto quando oficialmente autorizado pela Sunrise Medical.

## Área de aplicação

A variedade de acessórios assim como o desenho modular significam que pode ser usada por pessoas que não podem andar ou com mobilidade limitada por causa de:

- Paralisia
- Perda de membros (amputação da perna)
- Defeito/deformação dos membros
- Contractura das articulações/lesões nas articulações
- Doenças como deficiências cardíacas e circulatórias, distúrbios de equilíbrio ou caquexia assim como idosos que ainda tenham força no tronco.

Quando considerar uma provisão, tenha em conta o tamanho e peso do corpo, a constituição física e psicológica, a idade da pessoa, condições de vida e ambiente.

## Noras sobre segurança e limites de condução gerais

A engenharia e construção desta cadeira de rodas destinam-se a oferecer a maior segurança. As normas de segurança internacionais actualmente em vigor foram cumpridas ou excedidas. No entanto, existe o risco de perigo se os utilizadores manusearem incorrectamente a cadeira de rodas. Para sua própria segurança, deve respeitar completamente as seguintes regras.

A adaptação ou ajustamento não profissional ou errado pode aumentar o risco de acidentes. Como utilizador da cadeira de rodas, faz também parte do tráfego diário nas ruas e passeios, como tudo o resto. Gostaríamos de lhe chamar a atenção que, deste modo, está também sujeito a qualquer regra do Código de Estrada.

Tenha cuidado durante a sua primeira viagem na cadeira de rodas. Familiarize-se com a sua Cadeira de Rodas.

Antes de cada utilização, deve inspeccionar o seguinte:

- Eixos de extracção rápida nas rodas traseiras
- Velcro dos assentos e encostos
- Pneus, pressão dos pneus e dispositivos de bloqueio das rodas.

Antes de alterar qualquer um dos ajustamentos desta cadeira de rodas, é importante ler a secção correspondente do Manual de Utilizador.

É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer solo inclinado. Quando subir um degrau ou uma inclinação de frente, deve inclinar o corpo para a frente.

**Perigo!**

NUNCA exceda a carga máxima de 125 kg para o condutor mais quaisquer objectos transportados na cadeira. Se exceder a carga máxima, pode danificar a cadeira ou pode cair ou capotar, perder controlo ou causar ferimentos graves no utilizador e outras pessoas.

**Perigo!**

Quando estiver escuro, vista roupas de cores claras ou roupas com reflectores, para ser mais facilmente visível. Verifique se os reflectores no lado e na traseira da cadeira de rodas são claramente visíveis.

Recomendamos também que instale uma luz activa.

Perigo!

Para evitar quedas e situações perigosas, pratique primeira a condução da sua nova cadeira de rodas em solo nivelado e com boa visibilidade.

Perigo!

Quando se sentar ou sair da cadeira de rodas, não se apoie nos apoios dos pés. Deve dobrá-los para cima antes e movê-los para o exterior tanto quanto possível. Posicione-se sempre tão próximo quanto possível da posição onde se pretende sentar.

Perigo!

Utilize apenas a sua cadeira de rodas correctamente. Por exemplo, evitar transpor obstáculos sem travar (degraus, lancis) ou descer desnivelamentos de solo.

Perigo!

Os dispositivos de bloqueio das rodas não se destinam a travar a cadeira de rodas. Existem apenas para garantir que a sua cadeira de rodas não se move por acidente. Quando parar em solo desnivelado, deve usar sempre os dispositivos de bloqueio das rodas para evitar que a cadeira se mova. Active sempre ambos os dispositivos. Caso contrário, a sua cadeira de rodas pode inclinar-se.

Perigo!

Explore os efeitos da mudança do centro de gravidade no comportamento da cadeira de rodas, por exemplo, em inclinações, declives, todos os desnivelamentos ou quando transpor obstáculos. Faça-o com a assistência de alguém.

Perigo!

Em condições extremas (p.ex. com as rodas traseiras na posição mais dianteira) e com uma postura menos que perfeito, a cadeira de rodas pode tombar mesmo numa superfície plana.

Perigo!

Incline o seu tronco para a frente quando subir declives e degraus.

Perigo!

Incline o seu tronco ainda mais para trás quando descer declives e degraus. Nunca tente subir e descer um declive na diagonal.

Perigo!

Evite utilizar um elevador que pode causar ferimentos graves em caso de queda.

Perigo!

Não conduza a cadeira de rodas em inclinações  $> 10^\circ$ . O declive seguro dinâmico depende da configuração da cadeira, das capacidades do utilizador e do estilo de condução. Uma vez que as capacidades do utilizador e estilo de condução não podem ser predeterminados então o desnivelamento máximo seguro não pode ser predeterminado. Assim, deve ser determinado pelo utilizador com a ajuda de um assistente para evitar cair. Aconselhamos vivamente a instalação de dispositivos anti-queda.

Perigo!

É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer solo inclinado.

Perigo!

Não conduza a cadeira de rodas em solo lamacento e com gelo. Não utilize a sua cadeira de rodas onde os pedestres não podem circular.

Perigo!

Para evitar ferimentos nas mãos, não coloque as mãos nos raios ou entre a roda traseira e o dispositivo de bloqueio das rodas quando conduzir a cadeira de rodas.

Perigo!

Em especial, quando usar aros de rodas leves, os dedos podem facilmente aquecer quando travar a altas velocidades ou em inclinações longas.

Perigo!

Só deve tentar subir escadas com a ajuda de um assistente. Existe equipamento para o auxiliar, p.ex. subir rampas ou utilizar elevadores. Utilize-o. Se não existir equipamento para uma determinada função, então a cadeira de rodas deve ser inclinada e empurrada e nunca transportada em degraus (2 assistentes). No caso de utilizadores com mais de 100 kg de peso, aconselhamos vivamente a não utilizar a manobra de escadas!

Regra geral, deve instalar previamente tubos anti-queda, para não tocarem nos degraus, porque de outro modo poderá sofrer uma queda grave. Depois, os tubos anti-queda deve ser colocados na posição correcta.

Perigo!

Certifique-se que o assistente só segura na cadeira de rodas utilizando as peças instaladas firmemente (p.ex. evitando os apoios de pés ou protecções laterais).

Perigo!

Quando utilizar uma rampa de suspensão, certifique-se aos os tubos anti-quedas instalados estão posicionados fora da área de perigo.

Perigo!

Imobilize a cadeira de rodas em solo irregular ou quando a transportar (p.ex. num carro) usando os travões.

Perigo!

Se, e sempre que possível, durante uma viagem num veículo equipado para transportar pessoas com deficiências motoras, os ocupantes do veículo devem usar os assentos do veículo e o sistema de segurança apropriado. Esta é a única maneira de garantir que os ocupantes recebem a protecção máxima em caso de acidente. Quando utilizar os elementos fornecidos pela SUNRISE MEDICAL e utilizar um sistema de segurança personalizado, as cadeiras de rodas mais leves podem ser utilizadas como assento durante o transporte num veículo preparado para o efeito. (Consulte o capítulo sobre "Transporte").

Perigo!

Dependendo do diâmetro e configuração das rodas giratórias assim como da configuração do centro de gravidade da cadeira de rodas, as rodas giratórias podem começar a vibrar em velocidades mais elevadas. Isto pode causar o bloqueio da rodas giratórias e a cadeira de rodas pode tombar. Assim, certifique-se que as rodas giratórias estão ajustadas correctamente (consulte o capítulo "Rodas giratórias"). Em particular, não conduza sem travões em inclinações, mova-se a uma velocidade reduzida. Aconselhamos os utilizadores mais inexperientes a utilizarem tubos anti-queda.

Perigo!

Os tubos anti-quedas devem evitar a queda da cadeira para trás por acidente. Em circunstância alguma devem ser utilizados em vez das rodas normais e devem ser utilizados para transportar uma pessoa numa cadeira de rodas com as rodas traseiras removidas.

Perigo!

Quando pegar em objectos (à frente da, ao lado da ou por detrás da cadeira de rodas) certifique-se que não se inclina demasiado para longe da cadeira de rodas, porque se alterar o centro de gravidade existe o risco de cair ou capotar. Se pendurar pesos adicionais (mochilas ou outros objectos semelhantes) nas barras da sua cadeira de rodas pode afectar a estabilidade traseira, especialmente quando utilizada em combinação com encostos reclináveis. Deste modo, a cadeira pode inclinar-se para trás causando ferimentos.

Perigo!

Para amputados ao nível das coxas, os tubos anti-queda devem ser utilizados.

Perigo!

Antes de conduzir, verifique se a pressão dos pneus está correcta. Para as rodas traseiras, deve ser, pelo menos, 3,5 bars (350 kPa). A pressão máx. é indicada no pneu. Os travões com manípulo de joelho apenas funcionam se a pressão dos pneus for suficiente e se foi efectuada a configuração correcta (ver Capítulo sobre "Travões").

Perigo!

Se o assento ou a correia traseira ficarem danificados, deve substituí-los imediatamente.

Perigo!

Cuidado com o fogo, especialmente cigarros acesos. As correias do assento e traseiras podem acender-se.

Perigo!

Se a cadeira de rodas ficar exposta à luz do sol durante um longo período de tempo, partes da mesma (p.ex. estrutura, apoios de pernas, travões e protecção lateral) podem aquecer muito (>41°C).

### Perigo!

Certifique-se sempre que os eixos de libertação rápida nas rodas traseiras estão configurados correctamente e bloqueados. Se não premir o botão no eixo de libertação rápida, não pode remover a roda traseira.

### Nota!

O efeito do travão com manípulo de joelho assim como as características gerais de condução dependem da pressão dos pneus. A cadeira de rodas é significativamente mais leve e mais fácil de manobrar quando as rodas traseiras estiverem cheias e a pressão de ambas as rodas for igual.

### Nota!

Verifique se os seus pneus têm piso suficiente! Tenha em conta que fica sujeito a toda e qualquer regra de trânsito quando conduzir no trânsito normal.

### Nota!

Tenha sempre cuidado com os seus dedos quando utilizar ou ajustar a cadeira de rodas!

Os produtos apresentados e descritos neste manual podem não ser exactamente iguais em todos os detalhes ao seu próprio modelo. No entanto, todas as instruções que se indicam, são perfeitamente aplicáveis, independentemente dessas pequenas diferenças.

O fabricante reserva-se no direito de modificar, sem aviso prévio, os pesos, dimensões e outros dados indicados neste manual. Todos os valores, medidas e capacidades incluídos neste manual são aproximados e não representam especificações.

## TRANSPORTE EN VEHÍCULOS

Este produto pode ser utilizado como assento em veículos, de acordo com o certificado ISO/FDIS 7176-19 :2008 (E), utilizando o sistema de retenção Q straint Q-5001-T2, desde que seja correctamente equipado com a opção para viagem 92B (consultar a secção D).

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prático para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados.

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
  2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
  3. A cadeira de rodas com o utilizador deve ser posicionada virada para a frente e fixa com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS) que cumpram os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249 de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
  4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma. (Fig. 10)
- Aviso Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada.
5. A cadeira de rodas deve ser fixa por uma sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S/Karabiner e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada lado da cadeira de rodas.

6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos travões ou apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não deve ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.
9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. 11) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

Fig.10

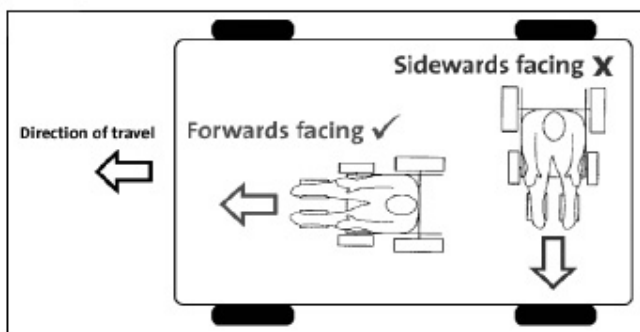
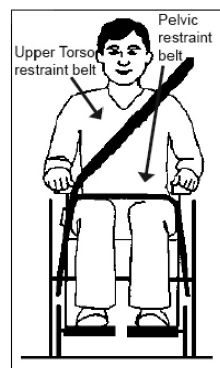


Fig. 11



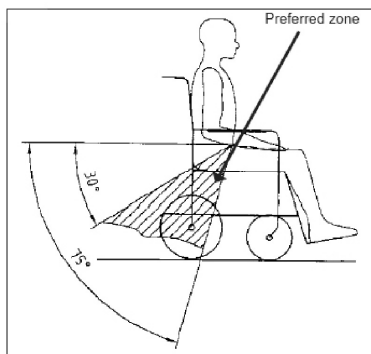
10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de apoio para a cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).
11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249.
12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.
13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro. Por exemplo:  
Canadianas  
Almofadas soltas  
Suporte do tabuleiro
14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.
15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.
16. Deve accionar firmemente os travões manuais. 5

#### Instruções de Fixação do Ocupante

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal.

Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou sejam próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. 12)

Fig.12



2. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.

Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incómodos para o utilizador.

Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar.

O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.

3. As correias de fixação devem ser instaladas no pilar "B" do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como apoios de braços ou rodas.

Fig. 13

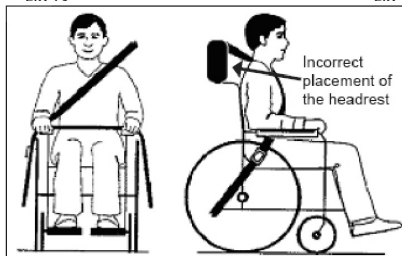
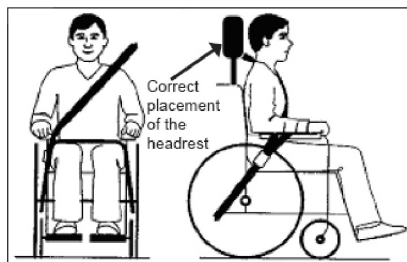


Fig. 14



4. Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na intersecção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. 15-20)

5. O símbolo de fixação (Fig. 16) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas.

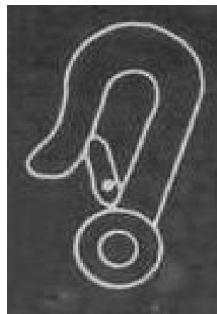


Transporte – a posição das correias de fixação na cadeira de rodas

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta de fixação



A cadeira de rodas fixa com as correias de fixação dianteira e traseira da cadeira de rodas.  
A posição das correias de fixação é apresentada com mais detalhes em baixo.

Fig. 17



Fig. 18



A posição da correia de fixação dianteira da cadeira de rodas e etiqueta de fixação.

Fig. 19



Fig. 20



Posição da correia de restrição traseira da cadeira de rodas e a respectiva etiqueta na cadeira de rodas.

## C. UTILIZAÇÃO

1. Abertura da cadeira: Apoiando-se cada mão em cada um dos tubos porta-telas do assento, pressionar estes para baixo até que os estofado do assento e encosto fiquem tensionados. Abaixar os descanso para os pés na sua posição de uso. Para sentar-se ou sair da cadeira o descanso para os pés devem estar sempre levantados como medida de segurança. Aviso: Não colocar os dedos entre o estofado do assento e o tubo da cadeira quando se está abrindo ou dobrando a cadeira.

2. Fechar: Em primeiro lugar levante os apoios dos pés. Segure na estrutura pelo meio, na parte de baixo, e puxe para cima. Para fechar a sua cadeira de rodas até ficar o mais pequena possível para a colocar, por exemplo, num automóvel, pode retirar os apoios dos pés e abater o encosto (dependendo do modelo). Para efectuar isto, prima a lingueta e rode os apoios dos pés para os lados. A seguir, apenas tem de retirar os apoios dos pés dos tubos da estrutura.

3. Encostos rebatíveis (Fig. 1): Para rebater o encosto, pressione os botões pretos das peças situadas nos tubos do encosto e puxe as asas de empurrar para trás.

4. Encosto ajustável ilimitadamente (4° - 55°) (Fig. 2): Solte o encosto puxando simultaneamente as 2 alavancas. O encosto pode então ser baixado na posição desejada. Ao soltar as 2 alavancas, o encosto fixar-se-á automaticamente. Para voltar a colocar o encosto em posição de direito, basta movê-lo para a posição desejada (não é necessário soltá-lo).

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com as barras anti-inclinação activas.

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com a barra de estabilização. Assegure-se sempre que a barra de estabilização está devidamente encaixada em ambos os lados.

Aviso: Antes de fechar, retire a barra de estabilização.

Aviso: Para evitar qualquer redução na função do cabo, deverá assegurar-se sempre que os cabos não estão completamente esticados.

Aviso: Quando ajustar o ângulo do encosto, tenha cuidado para não entalar os dedos.

Aviso: Antes de ajustar o ângulo do encosto, assegure-se que as barras anti-inclinação estão na posição de activas.

5. Levantar o apoio das pernas (fig.3): Para levantar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento. Puxe o apoio das pernas para cima e ajuste-o até à altura desejada. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição. Para baixar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento para soltar o apoio das pernas e baixá-lo. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição. **ATENÇÃO:** Os suportes de patins elevatórios não podem ser ajustados na posição mais baixa, para evitar que toque nas rodas da frente. **AVISO:** Quando levantar ou baixar o apoio das pernas, mantenha as mãos fora do alcance do mecanismo de ajustamento que está localizado entre a estrutura e as peças móveis.

Sistema hemiplexia: Para avançar com a cadeira, empurre para diante os dois aros ao mesmo tempo. Para retroceder, empurre para trás os dois aros ao mesmo tempo. Para se deslocar para a direita, empurre o aro exterior, de menor diâmetro. Para se deslocar para a esquerda, empurre o aro interno de maior diâmetro.

## D. MONTAGEN

1. Apoio para os pés (Fig. 4): O apoio para os pés pode ser girado tanto para a direita como para a esquerda pressionando o botão de desbloqueio e girando o apoio para os pés no sentido pretendido. Para desmontar o apoio para os pés, pressione o botão, gire o apoio para os pés aproximadamente 90° e puxe para cima.

2. Apoio para os braços (Fig. 5): O apoio para os braços pode ser retirado para trás para permitir as transferências, ou pode ser desmontado da armação da cadeira. Para retirar o apoio para os braços para trás, pressione o botão de desmontagem situado na parte da frente do mesmo e leve o apoio para os braços para a parte de trás da cadeira. Para desmontar o apoio para os braços, pressione o botão situado na sua parte de trás e puxe o apoio para os braços para cima. Aviso: Certifique-se de que o apoio para os braços está bem encaixado antes de começar a utilizar a cadeira. Nunca levante a cadeira pelo apoio para os braços nem pelo apoio para os pés, já que se trata de partes desmontáveis e poderia danificar a cadeira ou ferir o próprio utilizador.

3. Apoio para a cabeça (Fig. 6): Insira os tubos do apoio para a cabeça nos tubos situados na parte de cima do encosto, até os pinos de bloqueio ficarem encaixados nos orifícios. Para o retirar, puxe para cima do apoio para a cabeça, pressionando sobre os pinos de bloqueio, até ficar livre.

4. Barra de rigidez do encosto reclinável (Fig. 6) Introduza a barra nos tubos receptores situados na parte de trás do encosto. Pressione os pinos de bloqueio para baixo e, mantendo-os apertados, introduza a barra de rigidez até que os pinos fiquem encaixados nos orifícios da barra. Para a retirar, inverta o processo.

#### 5. Cinto de segurança

O cinto de segurança está fixo à cadeira de rodas como indicado nas imagens. O cinto de segurança está fixo entre o suporte do apoio do braço e o tubo do encosto. O cinto deve ser esticado ao longo do exterior do estofado traseiro.



É importante que o cinto seja posicionado em redor da parte traseira da cadeira de rodas. A extremidade da fivela pode ser posicionada entre o apoio do braço e o encosto.

Ajuste a posição do cinto de modo a que as fivelas fiquem no centro do assento.

Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte maneira:

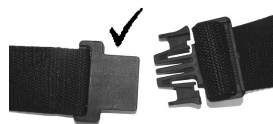
Para aumentar o comprimento do cinto: Para reduzir o comprimento do cinto:



Conduza o cinto através dos ajustadores e fivela macho para que o comprimento seja maior.



Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores.

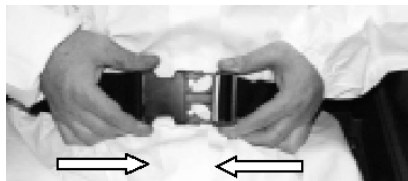


Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança e o utilizador. Quando correctamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador.

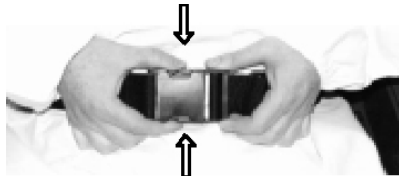


Normalmente, o cinto de segurança deve ser fixo de modo a que as correias fiquem num ângulo aproximado de 45° e quando correctamente ajustado não deve deixar que o utilizador caia do assento.



Para apertar a fivela:

Empurre firmemente a fivela macho para a fivela fêmea.



Para abrir o cinto:

Empurre os lados expostos da fivela macho e empurre para o centro enquanto abre suavemente.



Não use apenas o cinto de segurança quando transportar a cadeira de rodas e o ocupante num veículo. Use o espaço de ocupante destinado e os dispositivos de fixação diagonais instalados no veículo.

#### Sugestão para o Cliente

O cinto de segurança deve ser inspecionado diariamente para garantir que esteja correctamente ajustado e livre de obstruções ou desgaste prejudicial.



Se não garantir que o cinto de segurança está fixo e ajustado antes de o usar, poderá causar ferimentos graves ao utilizador. P.ex. um cinto demasiado solto permite ao utilizador escorregar na cadeira e sufocar.

#### Manutenção

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detectar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua o cinto, se necessário.

Limpe o cinto de segurança com água quente, sabão e deixe secar.

#### Nota

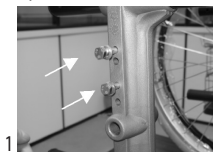
O cinto de segurança deve ser ajustado para acomodar o utilizador como descrito em cima.

A Sunrise Medical recomenda que o comprimento e posição do cinto sejam inspecionados regularmente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto para um comprimento excessivo.



Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, fornecedor de cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.

#### 6. Transport Kit



2



3



4



## E. AJUSTES

1. Altura do apoio para os pés (Fig. 7) Para ajustar a altura do apoio para os pés, desaperta-se a porca de fixação do parafuso situado no tubo do apoio para os pés. Retira-se o parafuso, coloca-se o apoio para os pés à altura desejada e volta-se a colocar o parafuso no orifício que corresponda a essa altura. Fixa-se o parafuso com a porca. Deve haver sempre uma distância de 2.5 cm. em relação ao chão.

2. Travões (Fig. 8) Para uma regulação moderada, desaperte a porca do parafuso que sujeita a brida do travão, com uma chave hexagonal de 10 mm. Desloque o conjunto do travão para diante ou para trás, pela ranhura da brida. Se for necessário uma maior regulação, tire o parafuso e volte a colocar o conjunto do travão no orifício apropriado do tubo da armação. Fixar a nova posição com o parafuso e a porca.

3. Punhos ajustáveis em altura (esta opção só existe nos modelos 305 e 312) (Fig. 9): Para mudar a altura dos punhos do encosto, desaperte a maneta do tubo de punho, virando para o sentido contrário ao das agulhas de um relógio. Desloque o tubo para cima ou para baixo. Para fixar a posição escolhida, gire a maneta no sentido das agulhas de um relógio.

4. Altura do espaldar (Fig.9) (Só na opção punhos pegas ajustáveis): Gire as manetas para o sentido contrário ao das agulhas de um relógio, até ficarem soltas. Tire os punhos e tire totalmente o estofo dos tubos do espaldar. Estes tubos têm 4 orifícios, que permitem a regulação em altura. Para deslocar o tubo para cima ou para baixo, solte a porca e o parafuso que o sujeita com uma chave hexagonal de 10 mm., e uma chave hexagonal de 4 mm. Quando estiverem soltos, desloque o tubo para a nova posição e passe o parafuso pelos orifícios para fixar a posição. A cadeira sai de fábrica com uma altura de encosto de 40 cm.

## F. CONTROLES E MANUTENÇÃO

**Manutenção:** Além dos controles de manutenção especificados, deve-se realizar uma limpeza regular da estrutura e estofado da cadeira. As manchas pequenas podem ser limpas umedecendo uma esponja com detergente suave e água morna, friccionando na direção da tela. Enxaguar com água limpa antes de colocar para secar. Não colocar a tela em secadora. Se a mancha estiver seca se deve friccionar a superfície da tela com uma escova. A estrutura da cadeira deve ser limpa regularmente com um limpador não abrasivo e depois aplicar um brilho com cera não abrasiva.

**Controles:**

**Semanalmente:** Controlar a pressão das rodas pneumáticas de acordo com as pressões aqui recomendadas/ Verificar e fixar o parafuso central da cruzeta / Limpar os estofados com água e sabão ou produtos adequados / Limpar as partes metálicas com um pano seco e produtos próprios para superfícies cromadas ou pintadas / Controlar a eficácia dos freios e regular se necessário / Controlar o desgaste das rodas dianteiras e traseiras.

**Trimestralmente:** Verificar e regular se necessário. Jogo das rodas diretrizes / Jogo das forquilhas das rodas diretrizes / Jogo de rodas motrizes / Alinhamento das rodas motrizes / Engraxar com óleo industrial ou graxa todas as partes sujeitas a desgastes / Reapertar os parafusos e porcas / Controle geral do estado da cadeira, reparando o necessário.

**Anualmente:** Uma vez por ano recomenda-se uma revisão total em estabelecimento especializado.

## G. ESPECIFICAÇÕES:

Apoio para os pés: Desmontáveis. Eleváveis (opcional)

Rodas dianteiras: Maciça de 200 mm

Rodas traseiras: Pneumática de 600 mm, em modelos 305, 315 e 321. Pneumática de 300 mm: no mod. 312, 310 e 341.

Freios: Tipo alavanca que se puxa para freiar.

Acessórios disponíveis: Apoio de braços: reguláveis em altura. Apoio para os pés: eleváveis. Rodas: Maciças, desmontáveis.

Travões: Travão de tambor, Extensão do travão. Outros: cinto, rodas anti-queda, mesa, suporte soro y suporte muletas.

## H. DIMENSÕES

| Modelo | Largura do assento | Altura do assento | Profundidade assento | Altura do encosto | Largura total | Comprimento total | Peso     |
|--------|--------------------|-------------------|----------------------|-------------------|---------------|-------------------|----------|
| 305    | 37-46              | 51                | 41                   | 45                | 58-67         | 106               | 13,5 kg. |
| 312    | 37-46              | 51                | 41                   | 45                | 53-62         | 96                | 13 kg.   |
| 315    | 37-46              | 51                | 41                   | 45                | 58-67         | 106               | 13,5 kg. |
| 310    | 37-46              | 51                | 411                  | 45                | 53-62         | 96                | 13 kg.   |
| 321    | 37-46              | 51                | 42                   | 75                | 61-70         | 114               | 15,5 kg. |
| 341    | 37-46              | 51                | 42                   | 75                | 59-65         | 103               | 15 kg.   |

## INTRODUCCION

Gracias por elegir un producto de SUNRISE MEDICAL. Es conveniente que lea este manual de instrucciones especialmente los consejos de seguridad y las secciones de ajustes, antes de utilizar su silla de ruedas. Si usted tiene alguna pregunta sobre la utilización, mantenimiento o seguridad de su silla SUNRISE MEDICAL, por favor consulte con un distribuidor autorizado, de nuestros productos. Estas sillas de ruedas han sido diseñadas para personas con discapacidad física o psíquica con finalidad exclusiva de transporte. Estas sillas son adecuadas tanto para su uso en exterior como en interior (Tipo B).

El fabricante se reserva el derecho de modificar sin previo aviso pesos, medidas, o cualquier otro dato técnico que parezca en este manual. Todas las cifras, medidas y capacidades incluidas en este manual son aproximadas y no constituyen especificaciones.

Modelos:305, 312, 315, 310, 321, 341

Sunrise Medical S.L  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga Vizcaya  
España  
Tel.: 902 14 24 34  
Fax: 94 648 15 75



**IMPORTANTE:**  
NÃO USE A SUA CADEIRA DE  
RODAS ANTES DE TER LIDO E COM-  
PREENDIDO O MANUAL.

Sunrise Medical ha obtenido el certificado ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo hasta su posterior producción.



Como fabricante, SUNRISE MEDICAL, declara que sus sillas de ruedas ligeras siguen la directriz 93/42/EWG / 2007/47/EWG.

## INDICE

|                     |    |                           |    |
|---------------------|----|---------------------------|----|
| A. COMPONENTES..... | 77 | F. MANTENIMIENTO .....    | 88 |
| B. SEGURIDAD .....  | 78 | G. ESPECIFICACIONES ..... | 88 |
| C. UTILIZACION..... | 85 | H. DIMENSIONES.....       | 88 |
| D. MONTAJE.....     | 85 | I. GARANTIA .....         | 91 |
| E. AJUSTES.....     | 87 |                           |    |

## A. COMPONENTES

1. Empuñadura
2. Respaldo
3. Asiento
4. Apoya-brazos
5. Aro propulsión
6. Rueda propulsión
7. Freno
8. Reposapiés
9. Plataforma reposapiés
10. Horquilla
11. Rueda de dirección



## Uso

Las sillas de ruedas de acero están diseñadas exclusivamente para la utilización personal de un usuario incapaz de caminar o con movilidad reducida, tanto para el exterior como para el interior.

El límite de peso máximo (que incluye el peso del usuario más el peso de cualquier otro accesorio instalado en la silla de ruedas) está indicado en la etiqueta con el número de serie, ubicada en el tubo de la cruceta o barra estabilizadora, debajo del asiento.

El producto debe ser utilizado bajo las condiciones especificadas y con los fines indicados; de lo contrario, la garantía quedará anulada.

La vida útil estimada de una silla de ruedas es de 5 años. Por favor NO utilice ni instale en la silla de ruedas componentes fabricados por terceros a menos que hayan sido aprobados de manera oficial por Sunrise Medical.

## Área de aplicación

La variedad de opciones disponibles así como el diseño modular de la silla permiten que ésta puede ser usada por personas que no pueden caminar o con movilidad reducida debido a:

- Parálisis
- Pérdida de extremidades (amputación)
- Defecto o deformidad en extremidades
- Contracturas o lesiones en articulaciones
- Enfermedades tales como deficiencia circulatoria o cardíaca, alteración de equilibrio o caquexia, o ancianos que todavía conservan fuerza en la parte superior del cuerpo.

Al solicitar una silla de ruedas, tenga en cuenta el tamaño corporal, peso, constitución física y fisiológica, edad, condiciones de vida y entorno del usuario.

## Instrucciones generales de seguridad y restricciones de conducción

El diseño y construcción de esta silla de ruedas han sido realizados de forma que se garantice la máxima seguridad. Se ha cumplido con las normativas internacionales de seguridad actualmente en vigor. Sin embargo, los usuarios pueden ponerse a sí mismos en peligro si las sillas de ruedas son utilizadas de forma inapropiada. Por su propia seguridad, siga estrictamente las siguientes recomendaciones:

La adaptación o ajuste no profesional o inapropiado puede aumentar el riesgo de accidente. Como usuario de silla de ruedas, usted forma parte del tránsito diario en las calles y aceras, igual que cualquier otra persona. Por lo que le recordamos que usted debe también cumplir con las normas de tránsito.

Tenga cuidado cuando utilice la silla de ruedas por primera vez. Conozca todos sus mandos y funciones.

Antes de cada uso, debe comprobar lo siguiente:

- Ejes de desmontaje rápido de las ruedas traseras
- Velcro de asientos y respaldos
- Neumáticos, presión de los neumáticos y frenos de las ruedas.

Antes de cambiar cualquiera de los ajustes de esta silla de ruedas, es importante que lea la sección correspondiente del manual del usuario.

Es posible que si existen baches, o el suelo no es uniforme la silla vuelque, especialmente cuando se desplaza cuesta arriba o cuesta abajo. Cuando sube un escalón o sube por una pendiente, el cuerpo debe ir inclinado hacia adelante.

¡Peligro!

NUNCA exceda la carga máxima de 125 kg; esto incluye el peso del conductor más cualquier otro objeto que se lleve en la silla de ruedas. Si se excede la carga máxima, el rendimiento de la silla de ruedas se verá afectado, o bien podría provocarse una caída, vuelco o pérdida del control y ocasionar lesiones severas en el usuario u otra persona.

¡Peligro!

Si conduce en la oscuridad, utilice ropa de colores claros o que contenga reflectores, para ser visto más fácilmente. Compruebe que los reflectores laterales y traseros de la silla de ruedas se vean claramente.

Recomendamos también que haga instalar una luz activa.

¡Peligro!

A fin de evitar caídas y situaciones peligrosas, se aconseja comenzar a utilizar su nueva silla de ruedas en una superficie llana con condiciones de buena visibilidad.

¡Peligro!

Al subir o bajar de la silla de ruedas, no utilice las plataformas reposapiés. Antes deben girarse hacia arriba y abrirse hacia afuera al máximo ángulo posible. Siempre ubíquese en el lugar más cercano posible al que desea sentarse.

¡Peligro!

Solo use la silla de ruedas correctamente. Por ejemplo, evite sortear un obstáculo sin antes frenar (escalones, bordillos) o pasar por encima de un bache.

¡Peligro!

Los sistemas de bloqueo de las ruedas no tienen como fin ser utilizados como freno de su silla de ruedas. Solamente han sido instalados para asegurar que su silla de ruedas no empiece a rodar de forma imprevista. Cuando se para sobre una superficie no uniforme, debe utilizar siempre los frenos de las ruedas para impedir que ocurra eso. Accione siempre los dos frenos, ya que de lo contrario su silla podría volcar.

¡Peligro!

Explore los efectos del cambio del centro de gravedad en el comportamiento de la silla de ruedas; por ejemplo, en pendientes, cuestas, todo tipo de gradientes o al sortear obstáculos. Realice estas pruebas si cuenta con la seguridad de un asistente.

¡Peligro!

Si se utilizan los puntos extremos de fijación (por ejemplo, las ruedas traseras en la posición más adelantada) y la postura no es la adecuada, la silla de ruedas podría volcar, incluso hasta sobre una superficie llana.

¡Peligro!

Incline la parte superior de su cuerpo hacia delante al subir pendientes y escalones.

¡Peligro!

Incline la parte superior de su cuerpo hacia atrás al bajar pendientes y escalones. Nunca intente subir o bajar una pendiente si usted se encuentra ubicado de manera diagonal.

¡Peligro!

Evite el uso de escaleras mecánicas, ya que podrían producir graves lesiones en caso de que el usuario se caiga de la silla o scooter.

¡Peligro!

No utilice la silla de ruedas en pendientes superiores a 10°. El tomar una pendiente de forma dinámica y segura depende de la configuración de la silla, de la habilidad de conducción del usuario y del estilo de montaje. Debido a que la habilidad de conducción y el estilo de montaje del usuario no son factores predeterminados, la pendiente segura máxima no puede determinarse tampoco. Por lo tanto, el usuario y un asistente deberán determinar estos factores a fin de evitar vuelcos inadvertidos. Recomendamos encarecidamente la instalación de ruedas anti-vuelco en sillas de usuarios con poca experiencia.

¡Peligro!

Es posible que si existen baches, o el suelo no es uniforme la silla vuelque, especialmente cuando se desplaza cuesta arriba o cuesta abajo.

¡Peligro!

No utilice la silla de ruedas en terrenos cubiertos de barro o de hielo. No utilice la silla de ruedas en sitios donde no están permitidos los peatones.

¡Peligro!

Para evitar lesiones en las manos, no sujete por entre los radios o entre la rueda trasera y el sistema de bloqueo cuando conduce la silla.

¡Peligro!

Cuando utilice aros de empuje de metal ligero, tenga en cuenta que la temperatura de los dedos puede subir al frenar de una velocidad alta o en pendientes largas.



¡Peligro!

Solo intente subir o bajar escaleras con la ayuda de un asistente. Si hay equipamiento disponible para tales fines; por ejemplo, rampas o ascensores, por favor úselos. Si, en cambio, no cuenta con tal equipamiento, se precisarán dos asistentes para inclinar y empujar la silla, que nunca debe ser cargada. Recomendamos que los usuarios de peso mayor a 100 kg no realicen maniobras ni intenten subir o bajar escaleras.

En general, las ruedas anti-vuelco deben acomodarse de antemano para evitar el contacto con los escalones; de lo contrario, podría ocasionarse una caída grave. Inmediatamente después, las ruedas anti-vuelco deben volver a colocarse en su posición correcta.

¡Peligro!

Asegúrese de que el asistente solo sostiene la silla de ruedas por piezas montadas de manera segura (y no la toma de los reposapiés ni de los protectores laterales).

¡Peligro!

Al hacer uso de la rampa de elevación, compruebe que las ruedas anti-vuelco instaladas estén en una posición alejada del área de peligro.

¡Peligro!

Asegure la silla utilizando los frenos cuando conduzca por una superficie irregular o cuando realice transferencias (por ejemplo, hacia un auto).

¡Peligro!

Si se realiza un trayecto en un vehículo adaptado, los ocupantes del vehículo deben utilizar, en la medida de lo posible, los asientos del vehículo y el sistema de sujeción apropiado. Esta es la única manera de garantizar la máxima protección de los usuarios en caso de accidente. Si se utilizan el equipamiento de seguridad que brinda SUNRISE MEDICAL y se cuenta con un sistema de seguridad especialmente diseñado. Las sillas de ruedas de peso ligero pueden usarse como asiento cuando se las transporta en un vehículo especialmente preparado para este fin. (Consulte la sección de "Transportabilidad").

¡Peligro!

Dependiendo del diámetro y la instalación de las ruedas delanteras pivotantes, como también del centro de gravedad de la silla, las ruedas delanteras pueden oscilar a velocidades altas. Si esto ocurre, las ruedas delanteras podrían bloquearse y, como resultado, la silla podría volcar. Por lo tanto, asegúrese de que las ruedas delanteras estén ajustadas correctamente (consulte la sección "Ruedas delanteras"). Especialmente, no conduzca sin frenos en una pendiente; viaje a una velocidad reducida. Recomendamos el uso de ruedas anti-vuelco para los usuarios sin experiencia.

¡Peligro!

El único propósito de las ruedas anti-vuelco es evitar que la silla vuelque hacia atrás involuntariamente. No están para reemplazar a las ruedas de tránsito ni ser utilizadas para transportar una persona en una silla de ruedas que no tenga las ruedas traseras instaladas.

¡Peligro!

Si desea alcanzar un objeto (que se encuentre enfrente, de lado o detrás de la silla de ruedas) no se incline demasiado ni se aleje del respaldo, ya que si modifica el centro de gravedad, corre el riesgo de desestabilizarse o resbalar y caer. Si cuelga cargas adicionales (mochilas o elementos similares) sobre los postes del respaldo de la silla, la estabilidad trasera se verá afectada, en especial cuando se cuenta con respaldos reclinables. En este caso, la silla podría volcar hacia atrás y causar lesiones.

¡Peligro!

Los usuarios con amputación en los muslos deben utilizar ruedas anti-vuelco.

¡Peligro!

Antes de conducir su silla, compruebe que la presión de los neumáticos sea la correcta. Para las ruedas traseras, debe ser de 3,5 bar (350 kPa), como mínimo. La presión máxima está indicada en el neumático. Los frenos de rodilla solo funcionarán si hay suficiente presión en los neumáticos y si se ha establecido la configuración correcta (consulte la sección de Frenos).

¡Peligro!

Si las tapicerías del respaldo y el asiento presentan daños, debe reemplazarlas de inmediato.

¡Peligro!

Evite el contacto con el fuego, en especial con cigarrillos encendidos. Las tapicerías del asiento y

respaldo podrían prenderse fuego.

¡Peligro!

Si se somete a la silla a una fuente directa de luz solar durante un periodo largo de tiempo, las piezas de la silla de ruedas (armazón, reposapiés, frenos y protectores laterales) pueden subir de temperatura (>41°C).

¡Peligro!

Siempre compruebe que los ejes de desmontaje rápido de las ruedas traseras estén correctamente instalados y fijos en posición. Si el botón del eje de desmontaje rápido no está pulsado, la rueda trasera no podrá extraerse.

¡Nota!

El rendimiento de los frenos de rodilla y las características generales de conducción dependen esencialmente de la presión de los neumáticos. La silla de ruedas resulta mucho más ligera y fácil de maniobrar cuando las ruedas traseras están hinchadas correctamente y ambas ruedas tienen la misma presión.

¡Nota!

Compruebe que las cubiertas de las ruedas tengan suficiente profundidad en los ribetes. Tenga en cuenta que, como usuario de la silla de ruedas, está sujeto a todas y cada una de las leyes de tránsito cuando conduce en lugares públicos.

¡Nota!

Siempre procure no atraparse los dedos cuando trabaja o hace ajustes en la silla de ruedas.

Es posible que los productos mostrados y descritos en este manual no sean exactamente iguales, hasta el último detalle, al modelo que usted posee. No obstante, todas las instrucciones aquí proporcionadas pueden aplicarse perfectamente más allá de las diferencias en los detalles.

El fabricante se reserva el derecho de modificar, sin previo aviso, los pesos, medidas y otros datos técnicos descritos en este manual. Todas las figuras, medidas y capacidades aquí mostradas son aproximadas y no constituyen especificaciones.

## TRANSPORTE EN VEHICULOS

Este producto puede ser utilizado como asiento en un vehículo según indica el certificado ISO/FDIS 7176-19:2008 (E), utilizando un sistema de sujeción Q strain T-2, y siempre y cuando tenga correctamente instalado el kit de transporte opcional 92B (consultar sección D).

Una silla de ruedas sujeta en un vehículo nunca proporciona el mismo nivel de seguridad que el sistema de asiento propio del vehículo. Siempre es recomendable que, en la medida de lo posible, el usuario se transfiera al asiento del vehículo. Reconocemos, en cambio, que no siempre es práctico para el usuario ser transferido y, en esas circunstancias en las que el usuario debe ser transportado en la silla de ruedas, se deberían seguir los siguientes consejos:

1. Confirme que el vehículo esté correctamente equipado para transportar un pasajero en silla de ruedas y verifique que tenga el método de acceso/salida adecuado para su modelo de silla. El vehículo debe tener la resistencia suficiente en el suelo como para soportar el peso conjunto del usuario, la silla y los accesorios.
  2. Se debe contar con suficiente espacio disponible alrededor de la silla de ruedas para poder amarrar, ajustar y soltar las correas de sujeción y los cinturones de seguridad de la silla y del ocupante.
  3. La silla de ruedas ocupada debe posicionarse mirando hacia el frente y debe asegurarse mediante los puntos de sujeción de la misma más los cinturones de seguridad del ocupante (sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte, WTORS), que cumpla con las normas ISO 10542 o SAE J2249 según las instrucciones sobre WTORS del fabricante.
  4. El uso de la silla de ruedas en otras posiciones dentro del vehículo no ha sido evaluado; por lo tanto, no debe transportarse la silla con la parte frontal mirando de lado bajo ninguna circunstancia. (Fig. 10)
- Advertencia Existe un alto riesgo de producirse lesiones graves e incluso la muerte si no se toman en cuenta estos consejos.

- La silla de ruedas deberá estar sujeta por un sistema de Retención, conforme a las normas ISO 10542 o SAE J2249, con correas anteriores no ajustables y correas posteriores ajustables, que utilicen generalmente mosquetones, ganchos en S y sistema de acoplamiento de lengüeta y hebilla. Estos anclajes generalmente constan de cuatro correas individuales acopladas a cada esquina de la silla.
- Los cinturones de seguridad deberán estar instalados en el armazón principal de la silla de ruedas, tal como se indica en el diagrama de la página siguiente, y no en los accesorios, como los protectores de radios, frenos o reposapiés.
- Los Cinturones de seguridad deberán estar sujetos lo más cerca posible a un ángulo de 45° y estar firmemente ajustados de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
- No se deben llevar a cabo alteraciones ni sustituciones en los puntos de sujeción de la silla de ruedas ni en el armazón, estructura o demás componentes sin antes consultar con el fabricante. De lo contrario, la silla de ruedas Sunrise Medical no podrá ser transportada en un vehículo.
- Los cinturones de sujeción pélvico y troncal deben utilizarse para sujetar al ocupante, reducir la posibilidad de impacto en el pecho y la cabeza con los componentes del vehículo y evitar lesiones severas en el usuario u otro ocupante del vehículo. (Fig. 11) El cinturón de seguridad troncal debe ir montado al pilar "B" del vehículo; de lo contrario, se aumenta el riesgo de producirse lesiones abdominales severas al usuario.

Fig.10

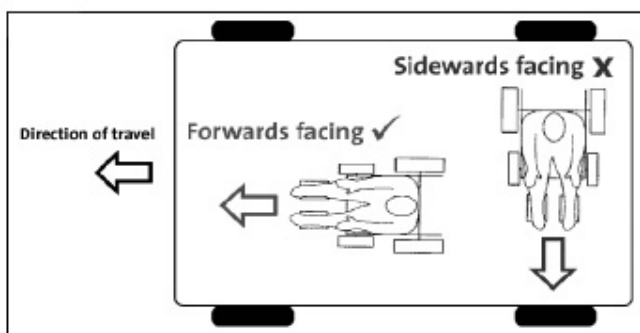
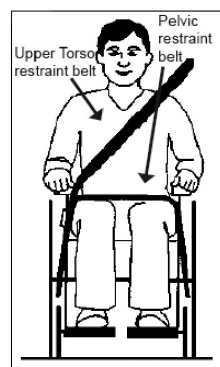


Fig. 11



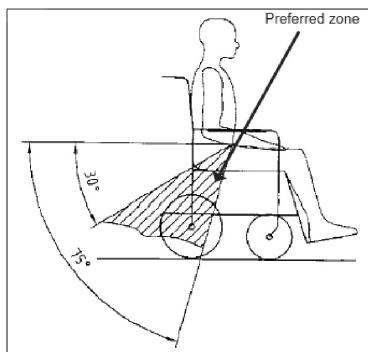
- Se debe contar con un sistema de sujeción de cabeza apropiado para el transporte (ver etiqueta en el reposacabezas) instalado y colocado correctamente en todo momento durante el traslado.
- No se deben utilizar soportes posturales (cinturones de posicionamiento, cinturones pélvicos) para la sujeción del ocupante en un vehículo en movimiento, a menos que lleven la etiqueta de conformidad con los requisitos especificados en las normas ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
- La seguridad del usuario durante el transporte depende del cuidado de la persona que ajuste los cinturones de seguridad, quien deberá haber recibido instrucciones o entrenamiento pertinentes para el uso de los mismos.
- En la medida de lo posible, aleje de la silla de ruedas todo el equipamiento auxiliar que lleve, por ejemplo:  
Bastones  
Cojines sueltos  
Mesa-bandeja
- Los reposapiernas con articulación y elevación no deben estar en posición elevada cuando la silla de ruedas y el usuario están siendo transportados y la silla de ruedas está amarrada con el sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte.
- Los respaldos reclinables deben colocarse en posición vertical.
- Los frenos de mano deberán estar firmemente accionados.

## Instrucciones para Utilizar el Sistema de Sujeción

1. El cinturón de seguridad pélvico debe usarse por delante de la pelvis, de manera que el ángulo del cinturón quede dentro de la zona de preferencia (entre 30 y 75 grados respecto del suelo).

Siempre es mejor un ángulo más pronunciado (o mayor) dentro de la zona de preferencia, o sea, más cercano a los 75 grados, pero nunca excediéndolos. (Fig. 12)

Fig.12



2. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el pecho, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.

Los cinturones de sujeción deben quedar ajustados en su punto más ceñido, siempre que resulte cómodo para el usuario.

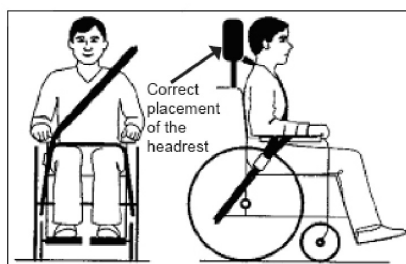
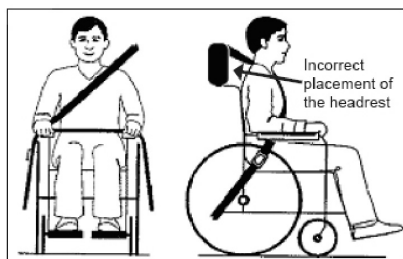
Los cinturones de sujeción no deben estar retorcidos durante el uso.

El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el hombro, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.

3. El cinturón debe ir montado en el pilar "B" del vehículo y no debe quedar alejada del cuerpo debido a los componentes de la silla de ruedas, tales como apoyabrazos o ruedas.

Fig.13

Fig. 14



4. Los puntos de anclaje a la silla son: el lado delantero interior del armazón (justo arriba de la rueda delantera) y el lado posterior del armazón. Las correas están instaladas alrededor de los armazones laterales en la intersección de los tubos vertical y horizontal. (Vea Fig. 15-20)
5. El símbolo del sistema de sujeción (Fig. 16) en el armazón de la silla de ruedas indica la posición de la correa de sujeción de la silla. Las correas se tensionan después de que las correas delanteras se han fijado para asegurar la silla.

## Ubicación de los correas de seguridad en la silla de ruedas

Fig. 15

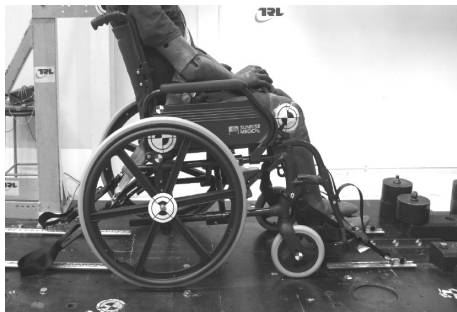
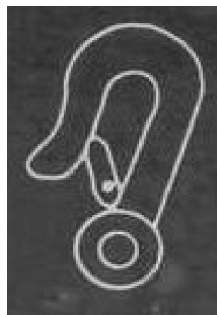


Fig. 16 Etiqueta del sistema de sujeción



La silla de ruedas asegurada con correas de seguridad delanteros y traseros.  
La ubicación de las correas de sujeción se muestra debajo en mayor detalle.

Fig. 17



Fig. 18



Ubicación de la correa de fijación anterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

Fig. 19



Fig. 20



Ubicación de la correa de fijación posterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

## C. UTILIZACIÓN

1. Apertura de la silla: Apoyando cada mano en cada uno de los tubos del asiento, presionar éstos hacia abajo hasta que queden tensados los tapizados de asiento y respaldo. Bajar las plataformas posa-pies a su posición de uso. Para sentarse o salir de la silla las plataformas siempre estarán levantadas como medida de seguridad. Aviso: No colocar los dedos entre la tapicería del asiento y el tubo de la silla cuando esté abriendo o plegando la silla.

2. Plegado de la silla: En primer lugar pliegue las plataformas de los reposapiés. Coja la tela del asiento por la mitad y tire de ella hacia arriba. La silla se plegará. Para plegar la silla lo más compacta posible, por ejemplo para meterla en el maletero del coche, puede abatir el respaldo (si su silla es de respaldo abatible), y quitar los reposapiés. Para ello, presione el pulsador del reposapiés y gire el reposapiés hacia fuera. Una vez girado tire de él hacia arriba para desmontarlo de la estructura.

3. Respaldos abatibles (Fig. 1): Para abatir el respaldo, presione los botones negros de las piezas situadas en los tubos del respaldo y tire de las asas de empuje hacia atrás.

4. Respaldos reclinables (4°-55°) (Fig. 2) Tirando hacia arriba de los 2 gatillos el respaldo queda libre, pudiendo reclinarlo en cualquier posición. Al soltar los 2 gatillos el respaldo quedará anclado inmediatamente en la nueva posición. Para subir el respaldo de nuevo, elévalo a la posición deseada.

Atención: El respaldo reclinable debe utilizarse siempre con ruedas anti-vuelco.

Atención: El respaldo reclinable debe llevar siempre barra estabilizadora. Asegúrese siempre de que la barra esté correctamente fijada en ambos lados del respaldo.

Atención: Antes de plegar la silla, quite la barra estabilizadora del respaldo.

Atención: Procure que los cables no estén completamente en tensión.

Atención: Al reclinarse el respaldo, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

Atención: Antes de reclinarse el respaldo, ponga las ruedas antivuelco hacia abajo

5. Reposapiés elevables (fig. 3) Para elevarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenclavamiento. Levante el reposapiés hacia arriba y ajústelo a la posición deseada. Al soltar el botón, el reposapiés queda fijado en la posición elegida. Para bajarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenclavamiento para desbloquear el reposapiés, mientras lo baja. Este quedará anclado en su nueva posición tan pronto como suelte el botón. ATENCION: Los reposapiés elevables no deben colocarse en su posición más baja, para evitar que puedan rozar con las ruedas delanteras. ATENCION: Mantenga las manos alejadas del mecanismo de ajuste entre el armazón y las partes móviles del reposapiés, mientras eleve o baje el reposapiés.

6. Sistema hemiplejía: Para avanzar con la silla, empuje hacia delante los dos aros a la vez. Para retroceder, empuje hacia atrás los dos aros a la vez. Si lo que quiere es desplazarse hacia la derecha, empuje el aro exterior, de menor diámetro. Si lo que desea es desplazarse hacia la izquierda, empuje el aro interno de mayor diámetro.

## D. MONTAJE

1. Reposapiés (Fig. 4): Los reposapiés pueden girarse indistintamente hacia derecha o izquierda presionando el pulsador de desenclavamiento y girando el reposapiés en el sentido deseado. Para desmontar el reposapiés, presionar el pulsador, girar el reposapiés aproximadamente 90° y tirar hacia arriba.

2. Apoyabrazos (Fig. 5): El apoyabrazos puede ser retirado hacia atrás para permitir las transferencias, o bien puede ser desmontado del armazón de la silla. Para retirar hacia atrás los apoyabrazos, presionar el pulsador de desmontaje situado en la parte delantera del mismo y llevar el apoyabrazos hacia la parte trasera de la silla. Para desmontar el apoyabrazos, presionar el botón situado en su parte posterior y tirar del apoyabrazos hacia arriba. Aviso: Asegúrese de que el apoyabrazos está bien encajado antes de comenzar a utilizar la silla. No levante nunca la silla por los apoyabrazos ni reposapiés, ya que estas partes son desmontables y se podría dañar la silla o el propio usuario.

3. Cabecero (Fig. 6): Inserte los tubos del cabecero en los tubos situados en la parte superior del respaldo, hasta que los pitones de enclavamiento queden encajados en los orificios. Para extraerlo, presionando sobre los pitones de desenclavamiento, tire hacia arriba del cabecero, hasta que quede libre.

4. Barra rigidizadora del respaldo reclinable (Fig. 6): Introduzca la barra en los tubos receptores situados en la parte posterior del respaldo. Presione hacia abajo los pitones de desenclavamiento, y manteniéndolos apretados,

introduzca la barra rigidizadora hasta que los pitones queden encajados en los orificios de la barra. Para extraerla, invierta el proceso.

#### 5. Cinturón de seguridad:

El cinturón de seguridad está instalado en la silla de ruedas tal como se muestra en las ilustraciones. El cinturón de seguridad está instalado entre el soporte del apoyabrazos y el tubo del respaldo. El cinturón debe rodear la parte posterior de la tapicería del respaldo.



Es importante que guíe el cinturón alrededor del lado posterior de la silla de ruedas. El extremo de la hebilla puede pasar entre el apoyo brazos y el respaldo. Ajuste la posición del cinturón de manera que las hebillas queden en la parte central del asiento.

Ajuste el cinturón de seguridad según las necesidades del usuario, tal como se indica a continuación:

Para aumentar la longitud del cinturón:

Para reducir la longitud del cinturón:



Deslice la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho a fin de aumentar la longitud del cinturón.



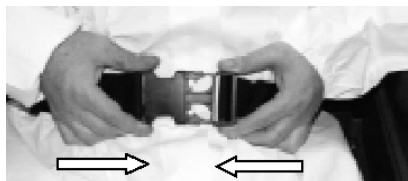
Deslice de nuevo la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho.

Asegúrese de que la correa no presenta ninguna doblez en la hebilla macho.

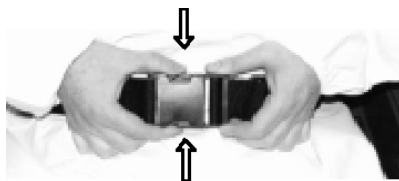
Una vez abrochado el cinturón, compruebe el espacio que queda entre el cinturón y el usuario; un cinturón correctamente ajustado deja insertar la mano plana entre el cinturón y el usuario.



Por lo general, el cinturón de seguridad debe estar instalado de manera que las correas queden ubicadas en un ángulo aproximado de 45° y, si están correctamente ajustadas, el usuario no debería resbalar hacia abajo por el asiento.



Para abrochar la hebilla:  
Empuje firmemente la hebilla macho dentro de la hebilla hembra.



Para liberar la hebilla:  
Presione las alas expuestas de la hebilla macho y empújelas hacia el centro mientras tira con suavidad para separar ambas partes.



No se fie solamente del cinturón de seguridad cuando la silla de ruedas y el ocupante son transportados en un vehículo; utilice, en cambio, las correas de sujeción adicionales que cruzan la cadera y el torso incluidas en el vehículo.

#### Consejo al Cliente

El cinturón de seguridad debe revisarse a diario para comprobar que está correctamente ajustado y no presenta signos de desgaste ni obstrucciones.



Si no comprueba que el cinturón de seguridad está instalado de manera segura y ajustado correctamente antes de utilizarlo, el usuario podría sufrir lesiones severas. Por ejemplo, si la correa está demasiado floja, el usuario podría resbalar por el asiento y eventualmente asfixiarse.

#### Mantenimiento

Revise el cinturón de seguridad y los componentes de sujeción con frecuencia para detectar signos de desgaste o daños. Cámbielo si es necesario.

Limpie el cinturón con agua tibia y jabón y deje secar.

#### Nota

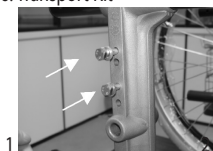
El cinturón de seguridad debe ajustarse según las necesidades del usuario final, tal como se detalla anteriormente.

Sunrise Medical también recomienda verificar la extensión y ajuste del cinturón de manera regular a fin de reducir el riesgo de haberlo modificado inadvertidamente a un largo excesivo.



Si tiene dudas acerca del uso y funcionamiento del cinturón de seguridad, solicite ayuda al profesional sanitario, distribuidor local de sillas de ruedas, proveedor de cuidados o asistente.

#### 6. Transport Kit



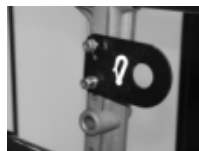
1



3



4



## E. AJUSTES

1. Altura del reposapiés (Fig. 7): Para ajustar la altura del reposapiés, se suelta la tuerca de sujeción del tornillo situado en el tubo del reposapiés. Se saca el tornillo, se coloca el reposapiés en la altura deseada, y se vuelve a colocar el tornillo en el orificio que corresponda a esa altura. Se fija el tornillo con la tuerca. Siempre debe haber una distancia de 2.5 cm. Con respecto al suelo.

2. Frenos (Fig. 8): Para un ajuste moderado, afloje la tuerca del tornillo que sujeta la brida del freno, con una llave hexagonal de 10 mm. Desplace el conjunto del freno hacia delante o hacia atrás, por la ranura de la brida. Si es necesario un mayor ajuste, retire el tornillo y recolóque el conjunto del freno en el orificio conveniente del tubo del armazón. Fije la nueva posición con el tornillo y la tuerca.

3. Empuñaduras ajustables en altura (opción sólo posible en los modelos 305 y 312)(Fig. 9): Para cambiar la altura de las empuñaduras del respaldo afloje la maneta del tubo de la empuñadura, girándola en el sentido contrario al de las agujas del reloj. Desplace el tubo hacia arriba o hacia abajo. Para fijar la posición elegida, gire la maneta en el sentido de las agujas del reloj.

4. Altura del respaldo (Fig.9) (Sólo en la opción de empuñaduras ajustables): Gire las manetas en el sentido contrario al de las agujas del reloj, hasta que queden sueltas. Retire las empuñaduras, y saque totalmente la tapicería de los tubos del respaldo. Estos tubos tienen 4 orificios, que permiten el ajuste en altura. Para desplazar el tubo hacia arriba o hacia abajo, suelte la tuerca y el tornillo que lo sujeta, utilizando una llave hexagonal de 10 mm. y una allen de 4 mm. Una vez sueltos mueva el tubo hacia la nueva posición y pase el tornillo por los orificios para fijar la posición. La silla sale de fábrica con una altura de respaldo de 40 cm.



## F. CONTROLES y MANTENIMIENTO

Mantenimiento Además de los controles de mantenimiento especificados a continuación, se debe llevar a cabo una limpieza regular del armazón y tapizado de la silla. Las manchas pequeñas se pueden limpiar humedeciendo una esponja con detergente suave y agua templada, frotando en la dirección de la tela. Aclarar con agua limpia antes de poner a secar. No meta la tela en la secadora. Si la mancha está seca, se debe frotar la superficie de la tela con un cepillo. Hay que limpiar el armazón regularmente con un limpiador no abrasivo, y después aplicar un abrillantador con cera no abrasiva.

Controles: Controlar la presión de los neumáticos según las presiones indicadas en los mismos.

Semanal: Fijación y estado del tornillo central de la cruceta / Limpiar los tapizados con agua jabonosa o productos adecuados / Limpiar las partes metálicas con un trapo seco o productos propios para superficies cromadas o pintadas / Controlar la eficacia de los frenos y regular en caso necesario / Controlar el desgaste de las cubiertas delanteras y traseras.

Trimestral: Comprobar y regular si fuera necesario: Juego de las ruedas directrices / Juego de las horquillas de las ruedas directrices / Juego de las ruedas motrices / Descentramiento de las ruedas motrices / Engrasar con aceite industrial o grasa todas las partes sujetas a rozamientos o desgastes / Reapretar tornillos y tuercas / Control general del estado de la silla, reparando aquello que sea preciso.

Anual: Una vez al año le recomendamos una revisión total en algún establecimiento especializado.

## G. ESPECIFICACIONES

Reposapiés: De 70°, desmontables y con movimiento lateral en ambos sentidos. Elevables (opcional)

Ruedas delanteras STD.: 200 mm. macizas.

Ruedas traseras: Neumáticas de 600 mm. en los modelos 305, 315 y 321. Neumáticas de 300 mm. en los modelos 312, 310 y 341

Frenos: Tipo palanca que se empuja para frenar.

Recambios: Cada componente de la silla está disponible como recambio.

Accesorios disponibles: Reposapiés: elevables. Ruedas: Macizas, desmontables Frenos: de tambor, con alargador de freno. Otros: Sistema hemiplejía, empuñaduras ajustables en altura, cinturón, ruedas antivuelco, mesa, soporte gotero y de bastones.

## H. DIMENSIONES

| Modelo | Anchura<br>asiento | Altura<br>asiento | Profundidad<br>asiento | Altura<br>respaldo | Anchura<br>total | Longitud<br>total | Peso<br>completo |
|--------|--------------------|-------------------|------------------------|--------------------|------------------|-------------------|------------------|
| 305    | 37-46              | 51                | 41                     | 45                 | 58-67            | 106               | 13.5 kg.         |
| 312    | 37-46              | 51                | 41                     | 45                 | 53-62            | 96                | 13 kg.           |
| 315    | 37-46              | 51                | 41                     | 45                 | 58-67            | 106               | 13.5 kg.         |
| 310    | 37-46              | 51                | 41                     | 45                 | 53-62            | 96                | 13 kg.           |
| 321    | 37-46              | 51                | 41                     | 75                 | 61-70            | 114               | 15.5 kg.         |
| 341    | 37-46              | 51                | 41                     | 75                 | 59-65            | 103               | 15 kg.           |

## GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantiert dieses Produkt für zwei Jahre ab dem Datum auf der Rechnung, der Erhaltsbestätigung oder dem Lieferschein. Bei Produkten mit Akkus gilt die Garantie auf die Akkus 6 Monate. Diese Garantie umfasst die zur Reparatur benötigten Ersatzteile, die Arbeit und den Transport.

Um einen Garantieranspruch geltend zu machen, brauchen wir das Produkt sowie den Kaufnachweis zur Feststellung des Lieferdatums.

Auf Folgendes besteht keine Garantie:

- NORMALER VERSCHLEISS, z.B. an Polsterung, Reifen, inneren Schläuchen, Felgen, Rädern, Stoff usw.
- UNFÄLLE, z.B. verbogene Bauteile, Kratzer, platte Reifen usw.
- UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG und Schäden, die durch die Überschreitung des im Handbuch angegebenen Benutzerhöchstgewichts verursacht worden sind.
- MANGELNDE WARTUNG und Nichtbefolgung der Anweisungen im Handbuch bezüglich der Verstauung.
- ÄNDERUNGEN oder REPARATUREN, die nicht durch von Sunrise Medical zugelassene Personen ausgeführt worden sind.

PRODUKTE, BEI DENEN DIE RECHNUNG ODER DIE SERIENNUMMER FEHLT (falls zutreffend).

## GUARANTEE

SUNRISE MEDICAL guarantees this product for two years from the date indicated on the invoice, receipt or delivery note. For products containing batteries, the battery warranty is 6 months. This warranty covers parts in need of replacement, labour and transport.

In warranty claims, the user must submit the product and the purchase invoice as proof of delivery date.

This warranty does not cover:

- NORMAL WEAR AND TEAR, e.g. on upholstery, tyres, inner tubes, rims, wheels, fabric, etc.
- ACCIDENTS e.g. bent structures, scratches, flat tyres, etc.
- IMPROPER USE and damage caused by users who weigh more than the weight limit indicated in the user's manual.
- LACK OF MAINTENANCE and failure to follow the storage instructions in the user's manual.
- MODIFICATIONS or REPAIRS carried out by persons not authorised by Sunrise Medical.

PRODUCTS WITH NO INVOICE OR SERIAL NUMBER (when appropriate).

## GARANTIE

SUNRISE MEDICAL garantit ce produit pour deux ans à compter de la date de facturation ou la date figurant sur le reçu ou le bon de livraison. Le cas échéant, la batterie est garantie 6 mois. Cette garantie couvre les pièces de rechange, la main d'œuvre et le transport.

En cas de réclamation, l'utilisateur doit fournir le produit et la facture comme preuve de date de livraison.

La garantie ne couvre pas :

- L'USURE NORMALE, notamment de la toile, des pneus, des tubes internes, des jantes, des roues, du tissu, etc.
  - LES ACCIDENTS, par exemples les structures, les rayures, les crevaisons, etc.
  - LES ABUS et les dommages occasionnés par l'utilisation du produit par une personne dont le poids est supérieur à la limite indiquée dans le manuel d'utilisation.
  - LE MANQUE D'ENTRETIEN et le non-respect des instructions de stockage indiquées dans le manuel d'utilisation.
  - LES MODIFICATIONS ou LES RÉPARATIONS exécutées par un personnel non agréé par Sunrise Medical.
- LES PRODUITS SANS FACTURE NI NUMÉRO DE SÉRIE (le cas échéant).

## GARANTIE

SUNRISE MEDICAL geeft gedurende twee jaar vanaf de datum op de factuur, bon of afleveringsbon garantie op dit product. Voor producten die batterijen bevatten, is de batterijgarantie zes maanden. Deze garantie geldt voor onderdelen die vervangen moeten worden, arbeidsloon en transport.

Bij garantieclaims moet de gebruiker het product en de aankoopfactuur als bewijs van afleveringsdatum overhandigen.

Deze garantie geldt niet voor

- NORMALE SLIJTAGE, bijv. bekleding, banden, binnenbanden, velgen, wielen, stof etc.
  - ONGELUKKEN, bijv. verbogen constructie, krassen, lekke banden etc.
  - ONEIGENLIJK GEBRUIK, en schade veroorzaakt door gebruikers met een hoger gewicht dan in de gebruiksaanwijzing aangegeven is.
  - GEBREK AAN ONDERHOUD en nalatigheid bij het opvolgen van de opberginstructies in de gebruiksaanwijzing.
  - AANPASSINGEN of REPARATIES die door personen uitgevoerd zijn die niet door Sunrise Medical bevoegd verklaard zijn.
- PRODUCTEN ZONDER FACTUUR- OF SERIENUMMER (waar toepasselijk).

## GARANZIA

SUNRISE MEDICAL garantisce il presente prodotto per due anni dalla data riportata sulla fattura, sulla ricevuta o sulla bolla di consegna. Per i prodotti che contengono delle batterie, la garanzia delle batterie è valida per 6 mesi. La presente garanzia copre le parti di ricambio, la manodopera e il trasporto.

Per i reclami presentati durante il periodo di garanzia l'utente deve restituire il prodotto con la fattura di acquisto come prova della data di consegna.

La presente garanzia non copre quanto riportato di seguito.

- LOGORIO NORMALE, per esempio, del rivestimento, degli pneumatici, delle camere d'aria, dei corrimani, delle ruote, del tessuto e così via
  - EVENTUALI INCIDENTI, per esempio, strutture piegate, graffi, pneumatici sgonfi e così via
  - USO IMPROPRIO e danni causati dagli utenti il cui peso supera quello massimo consentito indicato nel manuale dell'utente
  - MANCANZA DI MANUTENZIONE e mancato rispetto delle istruzioni per l'immagazzinaggio riportate nel manuale dell'utente
  - MODIFICHE o RIPARAZIONI eseguite da persone non autorizzate da Sunrise Medical
- PRODOTTI SENZA FATTURA O NUMERO DI SERIE (quando appropriato)

## GARANTIA

A SUNRISE MEDICAL garante este produto por um período de dois anos, desde a data da factura, ticket de compra ou da guia de entrega. Em todos os produtos que incorporem baterias, a garantia das mesmas será de 6 (seis) meses. A garantia inclui tanto as peças a substituir, como a mão-de-obra e transporte.

Para que a garantia possa ser aplicada, o utilizador deve apresentar o produto junto com a factura de compra como indicativo da data de entrega.

A garantia não cobre os seguintes casos:

- DESGASTE NORMAL PELO USO, como tecidos, pneus, câmaras de ar, aros, rodas, telas, etc.
  - ACIDENTES, como estruturas dobradas, riscos, furos, etc.
  - USO INAPROPRIADO, ou aqueles danos causados por utilizadores com um peso superior ao indicado no manual do utilizador.
  - FALTA DE MANUTENÇÃO, por não seguir as indicações para a conservação do produto detalhadas no manual do utilizador.
  - MODIFICAÇÕES OU REPARAÇÕES feitas por pessoas não autorizadas por SUNRISE MEDICAL.
- FALTA de FACTURA ou DE NUMERO DE SÉRIE (nos produtos seriados).

## GARANTIA

SUNRISE MEDICAL garantiza este producto por un periodo de dos años, desde la fecha de la factura, tiquet de compra o del albarán de entrega. En todos los productos que incorporen baterías, la garantía de éstas será de 6 meses. La garantía incluye tanto las piezas a sustituir, como la mano de obra y transporte.

Para que la garantía pueda ser aplicada, el usuario debe presentar el producto junto a la factura de compra como indicativo de la fecha de entrega del producto.

La garantía no cubre los siguientes casos:

- DESGASTE NORMAL POR EL USO, como tapizados, cubiertas, cámaras, aros, ruedas, telas, etc.
  - ACCIDENTE, como estructuras dobladas, rayones, pinchazos, etc.
  - USO INAPROPIADO, o aquellos daños causados por usuarios con un peso superior al indicado en el manual de usuario.
  - FALTA DE MANTENIMIENTO, por no seguir las indicaciones para su conservación detalladas en el manual de usuario.
  - MODIFICACIONES O REPARACIONES hechos por personas no autorizadas por Sunrise Medical.
- FALTA de FACTURA o DE NUMERO DE SERIE ( en los productos seriados).

| Nombre del establecimiento | Fecha de compra |
|----------------------------|-----------------|
|                            |                 |

|                                                                                                                                                                                                                                    |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--|------------|--|--|--|
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100%; text-align: left; padding: 2px;">Firma y sello del establecimiento</td> </tr> <tr> <td style="height: 100px;"></td> </tr> </table> | Firma y sello del establecimiento |  | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: left; padding: 2px;">MODELO:</td> <td style="width: 85%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left; padding: 2px;">N.º SERIE:</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 40px;"></td> </tr> </table> | MODELO: |  | N.º SERIE: |  |  |  |
| Firma y sello del establecimiento                                                                                                                                                                                                  |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                    |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |
| MODELO:                                                                                                                                                                                                                            |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |
| N.º SERIE:                                                                                                                                                                                                                         |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |
|                                                                                                                                                                                                                                    |                                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |         |  |            |  |  |  |



## CONTROL DE GARANTÍA

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| Nombre y apellidos del comprador | Edad            |
|                                  |                 |
| Domicilio                        | N.º             |
|                                  | Piso            |
|                                  |                 |
| Población                        | C.P.            |
|                                  | Provincia       |
|                                  |                 |
| Nombre del establecimiento       | Fecha de compra |
|                                  |                 |

|                                   |
|-----------------------------------|
| Firma y sello del establecimiento |
|                                   |

|            |  |
|------------|--|
| MODELO:    |  |
| N.º SERIE: |  |



Sunrise Medical GmbH & Co.KG  
Kahlbachring 2-4  
69254 Malsch/Heidelberg  
Germany  
Tel.: +49 (0) 7253/980-0  
Fax: +49 (0) 7253/980-111  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Limited  
High Street Wollaston  
West Midlands DY8 4PS  
England  
Tel.: +44 (0) 1384446688  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.L.  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga – Vizcaya  
España  
Tel.: +34 (0) 902142434  
Fax: +34 (0) 946481575  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.A.  
13, Rue de la Painguetterie  
37390 Chanceaux sur Choisille  
France  
Tel.: +33 (0) 247554400  
Fax: +33 (0) 247554403  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Srl  
Via Riva 20, Montale  
29100 Piacenza (PC)  
Italy  
Tel.: +39 0523-573111  
Fax: +39 0523-570060  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical A.G.  
Lückhalde 14  
3074 Muri bei Bern  
Switzerland  
Tel.: +41 (0) 31-958-3838  
Fax: +41 (0) 31-958-3848  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AS  
Rehabsenteret  
1450 Nesoddtangen  
Norway  
Tel.: +47 (0) 66963800  
Faks: +47 (0) 66963838  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AB  
Britta Sahlgrens gata 8A  
421 31 Västra Frölunda  
Sweden  
Tel.: +46 (0) 31-748 37 00  
Fax: +46 (0) 31-748 37 37  
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical B.V.  
Groningenhaven 18-20  
3433 PE Nieuwegein  
Nederlands  
Tel.: +31 (0) 3060-82100  
Fax: +31 (0) 3060-55880  
www.sunrisemedical.com

G2 A/S  
Graham Bells Vej 21-23 A  
8200 Aarhus N  
Denmark  
Tel.: +45 87 41 31 00  
Fax: +45 87 41 31 31  
www.G2.dk